



www.schuetzenfest-neuss.com



Neusser Bürger Schützenfest®



 GUT WOHNEN
BESSER LEBEN

Die Neusser Bauverein AG wünscht allen Neussern
und ihren Gästen ein schönes Schützenfest.



Neusser Bürger
Schützenfest®



h1.com.de

Impressum

Herausgeber: (Anzeigenleitung, Anzeigenverkauf und Disposition, Konzeption und Gestaltung):

h1 communication hillen werbeagentur gmbh & co. kg
Am Zollhafen 5 · 41460 Neuss · agentur@h1com.de
www.h1com.de · T +49 (0) 21 31 40 636-0 · F +49 (0) 21 31 40 636-20

Im Auftrag von: Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V.
Oberstraße 58 · 60 · 41460 Neuss
T +49 (0) 21 31 27 70 70 · www.schuetzenfest-neuss.com

h1 Redaktionsteam:

Marc Hillen (Konzept), Verena Emmer (Projektmanagement), Ruth Rieger (Artdirection),
Petra Großmann-Schmitz (Anzeigenakquise), Daniel Boss (Text),
Ursula Natrop (Lektorat), Mangual (Fotografie), Lothar Berns (Fotografie)



NEUSSER
BAUVEREIN
AG | GEGR. 1891



MODERNES
NEUSS
GRUNDSTÜCKS UND BAU GMBH

www.neusserbauverein.de

Neusser Bauverein AG
Modernes Neuss Grundstücks und Bau GmbH
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131-127-3 | Telefax 02131-127-555



82 Musik im Blut
Interview mit Ralf Berger, innerhalb des Komitees für das Thema Musik zuständig.

228 Daraus trinken Sieger
Essen und Trinken spielen beim Schützenfest eine große Rolle.

95 Was bewegt in diesem Jahr?
Großfackeln zu lokalen sowie internationalen Themen.

234 Neues aus der spitzen Feder
Karikaturist Wilfried Küfen macht das Jägerkorps zum Thema.

3 Impressum
7 Editorial
9 Vorwort Präsident Thomas Nickel
11 Vorwort Bürgermeister Herbert Napp
15 Schützenkönig 2012/2013
19 Königsorden 2013
39 Königsorden 1913-2013
69 Königspaar 2012/2013
70 Interview Schützenkönigin

73 Korpssieger und Korpssönige
77 Schützenfest 2013
78 Neues Komiteemitglied
82 Interview Ralf Berger
84 Nachruf
87 Schützenfest 2013 Ablauf
88 Plan der Zugwege
90 Fest- und Zugordnung
95 Fackelthemen
100 Königsparade
103 Aufzugs- und Parademärsche
111 Schützenregiment
126 Freunde des Schützenfestes

129 Königspaar seit 1950
151 Jubiläen und Geburtstage 2013
183 Impressionen Schützenfest 2012
219 Ehrentafel aller Korps
228 Gastbeitrag Königsmahl
234 Schützenplakat
237 Das Komitee
240 Schützenfest als Marke
243 Fanartikel

2013



EDITORIAL

Sehr geehrte Neusserinnen und Neusser,
liebe Schützen!

Bei aller Tradition sollte sich auch eine Großveranstaltung wie das Neusser Bürger-Schützenfest behutsam und stetig weiter entwickeln, um auch in Zukunft für Schützen, Gäste und Unterstützer attraktiv zu bleiben. Gerade vereinseigene Kommunikationsplattformen werden hierbei immer einen wichtigen Beitrag leisten, um bei steigenden Investitionen und sinkenden Zuschüssen die Einnahmesituation zu stabilisieren und auszubauen.



Nun bereits im dritten Jahr haben wir als Agentur h1 auf Basis des Mandates durch das Komitee an der Marke „Neusser Bürger-Schützenfest“ und an deren Vermarktung gearbeitet. Auf das Ergebnis bis hierhin sind wir stolz. Ist es doch erstmals gelungen, über alle Medien hinweg eine Vereinheitlichung und Wiedererkennung zu gewährleisten und damit auch die Markenpräsenz zu erhöhen. Auch ist der Neusser Bürger-Schützen-Verein heute in Kommunikationskanälen wie WorldWideWeb, E-Mail-Newsletter und Facebook präsent.

Einer der wichtigsten Eckpfeiler der Marketingstrategie ist die selbstbewusste Aussage, dass nur der Neusser Bürger-Schützen-Verein tatsächlich auch die offiziellen Medien herausgibt und damit deren Ertrag unmittelbar in die Vereinskasse fließt. Hinsichtlich dieser Thematik appelliere ich an alle Unternehmen, die sich mit unserem Schützenfest identifizieren und vielleicht sogar davon profitieren, auch unsere Medien weiterhin mit zu berücksichtigen.

Erstmals wird es in diesem Jahr an der Hessestorbücke das „Offizielle TV“ geben. Auf einer mobilen Großleinwand werden dort nützliche Informationen rund um das Fest sowie emotionale Impressionen der Vortags-Veranstaltungen präsentiert. Wir sind sehr gespannt, ob sich auch diese neue Idee bei unseren Schützen, Gästen und Unterstützern etablieren wird. Auf Ihre Anregungen und Meinungen freuen wir uns! Schon jetzt danken wir hierfür den sw - Stadtwerken Neuss, die dieses Projekt von Beginn an mit unterstützen und das nicht „nur“ mit Neusser Strom.

Im Namen meines gesamten Teams danke ich erneut für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Dem Komitee und den Korpsführungen danke ich für die immer gute und zuverlässige Zusammenarbeit. Den Sponsoren wünsche ich viele positive Rückmeldungen auf ihre Unterstützungen, und allen Schützen und ihren Gästen wünsche ich friedvolle Tage.

Herzliche Grüße
Ihr

Marc Hillen



Ein 3M Erfinder bei der Arbeit.

Auch als Arbeitgeber gehen wir immer wieder innovative Wege. So können Forscher bei uns 15 % ihrer Arbeitszeit frei nutzen. Wie, ist egal. Entscheidend ist nur, was dabei herauskommt. 25.000 Patente, 7.000 Forscher: Was können wir für Sie erfinden? +49 2131 14-30 30 www.3M.de



Liebe Schützen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Besucher der Stadt Neuss!

Vorfreude ist die schönste Freude. Das gilt auch und in besonderer Weise für unser Neusser Bürger-Schützenfest. Jahr für Jahr freuen sich Tausende von Schützen und Hunderttausende Besucher auf das letzte volle Wochenende im August.



Bei der traditionellen „Zog-Zog“-Versammlung sechs Wochen vor dem Fest geben die Bürger und Bürgersöhne ihr Votum für die Tage der Wonne ab. Bislang ist es erwartungsgemäß immer positiv ausgefallen: Ja wohl, wir wollen das Schützenfest feiern! Es folgen die Ehrenabende mit den ersten größeren Umzügen durch die Straßen der Stadt. Für

das gesamte Regiment von Bedeutung ist der Oberstehrenabend: Der Oberst wird in der Stadthalle gewählt bzw. im Amt bestätigt und in einem Umzug nach Hause geleitet. Beim Königs-ehrenabend steht Seine Majestät im Mittelpunkt. Der Schützenkönig verteilt seinen selbst entworfenen Orden an verdiente Schützen. Auch dieser Abend wird mit einem Umzug beschlossen. Dann haben die Schützen zwei Wochen Pause – könnte man meinen.

Doch um diese Zeit zu überbrücken, haben die Korps ihre eigenen Veranstaltungen.

Außerdem müssen in den verbleibenden 14 Tagen unter anderem die Uniformen kontrolliert oder sogar neu besorgt werden. Es müssen Blumen bestellt, Zugbefehle geschrieben und letzte Hand an die Fackeln gelegt werden. Wo sind die verlie-

henen Orden? Wo die Holzgewehre? Wer sorgt diesmal für die Verpflegung? Es gibt also viel zu tun, aber kein Schütze fasst diese Aufgaben als unliebsame Arbeit auf. Vielmehr sorgt die Liste mit wichtigen Erledigungen dafür, dass die Vorfreude noch größer wird. Vielleicht trifft es der Begriff „positiver Stress“ ganz gut. Eine eigentümliche Betriebsamkeit herrscht in diesen Tagen in der Stadt. Die ganze Familie ist beteiligt, denn die Aufregung steckt an. Und mancher ge-

standene Schütze hat ein Leuchten in den Augen, wie es sonst nur bei Kindern vor Weihnachten zu beobachten ist. In Gedanken sind viele schon beim Fackelzug, beim Marsch über den Markt oder beim Tanz im Festzelt oder im geschmückten Saal. Es sind Tagträume, für die jeder Neusser Verständnis haben wird.

Dieser Grad der Vorfreude macht die Bedeutung des Schützenfestes für Neuss insgesamt, aber auch für jeden einzelnen Bürger deutlich. Es ist der Höhepunkt des Jahres, dessen unüberhörbaren Startsignalen – den Böllerschüssen am Kirmes-Samstag – die Neusser heftig entgegenfeiern. Schon der Freitagabend zeigt, dass es die meisten gar nicht mehr erwarten können. Nicht nur Schützenzüge treffen sich zum Bummel über den Kirmesplatz, sondern auch andere Freundeskreise sowie Familien. Manche haben sich seit Monaten nicht mehr gesehen, wegen räumlicher Distanz und beruflichen Aufgaben. Das Wiedersehen im Lichterschein der Karussells fällt dann umso herzlicher aus. So wird die Vorfreude geteilt, was sie noch einmal mindestens verdoppelt.

Dann endlich kommt das Fest mit der großen Parade und den Umzügen. Die prachtvollen Uniformen, die zahllosen Blumen, die wehenden Fahnen, die munteren Klänge der Musik, das fröhliche Lachen der Menschen ergeben ein herrliches Bild. Ganz Neuss steht Kopf. Und allen ist klar: Das Warten hat sich gelohnt, die Vorfreude war absolut berechtigt.

In den Tagen vor dem Schützenfest herrscht eine eigentümliche Betriebsamkeit in der Stadt.

So gibt unsere Stadt immer wieder ein großes Versprechen ab, dass sie jedes Jahr aufs Neue einzulösen vermag. Auch wenn die Strukturen unserer Tradition auch im 190. Jahr gleich bleiben, ist doch jedes Neusser Bürger-Schützenfest anders. Jedes hat seine eigenen Besonderheiten, die es für alle Zeiten unverwechselbar machen. So wird es mit Sicherheit auch in diesem Jahr sein.

Im Namen des Komitees und unseres Schützenkönigs Jörg I., Jörg Antony wünsche ich Ihnen allen ein fröhliches und friedliches Schützenfest und eine wunderbare Zeit der Vorfreude.

Herzliche Grüße
Ihr

Thomas Nickel
Präsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins

Liebe Neusserinnen und Neusser, verehrte Gäste aus nah und fern, liebe Schützen!

Neuss gilt weit über die Stadtgrenzen hinaus als Hochburg des Schützenwesens. Wer viel Kontakt mit Menschen aus anderen Regionen hat, wird oft auf diese Tatsache angesprochen: „Bei Ihnen gibt es doch dieses große Schützenfest“, lautet so ein typischer Satz. Darauf kann Neuss stolz sein, ist es doch eine wunderbare Werbung für unsere Stadt und ein sympathisches Alleinstellungsmerkmal. Rund 7000 Schützen und Musiker sowie Zehntausende von Besuchern sprechen für sich.



Mit dem Bürger-Schützenfest verbinden sich für mich vor allem drei positive Begriffe, die auch für die Stadt in ihrer Gesamtheit stehen. An erster Stelle möchte ich die Tradition nennen. Die Ursprünge von Neuss liegen bekanntlich mehr als zwei Jahrtausende zurück, damit ist es eine der ältesten Städte unseres Landes. Bereits vor Christi Geburt errichteten die Römer ein ausgedehntes Militärlager. Ab Anfang des 12. Jahrhunderts schützte sich die Stadt mit Befestigungen. Und am Ende des 19. Jahrhunderts begann nach dem Ausbau des Hafens ein beachtlicher industrieller Aufschwung. Diese bewegte Geschichte hat zu einem besonderen Bewusstsein geführt. Neuss hält die Zeugnisse seiner Vergangenheit in Ehren – aber es hält die Historie auch lebendig. So erfahren im Clemens-Sels-Museum

schon die jungen Neusser auf anschauliche Weise, wie die „alten Römer“ bei uns am Rhein so lebten. Und nur wenige Schritte die Oberstraße hinauf liegt das Rheinische Schützenmuseum. In ihm wird das rund 700 Jahre alte Schützenwesen im Rheinland von seinen Anfängen bis zum heutigen Tag sichtbar. Hier wird deutlich: Zur Geschichte einer Gesellschaft gehören unbedingt auch ihre Traditionen. Wie diese auch in modernen Zeiten gelebt werden können, dafür ist das Schützenfest ein wunderbares Beispiel.

Frohsinn ist ein weiterer Begriff, der mir direkt zu Neuss und seinem größten Fest einfällt. Die Tage Ende August sind ein Fest der Sinne: Wir sehen die vielen Fahnen im Wind, hören die

**NEWS 89.4**

Das Radio im Rhein-Kreis Neuss

GUT INFORMIERT DURCH DEN TAG!

ALLES WICHTIGE AUS DEM RHEIN-KREIS NEUSS

NACHRICHTEN, WETTER UND VERKEHRSSERVICE

KULTHITS UND DAS BESTE VON HEUTE



**AUCH
UNTERWEGS
IMMER
DABEI!**

**KOSTENLOS
IM APP STORE
DOWNLOADEN!**

**NEWS 89.4**

Das Radio im Rhein-Kreis Neuss

100% VON HIER!**WWW.NEWS894.DE**

verschiedenen Musikkapellen, riechen das Popcorn, schmecken den Backfisch und spüren die Spätsommersonne durch die Uniform oder das festliche Kleid. Vom Frohsinn zeugen zahlreiche Lieder. „Kirmes, Kirmes, du des Neussers Freud und Lust“, so erklingt es jedes Jahr am Schützenfestsonntag auf dem Markt. Und alle singen mit. Auch zu anderen Gelegenheiten hat der Neusser ein Liedchen auf den Lippen, das Neusser Heimatlied etwa ist ein Klassiker auf Geburtstagsfeiern oder bei Jubiläen. Die vielen Schützenzüge sind ebenfalls ein Zeichen dafür, dass die Lebensfreude hier bei uns einen besonderen Stellenwert genießt. Denn sie sind nicht einfach nur Gruppen von Menschen, die einmal im Jahr durch die Straßen marschieren. Vielmehr sind es Freundeskreise mit diversen Treffen und Veranstaltungen im Jahr. Ganze Familien kommen so zusammen. Gemeinsam wird gereist, gegessen und gelacht – kurz: sich des Lebens gefreut.

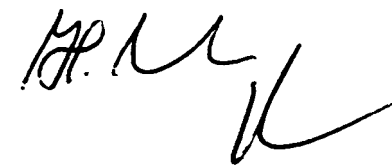
Jeder, der an dieser Freude teilhaben möchte, ist herzlich eingeladen. Denn die Offenheit ist ein dritter wesentlicher Bestandteil unseres Schützenwesens und spiegelt sich auch im Charakter der Stadt wider. Auch wer hinsichtlich des Brauchtums weitgehend ahnungslos nach Neuss zieht, merkt schnell, dass Ende August etwas Außergewöhnliches vonstatten gehen muss. Das Engagement und der Enthusiasmus von Schützen und Schützenfest-Freunden sind ansteckend. Viele Neubürger kommen früher oder später in Kontakt mit Schützenzügen und lernen unsere Tradition von innen kennen und

**Die Tage Ende
August sind ein
Fest der Sinne.**

lieben. Diese Integrationskraft ist nicht zu unterschätzen. Zugegeben: Neuss als Wohnort ist selbst für eine aktive Teilnahme nicht unbedingt erforderlich. Jahr für Jahr kommen Schützen nur für die Festtage in die Stadt und werden von Freunden mit offenen Armen empfangen. Und in jedem Jahr sind es mehr Menschen, die sich auf das letzte Augustwochenende freuen.

Liebes Königspaar Jörg und Dorothee Antony: Dank unserer wunderbaren Tradition haben Sie nun ganz besondere Tage vor sich. Ich wünsche Ihnen, allen Neusserinnen und Neussern sowie allen Gästen unserer lebensfrohen und offenen Stadt nun ein unvergessliches Bürger-Schützenfest 2013!

Herzliche Grüße
Ihr



Herbert Napp,
Bürgermeister der Stadt Neuss

Frisch zur Parade...



... denn auch ein Edelknabe muss gut aussehen, sagt Papa!

Zum Schützenfest liefern wir nicht nur Energie, Wasser und Wärme – sondern auch Leidenschaft für Tradition.

rundum einfach
www.stadtwerke-neuss.de

swn meine stadwerke

hrcm.de



SCHÜTZENKÖNIG 2012/2013
JÖRG I., JÖRG ANTONY



Wichtig ist mir vor allem die Gemeinschaft

Jörg Antony, geboren am 15. Oktober 1964, ist ein echter „Nüsser Jong“: In seinem bisherigen Leben hat er entweder auf der Hesemannstraße oder – so wie aktuell – auf der Florastraße gewohnt. Seit dem 23. September 1995 ist er mit Ehefrau Dorothee verheiratet. Der gelernte Luft- und Raumfahrtingenieur arbeitet im Finanzbereich der airberlin technik GmbH, einer 100-prozentigen Tochter der Fluggesellschaft Air Berlin. Sein Arbeitsplatz liegt direkt am Düsseldorfer Flughafen. Als Hobbys nennt er Rudern, Kochen, Reisen – und natürlich das Schützenwesen. Der Leutnant im „Flaschenzug“ der Schützenlust benötigte zehn Schüsse, um den Vogel zu Fall zu bringen. Einen Mitbewerber gab es nicht.

Majestät, haben Sie sich schon an den Zylinder gewöhnt?

>> Ich muss ihn ja als König nur in der Hand halten. Aber zumindest theoretisch passen sollte er schon. Freunde aus meinem Schützenzug haben vor dem Krönungsball ihre Erbstücke hervorgeholt. Der erste Zylinder, den ich ausprobiert habe, ging mir über die Augen, beim zweiten Versuch sah ich aus wie Stan Laurel. Aber der Dritte passte perfekt. Den durfte ich mir dann für dieses Jahr ausleihen.

Was hat Sie in Ihrer bisherigen Amtszeit am meisten fasziniert?

>> Mir sind seit dem vergangenen Schützenfest-Dienstag bereits viele wunderbare Dinge passiert. Aber am meisten war ich von der überwältigenden Anzahl der Glückwünsche fasziniert. Ich werde nicht nur auf der Straße immer wieder freundlich angesprochen, sondern ich bekomme auch viele Briefe. Darunter ist Post von Menschen, die ich kaum kenne. Sie schicken mir Kirmes-Fotos von mir oder teilen auf andere Weise ihre Freude mit mir – das ist einfach nur klasse!

Was haben Sie noch erlebt?

>> Zum Beispiel bringe ich als Zivilperson ein Kleidungsstück in die Reinigung und werde sofort mit Titel angesprochen: „Majestät, ist es in Ordnung, wenn es bis dann-und-dann fertig ist?“ Das Schöne ist, dass mir die Königswürde – zumindest in einer bestimmten Form – ein Leben lang erhalten bleibt. Es ist nicht nur für ein Jahr ein tolles Gefühl. Deswegen kann ich auch nur jedem, der ernsthaft darüber nachdenkt, raten: Schieß’ auf den Vogel! Du wirst es nicht bereuen!

Sie arbeiten in Düsseldorf und reisen viel – wie erklären Sie Nicht-Neussern das hiesige Schützenfest?

>> Ich betone vor allem den mir besonders wichtigen Aspekt der Gemeinschaft: Wohin auch immer es die Schulkameraden oder Freunde aus beruflichen oder privaten Gründen hingezogen hat, zu diesem festen

„
Zum Abschluss noch ein ‚Sahnebällchen‘, aber gegen 3 Uhr ist dann Schluss.“





“
...das gemeinsame
Bauen ist eine
schöne Einstimmung
auf das Fest.”

Termin kommen sie als Schützen zusammen und feiern. Meinen Arbeitskollegen in Düsseldorf zeige ich zur Erklärung auch gerne Schützenfest-Fotos im Internet.

Was vermitteln diese Fotos?

>> Auf ihnen sind die Vielfalt und das Flair sehr gut eingefangen. Nichtschützen, zumal wenn sie nicht aus Neuss kommen, haben auch häufig gar keine rechte Vorstellung von den Dimensionen des Neusser Schützenfestes.

Haben Sie einen Lieblingstag während des Schützenfestes?

>> Der Tag der Tage für jeden Schützen ist natürlich der Sonntag, darüber muss man nicht diskutieren. Wer eine Großfackel gebaut hat, freut sich aber auch sehr auf den Abend zuvor. Es ist ein Gefühl, dass ich gut kenne, denn mein Zug hat in seinen nun 31 Jahren bestimmt 25 große Exemplare gefertigt.

Das klingt, als wären Sie selbst ein passionierter Fackelbauer...

>> Ich bin immer für die Elektrik zuständig, und es macht mir tatsächlich großen Spaß. Hinzu kommt, dass für mich das gemeinsame Bauen auch immer eine schöne Einstimmung auf das Fest ist. Meist starten wir Anfang Juli und treffen uns zwei- bis dreimal in der Woche. Und im gleichen Maße, wie der Fackelbau voran geht, steigt dann auch die Vorfreude.

Wie lange halten Sie am Schützenfest-Dienstag durch?

>> Normalerweise gehe ich bei trockenem Wetter immer zum Zapfenstreich der Scheibenschützen. Anschließend genehmigt man sich mit den Zugkameraden und den Damen zum Abschluss in der Stadt noch das eine oder andere Bierchen oder „Sahnebällchen“, aber gegen 3 Uhr ist dann auch Schluss. Im vergangenen Jahr wollte ich eigentlich auch noch in der Stadt weiterfeiern – aber dann habe ich doch lieber die Königskette nach Hause gebracht.

Majestät, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

KÖNIGSORDEN

2013



So wie der vom Opa

Die Ordensform stand für mich fest, seit ich ernsthaft darüber nachdachte, mich eines Tages um die Königswürde zu bewerben. Die Tatsache, dass mein Großvater im Jahre 1953 Schützenkönig wurde, hat meinen Wunsch, dies eines Tages ebenfalls zu schaffen, sicherlich bestärkt.

Als aktiver Schütze war der Gedanke immer im Hinterkopf, besonders „op de Dag“. Da wurde im Freundeskreis schon mal gesponnen, wie das wohl sein würde. Und wenn ich gefragt wurde, wie mein Orden aussehen sollte, lautete die Antwort immer: „So wie der vom Opa.“ Natürlich sollte es keine exakte Kopie sein, aber in Form und Konzeption sollte er als Vorbild dienen. So ist auch mein Orden klassisch rund und umkränzt, er hat eine thematische Dreiteilung, und er ist mehrfarbig gestaltet.

Die Unterteilung in drei Segmente erfolgt durch einen Flugzeugpropeller als Symbol für meine Ausbildung als Ingenieur der Luft- und Raumfahrttechnik und für meinen Beruf in der Luftfahrtindustrie.

Im mittleren Segment ist das Quirinuskloster abgebildet. Es ist das Wahrzeichen der Stadt, bei dessen Anblick wohl jedem Neusser das Herz aufgeht. Und das Kloster ist jetzt nach zwölf Jahren wieder die Kirche unserer Heimatpfarre. Es ist ein wunderschönes Bauwerk, auf das die Neusser zu Recht stolz sind. Schützenfest spielt sich buchstäblich zu Füßen von St. Quirin und – wie wir Schützen glauben – unter seinem wohlwollenden Blick ab. Als Schutzpatron der Stadt wird er ja in den von Hans Mausberg gedichteten Strophen des Quirinusliedes um seinen umfangreichen Segen für ein gelungenes Fest gebeten – vom Wetter über harmonische Stimmung bis hin zur Linderung „selbstverschuldeter Leiden“. Im Kloster finden schützenfestliche Gedenkmessen

und Hochämter statt, und so ist es auch für die Schützen zentraler Ort der Besinnung und des christlichen Lebens in der Gemeinschaft.

Auf der linken Seite des Ordens sieht man einen Globus. Er steht zunächst für mein – neben Schützenfest und Kochen – größtes Hobby: das Reisen. Meine Frau Dorothee und ich bereisen leidenschaftlich gern auf eigene Faust fremde Länder. Das Entdecken anderer Kulturen ist immer wieder spannend. Und es tut uns gut, immer mal wieder „über den Tellerrand zu schauen“. Und wenn man ohne Reisegruppe unterwegs ist, ist eine Reise in ein unbekanntes Land absolute Erholung für den Kopf und für die Seele. Darüber hinaus symbolisiert der Globus aber auch die große Anziehungskraft unseres Heimatfestes weit über die Stadtgrenzen hinaus. Schließlich kommen jedes Jahr Ende August Schützen von nah und fern nach Neuss, um das in ihren Augen schönste Schützenfest der Welt zu feiern. Egal, wohin auf der Welt es sie aus beruflichen oder privaten Gründen gezogen hat – zum Schützenfest sind sie wieder in Neuss.

Das dritte Element schließlich stellt einen Flaschenzug dar. So heißt der Schützenlustzug, in dem ich nun seit über 30 Jahren Mitglied bin. Zugabzeichen werden ja eigentlich auf der Ordensvorderseite nicht abgebildet. Dennoch ist unser Schützenzug und der daraus erwachsene Freundeskreis nicht nur an Schützenfest zentraler Bestandteil in Dorothees und meinem Leben. Daher finden wir, dass er in symbolischer



Darstellung einen Platz auf der Vorderseite verdient. Er repräsentiert als intakte Gemeinschaft von Schützen mit ihren Frauen und Kindern das, was auch das Neusser Schützenwesen im Großen aus meiner Sicht ausmacht: Frohsinn, Engagement, Respekt, Offenheit, Traditionsbewusstsein und besonders auch gegenseitige Hilfe in allen Lebenslagen. Insofern ist auch unsere Namensgebung viel treffender, als uns das als Schüler vor 30 Jahren bewusst war. Denn der Flaschenzug ist eine Maschine, mit deren Hilfe Dinge bewegt werden können, die ein Einzelner ohne Hilfe nicht „stemmen“ könnte.

Auf dem Orden sieht man über dem Flaschenzug einen Rosenzweig. Er symbolisiert unsere Damen, die „Nüsser Röskes“. An unseren „Röskes“ hängt der Flaschenzug. Und er wird von ihnen getragen. Mit ihnen zusammen feiern wir das Schützenfest als großes Familienfest und mit ihnen zusammen haben wir die Begeisterung für das Schützenfest an unsere Kinder weitergegeben. Da freut es mich besonders, dass einige von ihnen in diesem Jahr zum ersten Mal über den Markt marschieren!

Schließlich zielt den Orden im unteren Teil ein Spruchband. Am Anfang unserer Regentschaft zu den Beweggründen für den Gang an die Vogelstange befragt, haben wir erklärt, dass wir nun schon lange Zeit mit viel „Spaß an de Freud“ Schützenfest feiern und fanden, dass es irgendwann an der Zeit war, auch einmal etwas zurückzugeben. Kurz: „Freude haben, Freude schenken“. Freude hatten und haben wir besonders auch in diesem Jahr unendlich viel und dafür möchten wir uns bei allen, denen wir begegnet sind und die uns begleitet haben, herzlich bedanken. Ob wir Freude schenken konnten? Das können wir nur hoffen, beurteilen müssen es die Neusser.

Die Ordensrückseite ist schnell erklärt: Neben meinem Namen und dem Königsjahr sieht man das Corpsabzeichen der Neusser Schützenlust, dem ich angehöre, das Zugabzeichen „meines“ Schützenzuges sowie das Wappen meiner Heimatstadt Neuss.

Eine Bemerkung zum Schluss: Fast genauso lange wie das Aussehen des Ordens stand auch schon fest, wer ihn für mich entwerfen würde. Und so gilt mein ganz besonderer Dank meinem lieben Freund und Schützenkameraden Barthel Haeffs für seine Kreativität und für die unendliche Geduld, mit der er viele Abende für dieses Projekt geopfert und nicht geruht hat, bis der Orden genau so aussah, wie wir es uns vorgestellt hatten. Unterstützt wurde er dabei von unseren Schützenfreunden Matthias Ahlfs und Peter von Ostrowski, denen ich ebenfalls ganz herzlich für die guten Ideen und Entscheidungshilfen danke. Last but not least danke ich Armin Badort für die Begleitung der gestalterischen und technischen Umsetzung. Und auch dafür, dass er stets Verständnis hatte für das sture Beharren des Kreativteams auf ingenieurtechnisch korrekten Darstellungen – wir konnten einfach nicht aus unserer Haut...

Jörg I. und Dorothee Antony



Königsorden 1953/1954
von Ernst Heitzmann

BLEIBEN SIE IN STIMMUNG.



WIR WÜNSCHEN EIN SONNIGES SCHÜTZENFEST
UND GRÜSSEN ALLE NEUSSER-BÜRGER-SCHÜTZEN!

Wir glauben, Sie fühlen sich am besten, wenn Sie ganz entspannt und einfach Sie selbst sind – und bei Holiday Inn können Sie das immer bleiben. Unser hilfsbereites Mitarbeiterteam bereitet Ihnen einen besonders herzlichen Empfang. Bar und Terrasse laden zu Espresso und Drinks. Vollendet wird ein Aufenthalt in unserem Restaurant durch kulinarische Höhepunkte. Und die Tagungsatmosphäre ist wie immer inspirierend, für Sie und Ihre Gäste. Nutzen Sie unsere komplett neu gestalteten und lichtdurchfluteten Räume im modernen Design und frischen Farben.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Holiday Inn Düsseldorf-Neuss
Anton-Kux-Str. 1 · 41460 Neuss · Tel +49 (0) 2131/184-0
Fax +49 (0) 2131/184-184 · info@hi-neuss.de · www.hi-neuss.de



BLEIBEN
SIE ECHT.



Nicht das Los entscheidet!
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten



We like!
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten





Nachwuchs-Schönheiten.
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten



Der Kelch geht weiter.
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten





Wie schwer ist das denn?
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten





Wie stark ist 1PS?
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten





Strahlendes Königspaar.
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten





GOLF
HUMMELBACHAUE
NEUSS

FÜR
ZIELSICHERE
SCHÜTZEN.

ht.com.de

Am Golfplatz | 41469 Neuss (Norf)
T 02137 91 91-0 | F 02137 91 91-91
service@hummelbachaue.de

www.hummelbachaue.de

KÖNIGSORDEN
VON 1913 BIS 2013

Wir danken Wilhelm Jung
für die freundliche
Bereitstellung der
abgebildeten Orden.



1913/1920
Jakob Wiertz



1920/1921
Rudolf van Haag



1925/1926
Martin Küppers



1926/1927
Wilhelm Vreden



1921/1922
Franz Vell



1922/1925
Josef van Opbergen



1927/1928
Hermann Schram

Höchstwahrscheinlich hat Heinrich Weyers, zum zweiten Mal König, keinen Orden anfertigen lassen.

1928/1929
Heinrich Weyers

**Wer zuerst kommt,
mahlt zuerst!**



Die mittelalterliche Mühlenordnung gilt nach wie vor. Denn nur wer das Marktgeschehen richtig beurteilt, stets die neuesten Erkenntnisse umsetzt und immer die Bedürfnisse seiner Kunden im Blick hat, kann als Unternehmen erfolgreich bestehen.

1950 waren wir die erste Mühle, die auch Backzutaten anbot. In unserem traditionsreichen Familienunternehmen ergänzen sich heute Mühlenkompetenz und Backmittel-Know how perfekt für Ihren Erfolg.



1929/1930
Heinrich Tives



1930/1932
Johann Holthausen



1932/1933
Matthias Kreuels



1933/1934
Dr. Werner Schaurte

Ich will die After-Work-Beratung.

Ganz schön flexibel: Auch in Ihrer Region gibt es AOK-Geschäfte, in denen Sie bis 18 Uhr eine persönliche Beratung bekommen. Noch mehr Vorteile unter www.aok-vigo.de

vigo Vorteil
SERVICE-TELEFON
 RUANI UM DIE UHR
 365 TAGE IM JAHR

AOK Rheinland/Hamburg

AOK – Pluspunkte: Leistung entscheidet!
 AOK Rheinland/Hamburg

Ich will den Termin-Turbo.

Weniger warten: Wenn es mal ein bisschen über die AOK hinaus einfach schneller einen Facharzttermin. Noch mehr Vorteile unter www.aok-vigo.de

vigo Vorteil
MEDIKAMENTEN-INFORMATION
 AM CLARIMEDIS SERVICE-TELEFON

AOK Rheinland/Hamburg



1934/1935
 Dr. Karl Klepper



1935/1936
 Wilhelm Gelberg



1936/1937
 Josef Tilmes



1937/1938
 Dr. Karl Zabel



1938/1939
Robert Lonnes



1948/1949
Willy Klöcker



1951/1952
Karl Arthur Boetticher



1952/1953
Arthur Lutz



1949/1950
Peter Kluth



1950/1951
Bernhard Koch

**SHOPPEN
IN 140 SHOPS**

MO - SA 10 - 20 UHR



facebook.com/RheinparkCenterNeuss



**rheinpark
center**
SHOPPING. GENUSS. PLUS.

1.600 Parkplätze | A57 Ausfahrt Neuss Hafen



1953/1954
Ernst Heitzmann



1954/1955
Hermann Wilhelm Thywissen



1955/1956
Josef Kraemer



1956/1957
Josef Küppers

Über 25 Jahre im
Rhein-Kreis Neuss

Wir beraten Sie gerne!

medicoreha
Gesundheit bewegt uns

Mit uns gesund durchs Schützenfest

- Physio- und Ergotherapie
- Säuglings- und Kindertherapie
- Ambulante Rehabilitation
(Orthopädie, Traumatologie, Onkologie
und Psychosomatik)
- Gerätetraining
- Zertifizierte Gesundheitskurse
für Kinder und Erwachsene
- Personal Coaching
- Sportphysiotherapie



1957/1958
Bruno Kistler



1958/1959
Peter Wilhelm Kallen

medicoreha · Rehabilitations- und Gesundheitseinrichtungen Telefon (02131) 890-0 · www.medicoreha.de
Auch in Ihrer Nähe: Neuss · Kaarst · Meerbusch · Rommerskirchen · Mönchengladbach · Rheydt · Köln



1959/1960
Joseph Lange



1960/1961
Karl Herbrechter



1963/1964
Christian Schaurte



1964/1965
Hermann Straaten



1961/1962
Bernd Kircher



1962/1963
Heinrich Lentz



1965/1966
Gert van Opbergen



1966/1967
Hanns Tils



1967/1968
Hans Schiefer



1968/1969
Norbert Hartmann



1971/1972
Dr. Heinz Günther Hüsch



1972/1973
Alfred Westphal



1969/1970
Helmut Meuter



1970/1971
Mathias Gondorf



1973/1974
Dr. Karl Flecken



1974/1975
Gerd Koch

„Euro, Börsen, Staatsverschuldung – was bedeutet das für meine Anlage?“

Im Deutsche Bank Beratungsgespräch zeigen wir Ihnen, wie Sie mit der richtigen Anlagestrategie auf unterschiedliche Marktsituationen vorbereitet sind: z. B. mit Deutsche Bank PrivatMandat. Sprechen Sie jetzt mit uns.

Investment & FinanzCenter Neuss
Niederstraße 57, 41460 Neuss
Telefon (0 21 31) 2 97-2 86
Telefax (0 21 31) 2 97-2 07

Leistung aus Leidenschaft



1975/1976
Alexander Wismann



1976/1977
Willy Hüning



1977/1978
Hermann Josef Konrads



1978/1979
Heinz Peter Jansen



Haben Sie schon Ihre Neuss Points-Karte?



Einkaufen und Sparen in den besten Fachgeschäften von Neuss. Holen Sie sich jetzt Ihre Vorteilskarte bei unseren Partnern oder einfach auf www.neuss-points.de

ALBECK
Fußgesunde Schuhmode

badort
JUWELIERE SEIT 1897

bayer
MODEN

FOTOATELIER BATHE

GUTENBERG
BUCHHANDLUNG
...viele gute Seiten!

HEINEMANN
MARKEN. MODE. MITTEN IN NEUSS.

HELTEN
exclusive Küchen

Marien Apotheke
Sebastianus Apotheke

OPTIK MELLENTIN
Albrecht-Frank-Bräuer
Schau mal an!

TOLL
Schuhhaus



1979/1980
Helmut Wickrath



1980/1981
Herbert Napp



1981/1982
Hans Beykirch



1982/1983
Rainer Reuss



Kirmesverwöhnprogramm

Wir bereiten Sie perfekt auf die schönsten Kirmestage vor!

Wir bieten Ihnen an:

- Verwöhnbehandlung
- Maniküre mit Lack
- Haarentfernung
- Wimpern und Augenbrauen färben

Und natürlich ganz wichtig:

Ihr persönliches Kirmes-Make-up

Reservieren Sie sich rechtzeitig Ihren persönlichen Termin.

Neuss-City, Niedertr. 9 · 41460 Neuss · Tel. 0 21 31/2 10 44

Neuss-City, Büchel 2 · 41460 Neuss · Tel. 0 21 31/2 10 46

Reuschenberg, Bergheimer Straße 497 · 41466 Neuss · Tel. 0 21 31/46 04 94

Kaarst, Am Neumarkt 1 · 41564 Kaarst · Tel. 0 21 31/6 24 53

Meerbusch-Büderich, Dorfstr. 10 · 40667 Meerbusch · Tel. 0 21 32/13 81 11

PARFÜMERIE BECKER

62 x in Ihrer Nähe

www.parfuemerie-becker.de



1983/1984
Siegfried Lemm



1984/1985
Holger Busch



1985/1986
Toni Ingmann



1986/1987
Josef Krings



1987/1988
Werner Twelker



1988/1989
Werner Schlüter



1991/1992
Jakob Matheisen



1992/1993
Hans-Dieter Schröder



1989/1990
Horst Esgen



1990/1991
Thomas Nickel



1993/1994
Christian Hellendahl



1994/1995
Bernhard Meier



1995/1996
Hans Mühleis



1996/1997
Erich Matzel



1997/1998
Heinz-Willi Maassen



1998/1999
Adi Kremer

Bei uns wird Parken nicht zum Dauerstress



1.575 PLÄTZE
24 STUNDEN GEÖFFNET*
VIDEOÜBERWACHT
ABEND- UND NACHTTARIF

*gilt nicht für Rathausgarage

City-Parkhaus – Viermal für Sie in Neuss



- Rheintor Rheinstraße
- Niedertor Adolf-Flecken-Straße
- Rathausgarage Michaelstraße
- Tranktor Europadam/Hessenstraße

City-Parkhaus GmbH

Am Zollhafen 1 · 41460 Neuss · www.cityparkhaus-neuss.de
Fon +49 (0) 2131 127 570 · Fax +49 (0) 2131 127 510



1999/2000
Dieter Krüll



2000/2001
Hans-Josef Uhr



2001/2002
Franz-Josef Badort



2002/2003
Josef Brinker

SpardaGiro

sparda-west.de



Was ich fürs Girokonto zahle?
0 Euro. Und Sie?

Filiale Neuss:
Kapitelstraße 16, 41460 Neuss

Telefon: 08000-SPARDA (772732)
Alternativ aus dem Ausland: +49 (0)211 23932-3333

Mitgliedschaft Voraussetzung.



Sparda-Bank
freundlich & fair



Wir wünschen ein sonniges
Schützenfest und grüßen alle
Neusser Bürgerschützen!
Ihre Walter Rau AG.

www.WalterRauAG.de



2003/2004
Marco Sichel



2004/2005
Günter Coomann



2007/2008
Horst Dvorak



2008/2009
Dr. Hermann-Josef Verfürth



2005/2006
Karl-Theo Reinhart



2006/2007
Mario Meyen



2009/2010
Dr. Joachim Goetz



2010/2011
Werner Kuhnert



2011/2012
Rainer Halm



2012/2013
Jörg Antony



KÖNIGSPAAR
2012/2013

Der Krönungstag war fast so schön wie die Hochzeit

Dorothee Antony wurde am 27. August 1966 (Schützenfest-Samstag) im Neusser Lukaskrankenhaus geboren und verbrachte ihre ersten Lebensjahre auf der Furth. Als sie fünf Jahre alt war, zog die Familie ins Lukas-Viertel. Sie arbeitet bei der Metro AG in Düsseldorf. Mit ihrem Mann Jörg teilt sie neben der Begeisterung fürs Schützenfest auch die Leidenschaft fürs Rudern und Reisen. Weitere Hobbys sind Lesen und Computerspiele (Wirtschaftssimulationen und Adventure Games).

Frau Antony, was haben Sie gedacht, als sich Ihr Mann zum Vogelschuss angemeldet hat?

>> Ich war einfach nur happy. Kirmes 2011 haben wir den Entschluss gefasst, und im Dezember folgte dann die Anmeldung. Sie war sozusagen mein Weihnachtsgeschenk. Ich habe sogar mitunterschieden, mein Mann wollte es so. Für einen richtigen Kirmes-Jeck wie mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Am Schützenfest-Dienstag stand ich endlich auch mal auf dem Rathaus-Balkon.

Was war das für ein Gefühl dort oben?

>> Das hatte schon was von „Sissi“ – und ich meine das absolut positiv. Ich sah die Schützen marschieren und über allem das große Feuerwerk. Da ging mir das Herz auf. Diesen märchenhaften Moment werde ich nie vergessen.

Haben Sie ein weiteres Highlight?

>> Ja, den Krönungstag. Ganz ehrlich, der war fast so schön wie unsere Hochzeit. Aber das darf man ja eigentlich überhaupt nicht sagen.

„Einen vollen Terminkalender hat nicht nur der Schützenkönig.“

Angst vor der neuen Aufgabe hatten Sie also nicht?

>> Respekt schon, aber Angst nicht. Wir haben einfach alles auf uns zukommen lassen. Wir kannten den groben Ablauf – aber mehr auch nicht. Und das war überhaupt kein Problem. Denn wir wurden sofort an die Hand genommen und vom Komitee und von den anderen Verantwortlichen bestens betreut. Nein, Angst braucht man davor wirklich nicht zu haben.

Haben Sie als Königin eigentlich einen ähnlich vollen Terminkalender wie Ihr Mann?

>> Ich kann schon sagen, dass mein Pensum ähnlich hoch ist. Vieles machen mein Mann und ich ja gemeinsam. In den letzten sechs Wochen vor dem Schützenfest gibt es dann allerdings vermehrt Termine, die der Schützenkönig allein wahrnimmt. Die größte Schere, so nenne ich es mal, ist am Schützenfest-Sonntag: Da trennen sich unsere Wege nach dem Gottesdienst und wir treffen erst am Nachmittag wieder aufeinander.



„Die Anmeldung zum Schützenkönig im Dezember war sozusagen mein Weihnachtsgeschenk.“



„Auf dem Rathaus-Balkon zu stehen, das hat schon was von Sissi.“

Was machen Sie denn während des Königsmahls im Zeughaus?

>> Ich bin beim Damenmahl im Haus Rottels. Es ist wie bei politischen Staatsbesuchen – da gibt es ja auch immer ein Damenprogramm.

Ist die Fest-Garderobe ein großes Thema für Sie?

>> Ein größeres als ich zuvor gedacht habe. Ich halte mich eigentlich nicht für besonders eitel, aber aus aktuellem Anlass führe ich zum Beispiel eine Liste, auf der ich vermerke, was ich zu den einzelnen Anlässen getragen habe. So möchte ich vermeiden, dass ich zu den Veranstaltungen eines Korps immer im selben Kleid erscheine.

Für die meisten Termine konnte ich auf meine Bestände im Kleiderschrank zurückgreifen, nur für die Bälle habe ich Neuanschaffungen getätigt.

Wie groß ist Ihre Aufregung vor dem Schützenfest?

>> Ich bin natürlich mächtig gespannt. Manchmal muss ich mich zwicken, um zu realisieren: Wahnsinn, du bist Königin!

Frau Antony, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



KORPSSIEGER UND KORPSKÖNIGE
DES NEUSSER SCHÜTZENREGIMENTS

KORPSSIEGER UND KORPSKÖNIGE



Korpssieger Sappeure
Bodo Tilmann



Korpssieger Grenadiere
Peter Orth



Edelknabenkönig
Jonas Höhner



Hubertuskönig
Dr. Achim Robertz



Gildekönig
Dirk Hambloch



Jakobuskönig
Oliver Kohlemann



Korpssieger Jäger
Andreas Jansen



Corpssieger Schützenlust
Norbert Meisen



Artillerie-Sieger
Helmut Eßer



Hoher Reitersieger
Gabriel Mantzouridis





Schützenfest



Freude am Fahren

Timmermanns

ALLES, WAS SIE AN DIESEN TAGEN BRAUCHEN.

Bei unseren Schützenbiwaks an der „Rollmopsallee“ finden wir seit nunmehr 14 Jahren neue Freunde. Egal, ob Sie sich einen Neuwagen gönnen, einen Top Gebrauchten suchen, Ersatzteile benötigen oder eine Inspektion. Für eine Tasse Kaffee und ein vernünftiges Benzingespräch ist immer Zeit. Wir freuen uns auf Sie.

FREUDE IST BMW.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.



Timmermanns

Hammer Landstr. 17 / Gegenüber der Galopprennbahn
41460 Neuss, Tel. 0 21 31 / 718 72 - 0
www.timmermanns.de



SCHÜTZENFEST

2013

Große Schützenfest-Erfahrung – sogar als Majestät

Seit dem vergangenen Herbst gehört Mario Meyen zum Komitee.
Mit dem Schützenfest ist er von Kindesbeinen an vertraut.

Die Zustimmung war eindeutig: Hundert Prozent der Stimmen erhielt Mario Meyen bei der Jahreshauptversammlung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins im vergangenen November. Damit wurde das nun wieder elfköpfige Komitee um einen ehemaligen Schützenkönig erweitert. Das Schützenfest begleitet den „Nüsser Jong“ schon das ganze Leben. So wurde Mario Meyen am 10. August 1957 geboren – am Königshenabend. Aufgewachsen ist er an der Breite Straße, sein Vater war aktiver Schütze im Jägerkorps (im Zug „Waidmannsheil“). Bereits der junge Mario war beim Schießen erfolgreich: Im Jahr 1967 erlangte er die Würde des Edelknabenkönigs.



sich Meyen. „Mein Bein war gebrochen, diverse Bänder gerissen.“ Der schwere Sportunfall führte dazu, dass sich der Student der Juristerei zuwandte. 1985 machte er das erste Staatsexamen am Oberlandesgericht Düsseldorf. Als Referendar war er unter anderem im Neusser Amtsgericht tätig – und im Büro für das Schützenwesen. Aber auch der Deutschen Botschaft in Rom stattete er im Rahmen seiner Ausbildung einen längeren Besuch ab. Nach dem zweiten Examen 1988 begann er als Fachanwalt für Arbeitsrecht in der Kanzlei seines Schwiegervaters Heinz Günther Hüschen (Schützenkönig 1971/1972).

Die schulische Karriere begann auf der Münsterschule und führte von der Rheintorschule auf das Theodor-Schwann-Gymnasium. Nach dem Abitur 1977 und der Bundeswehr strebte Mario Meyen das Lehramt an. Dafür studierte er Sport und Geschichte in Duisburg und Köln. Doch es sollte anders kommen. „Beim Training blieb ich mit dem Fuß in einem Kaninchenloch hängen“, erinnert

Mario Meyen und Maria Hüschen heirateten 1979. Das Paar, das an der Tilmannstraße wohnt, hat zwei erwachsene Söhne. Stephan und Robert sind ebenfalls im Schützenwesen aktiv und haben ihre Leidenschaft dafür von ihrem Vater geerbt. Dieser war mit 18 Jahren offizielles Mitglied im Zug „Treu zur Vaterstadt“. Anfang der 80er Jahre wechselte er zur Schützenlust, in den Zug seines Schwagers „Quirinus-

Treu“. Im Jahr 2006 dann der Höhepunkt der Schützenfest-Karriere: Am Kirmesdienstag schoss er auf den Vogel. Mit dem 27. Schuss wurde sein Traum wahr, aus Mario Meyen wurde Seine Majestät Mario I. „Für meine Frau und mich war es ein unvergessliches Jahr“, sagt er auch nach mehr als sechs Jahren voller Begeisterung über seine Amtszeit.

Wer Mario Meyen nach seinen Hobbys fragt, bekommt – wenig verwunderlich – an erster Stelle das Schützenwesen genannt. Außerdem ist er, auch das ist in Neuss kein Geheimnis, nach wie vor ein begeisterter Sportler und kann trotz des Unfalls vor vielen Jahren an Laufveranstaltungen teilnehmen und seiner Leidenschaft fürs Skifahren

ren frönen (am österreichischen Arlberg wurde ihm der Spitzname „Super-Mario“ verpasst). Als Vorsitzender der Turngemeinde Neuss (TG) kennt er sich auch bestens im sportlichen Vereinsleben aus.

Hinzugekommen ist nun das Engagement an der Spitze des Neusser Bürger-Schützen-Vereins. „Ich freue mich sehr über das mir entgegengebrachte Vertrauen der Schützen und werde meinen Beitrag dafür leisten, dass das Schützenwesen in unserer Heimatstadt auch in den kommenden Jahren so lebendig und einmalig bleibt, wie wir Neusser es kennen und lieben“, sagt Komiteemitglied Mario Meyen.



Die Holzexperten grüßen die Holzgewehrträger –
Auf ein tolles Schützenfest!

die schreinerrei sähnen & cardenia GbR
malerbetrieb

Möbelbau & Innenausbau
Wir verstehen Holz.



www.die-schreinerrei-neuss.de - Fon 02131 544000

SCHÜTZENFEST NEUSS 2013

**D'r Maat erop
D'r Preis eraff.**

Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Neuss

P Kostenlos
Parken

Im
Gewerbegebiet
Moselstraße

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Sa.: 10 - 20 Uhr

Keine Mitnahmegarantie.

Alles Abholpreise.

Media Markt®

www.mediamarkt.de

Ich bin doch nicht blöd.

Soundtrack zum Fest

Ralf Berger, Jahrgang 1958, ist innerhalb des Komitees für das wichtige Thema Musik zuständig. Er wählt unter anderem die Musikkorps aus, mit denen er entsprechende Verträge abschließt. Der Musikbeauftragte ist Mitglied im Hubertus-Zug „Luschhönches“.

Herr Berger, wie oft erwischen Sie sich dabei, dass Sie eine Schützenmelodie pfeifen oder summen?

>> Das ist stark schwankend und saisonabhängig. In der Zeit von Ostern bis nach dem Patronatstag der Hubertusschützen im November ist das sicher öfter der Fall als in der übrigen Zeit.

Welchen Marsch hören Sie am liebsten?

>> Einen absoluten Lieblingsmarsch habe ich nicht. Je nach Stimmung höre ich die folgenden sehr gerne: „Des großen Kurfürsten Reitermarsch“, „In Treue fest“ oder auch den „Götterfunken“.

Was ist Ihr absoluter Schützen-Hit zum Mitsingen?

>> Wir Schützen haben ja eine lange Tradition, was das Singen angeht. Nicht umsonst hat der Neusser Bürger-Schützen-Verein ja ein eigenes umfangreiches Liederheft. Ergänzend dazu werden ja auch immer wieder auf populäre Melodien Neusser Texte geschaffen. Für die Leute ist wahrscheinlich das in den vergangenen Jahren sehr oft gespielte Stück „Dem Land Tirol die Treue“ momentan Platz 1 in den Schützen-Charts.

Welche Klangkörper sind am längsten beim Neusser Bürger-Schützenfest dabei?

>> Das ist eigentlich nicht genau zu sagen. Bei den Tambourkorps dürften es das 1. Neusser Regiments-



Tambourkorps, das Tambourkorps „Novesia“ und wahrscheinlich auch das Tambourkorps „Rheinklänge“ aus Grimlinghausen sein. Von den heute noch existierenden Musikkapellen tippe ich mal auf „Froh-sinn Norf“ und die „Bundes-schützenkapelle Neuss“. Aber das ist jetzt aus dem Bauch heraus gesagt. Um das zu belegen, müsste man ins Archiv steigen.

Welche Musiker haben die weiteste Anreise?

>> Eindeutig die Musiker des Musikvereins aus Ingerkingen in der Nähe von Ulm, die in diesem Jahr zum zehnten Mal zu uns kommen. Der Kapellmeister Michael Nover ist ein „Nüsser Jong“, wir kennen uns noch aus Zeiten des Schul- und Jugend-Musikwerks. Michael hat es dann Richtung Süden verschlagen, und vor zehn Jahren meldete er sich und bot den Klangkörper für das Schützenfest an. Ich bin dann hingefahren und habe mir die Kapelle angesehen und angehört. Seitdem spielen sie bei uns zu unserer und zur eigenen Freude.

Was macht einen guten Klangkörper für das Neusser Bürger-Schützenfest aus?

>> Das kann man kurz und knapp mit einigen Schlagworten beantworten: Auftreten, Repertoire, Besetzung und Präzision des Spiels. Die Reihenfolge ist jetzt willkürlich genannt und stellt keine Gewichtung dar. Auf diese Kriterien achte ich bei der Auswahl besonders.

Welchen Ruf hat das Fest unter Marschmusikern in Deutschland?

>> Sowohl unter den Musikern als auch unter den Marschmusik-Liebhabern hat das Neusser Schützenfest einen hervorragenden Ruf. Wir achten nicht nur auf Masse, sondern bei uns ist die Qualität ein wichtiges Kriterium. Und wir bemühen uns ja auch in jedem Jahr, durch die Festlegung der Märsche zum Aufzug und zur Parade zu zeigen, was unsere Klangkörper so alles drauf haben. Da sind schon Märsche dabei, die man sonst nicht so oft zu hören bekommt. Viele Freunde der Marschmusik verabreden sich daher alljährlich, um nach Neuss zu kommen und sich das nicht entgehen zu lassen.

Gibt es eine musikalische Neuheit in diesem Jahr?

>> Ja, in diesem Jahr gibt es in der Tat eine Neuerung: Das Platzkonzert am Sonntagabend auf dem Markt möchten wir wieder mit Leben füllen. Dazu wird zunächst auf jegliches Eintrittsgeld bei der Nutzung der Tribünen verzichtet, und musikalisch wollen wir ein neues Konzept ausprobieren. In der ersten Stunde gibt es eine



Dominanz der Marschmusik, wobei wir in diesem Jahr dann ein Tambourkorps, einen Musikverein, das Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth und die „Rhine Area Pipes and Drums“ auftreten lassen werden. In der zweiten Stunde geht es dann Richtung Tanzmusik zur Einstimmung auf die Bälle. Das übernimmt dann die „moderne“ Formation des Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth. Die Besucher sollen dann auch eine Chance bekommen, sich von der Stimmung anstecken zu lassen.

Herr Berger, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Das Herz schlug für seine Sappeure

„Janz an de Spetz süht mer mascheere“ – wirklich ganz an der Spitze sah man Jahrzehnte lang ihn marschieren: Günter Coomann, als Hauptmann des stolzen Neusser Sappeurkorps der vorderste und erste nicht berittene Schütze in unserem Regiment. Am 9. April 2013 ist er aus unserer Mitte fortgegangen. Sein Herz schlug für die Neusser Schützen, vor allem für seine Sappeure, für seine Neusser Heimat, für die traditionellen Neusser Werte. Er war ne echt alde Nüsser – wenn auch mit Domizil im rechtsrheinischen Bilk.

Geboren wurde Günter Coomann am 3. November 1931 „henger de Bahn“, auf der Further Straße. Doch dort hielt es ihn nicht lange. Die Familie Coomann, schon seit Generationen in Neuss ansässig, zog bald in die Innenstadt. Günter Coomann schlug den geradezu klassischen Neusser Bildungsweg ein: Er besuchte die Münsterschule und das Quirinus-Gymnasium. Einem Betriebspraktikum bei den Edelstahlwerken Böhler folgte das Studium des Maschinenbaus in Aachen. Die Mannesmann-Werke wurden sein berufliches Zuhause, zuletzt leitete der Ingenieur dort die Konstruktionsabteilung im Walzwerk- und Schwermaschinenbau-Bereich, bevor er 1996 in den wohl verdienten Ruhestand eintrat.

Seine Schützenlaufbahn hatte Günter Coomann bereits 1950 begonnen. Er wurde aktiv im Jägerzug „Lustige Jong`s“, als „Notschütze“; denn diesem Zug, den Jupp, der ältere seiner beiden Brüder, gegründet hatte, fehlte in diesem Jahr noch ein Mann. Zwölf Schützenfeste zog Günter Coomann als Jäger „de maat erop“, unter dem Kommando der legendären Jägermajore „Hecke Papp“ und Hubert Becker.

1961 bewarb sich Günter Coomann erfolgreich beim Neusser Sappeurkorps, dem „klennste

Korps em schönste Staat“. Ihm gefielen dessen schmucken Uniformen, ihm gefiel, dass man hier ganz an der Spitze des Regiments marschieren konnte, ihm gefielen besonders auch die Werte und die Disziplin dieses Korps, die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der Kameraden. 1972 wurde Günter Coomann Leutnant der Sappeure. Als 1975 im Alter von nur 56 Jahren Hauptmann Heinz Weber verstarb, der über fast 20 Jahre den Zusammenhalt und das Ansehen der Sappeure gefestigt und gesteigert hatte, hinterließ dieser große Fußstapfen. Günter Coomann war bereit, dessen Erbe anzutreten; er wurde Hauptmann und übte dieses Amt 30 Jahre lang in vorbildlicher Weise und mit sehr großem Engagement aus. Er prägte mit klarer kräftiger Handschrift das Korpsleben und blieb dabei doch stets bescheiden, ja trotz großer Aufgeschlossenheit fast zurückhaltend. Sein ehrlicher und kameradschaftlicher Umgang, seine Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft, sein Einstehen für christliche Werte machten ihn zum geschätzten Freund weit über die Grenzen des Sappeurkorps hinaus. Der Tag des musikalischen Frühschoppens der Sappeure beginnt seit seiner Hauptmannzeit mit einem Festhochamt, respektvoll nannten manche seine eigene anschließende, stets grundsätzliche und tiefsinnige Ansprache „zweite Predigt“. Er



Günter Coomann; Hauptmann der Sappeure, Schützenkönig 2004/2005 und Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins (†9. April 2013)

lebte das, was er sagte. Durch seine eigene Lebensführung gelang es ihm über alle Jahre als Hauptmann hinweg, das Neusser Sappeurkorps attraktiv zu halten und beständig neue, jüngere Schützen für die Sappeure zu gewinnen.

Den glanzvollen Höhepunkt seines Schützenlebens erreichte Günter Coomann, als er in den Jahren 2004/2005 Schützenkönig unserer Heimatstadt Neuss war. In einem „Krimi an der Vogelstange“ (so die NGZ) setzte er sich gegen seinen Mitbewerber durch. Und es passte alles: Er war unsere Majestät im Jubeljahr des 175-jährigen Bestehens seines Sappeurkorps, er konnte selbst auf 55 Jahre Schützenleben und auf 30 Jahre als Sappeur-Hauptmann zurückschauen. Er war auch ein König, der das Königsamt nach einem damals vorangegangenen unruhigeren Jahr wieder in ruhige Bahnen brachte; dies war ihm auch sehr wichtig. Gemeinsam mit seiner Königin Käthe, von manchen liebevoll „Mama“ genannt, eroberte er die Herzen auch der Neusser und Neusserinnen, die ihn noch nicht kannten, gerade auch weil es beider Maxime war, sich

selbst nicht so wichtig zu nehmen. Das spürten die Menschen, sie spürten beider Herzlichkeit und Freundlichkeit. Sie spürten, dieses Königspar war authentisch, trotz hoher Würde galt für sie stets die Zeile aus dem Lied der Sappeure, „on believe mer be Nüsser Aat!“

Durch seinen unermüdlichen, uneigennütigen Einsatz, durch seine Haltung und Gradlinigkeit förderte Günter Coomann den Rang unseres Schützenwesens, das für ihn auch ein wichtiges Element bürgerschaftlicher Verbundenheit darstellte. In Anerkennung seiner überaus großen Verdienste ernannte der Neusser Bürger-Schützen-Verein Günter Coomann 2005 zu seinem Ehrenmitglied. Die Neusser Schützen werden ihm in tiefer und freundschaftlicher Verbundenheit stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Requiescat in pace!

Martin Flecken

Tag und Nacht voller Energie!

Denn Neuss ist in Bewegung.

Zum Schützenfest liefern wir nicht nur
Energie, Wasser und Wärme – sondern
auch Leidenschaft für Tradition.

rundum einfach
www.stadtwerke-neuss.de

swn meine stadtwerte


by.com.de



SCHÜTZENFEST 2013

ABLAUF

Plan der Zugwege

Zugwege der Schützen

Samstag, 24.08.2013

— Fackelzug (ca. 20.45 Uhr)

Sonntag, 25.08.2013

— Aufmarsch des Schützenregiments, anssl. Königsparade / ab 10.10 Uhr

— Festzug (ca. 16.15 Uhr)

Montag, 26.08.2013

— Festzug (ca. 15.45 Uhr)

— Rückzug (ca. 19.30 Uhr)

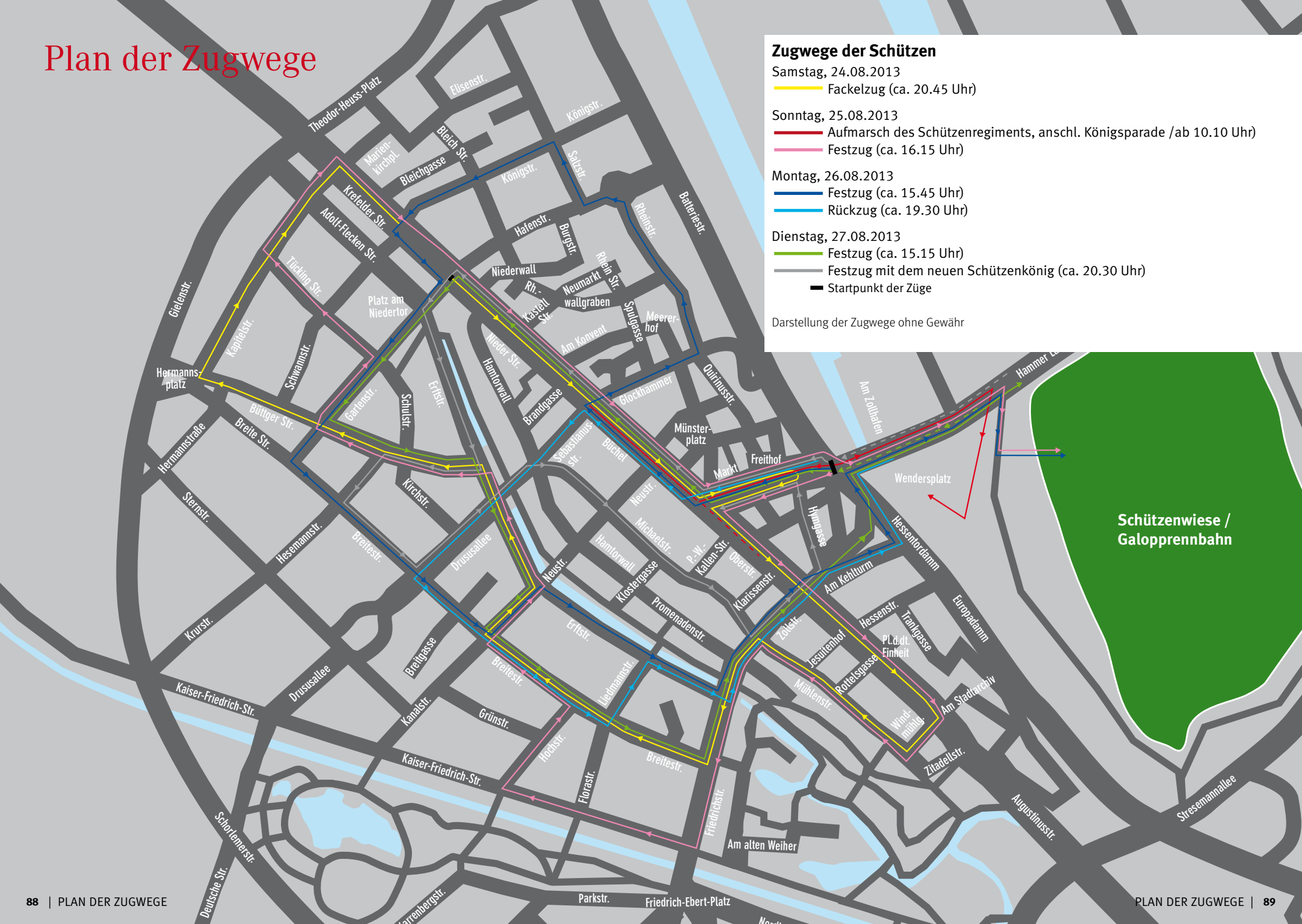
Dienstag, 27.08.2013

— Festzug (ca. 15.15 Uhr)

— Festzug mit dem neuen Schützenkönig (ca. 20.30 Uhr)

■ Startpunkt der Züge

Darstellung der Zugwege ohne Gewähr



FEST- UND ZUGORDNUNG 2013



FREITAG, 23. AUGUST

17.00 Uhr Eröffnung des Kirmesplatzes an der Hammer Landstraße.



SAMSTAG, 24. AUGUST

12.00 Uhr **am Hessor:** Eröffnung des Schützenfestes durch den Donner der Geschütze, Festgeläut und Hissen der Fahnen in den Straßen und auf den Türmen der Stadt.

17.00 Uhr **auf dem Markt:** Totengedenken am Ehrenmal vor dem Zeughaus.

17.10 Uhr **ab Markt:** Umzug der Tambourkorps unter den Klängen des „Freut euch des Lebens“.

20.15 Uhr Antreten des Regiments zum Fackelzug in der Hafensstraße und Erftstraße, Spitze Niedertor.

FACKELZUG

20.45 Uhr ab Niedertor über Niederstraße, Büchel, Markt (Gegenzug), Oberstraße, Windmühlengasse, Mühlen-, Zoll-, Friedrich-, Breite-, Kanal-, Erft-, Büttger-, Kapitel-, Krefelder Straße (Ende an der Einmündung Königstraße).



SONNTAG, 25. AUGUST

7.50 Uhr Abholen des Schützenkönigs Jörg Antony, des Komitees und der Ehrengäste durch die Chargierten und Fahnenzüge im Rathaus.

8.10 Uhr **Ökumenisches Morgenlob,**
anschließend Festhochamt im Quirinus-Münster (basilica minor)

10.10 Uhr Abmarsch der Korps von folgenden Antreteplätzen:

Grenadierkorps	>	Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	>	Am Stadtarchiv
Jägerkorps	>	Glockhammer, Spitze Spulgasse
Schützenlust	>	Niederstraße, Spitze Glockhammer
Hubertusschützen	>	Münsterplatz
Schützengilde	>	Büttger Straße
Scheibenschützen	>	Weingartstraße
Artillerie-Corps	>	Kaiser-Friedrich-Straße
Reitercorps	>	Stadhalle

10.10 Uhr Aufmarsch des Schützenregiments auf dem Markt.

11.00 Uhr Abnahme der Front durch den Oberst, danach Abnahme der Front durch Schützenkönig, Komitee und Ehrengäste, Aufmarsch der „Hönesse“, Liedvortrag der Grenadiersänger, daran anschließend die

KÖNIGSPARADE

Vor der Parade räumt das Grenadierkorps den Markt, um über die Oberstraße bzw. Hymgasse/Brückstraße, die Straße Am Kehlturn und den Hessorordamm zum unteren Markt zu marschieren, wo der Vorbeimarsch zur Parade auf dem Markt einsetzt. Abmarsch vom Markt in Richtung Büchel (außer Artillerie-Corps).

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps	15.55 Uhr	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	15.55 Uhr	> Michaelstraße
Jägerkorps	16.15 Uhr	> Hessorbrücke
Schützenlust	16.30 Uhr	> Hessor / Ecke Batteriestraße
Hubertusschützen	16.00 Uhr	> Wendersplatz
Schützengilde	16.00 Uhr	> Wendersplatz
Scheibenschützen	16.30 Uhr	> Hafenam
Artillerie-Corps	16.30 Uhr	> Hafenam
Reitercorps	16.30 Uhr	> Hafenam

FESTZUG

16.15 Uhr ab Markt über Oberstraße, Windmühlengasse, Mühlen-, Zoll-, Friedrich-, Kaiser-Friedrich-, Hoch-, Breite-, Kanal-, Erft-, Büttger-, Garten-, Tücking-, Kapitel-, Krefelder-, Niederstraße, Büchel, Markt, Schützenwiese, Festzelt. Anschließend Platzkonzert, Stern- und Preisvogelschießen, Ringstechen des Reitercorps, Tanz im Festzelt, Kinderbelustigungen.

19.00 Uhr **bis 21.00 Uhr** Platzkonzert und Fahnen-schwenken auf dem Markt.

21.00 Uhr Grenadierball im Festzelt.

MONTAG, 26. AUGUST



10.30 Uhr **bis 14.30 Uhr** Musikalischer Frühschoppen für die Neusser und ihre Gäste im Festzelt auf der Schützenwiese / Rennbahn (Eintritt frei, Veranstalter: Zeltwirt).

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps	15.15 Uhr	> Michaelstraße, Spitze Weißes Haus, Richtung Zollstraße
Edelknaben	15.30 Uhr	> Michaelstraße
Jägerkorps	15.00 Uhr	> Glockhammer / Spitze Büchel
Schützenlust	15.55 Uhr	> Hessor / Ecke Batteriestraße
Hubertusschützen	15.45 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum
Schützengilde	15.50 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum
Scheibenschützen	15.45 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum, Hymgasse
Artillerie-Corps	15.00 Uhr	> Hafenam
Reitercorps	15.00 Uhr	> Hafenam

FESTZUG

15.45 Uhr ab Markt über Büchel, Glockhammer, Rhein-, Hafen-, Salz-, König-, Krefelder-, Erftstraße, Platz am Niedertor, Garten-, Breite-, Kanal-, Erft-, Zollstraße, Am Kehlturn, Hessorordamm, Hammer Landstraße, Schützenwiese, Festzelt. Anschließend Platzkonzert, Preisvogelschießen, Preisschießen der ehemaligen Schützenkönige, Ringstechen, Tanz, Kinderbelustigungen.

19.30 Uhr Rückzug des Regiments über Markt, Büchel, Sebastianusstraße, Drususallee, Breite-, Liedmann-, Erft-, Friedrich-, Zollstraße, Vorbeimarsch am Oberst (Am Kehlturn, Hessorordamm, Hammer Landstraße, Schützenwiese für die Korps, die nach dorthin ziehen).

21.00 Uhr Jägerball im Festzelt.



DIENSTAG, 27. AUGUST

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps	14.30 Uhr	> Michaelstraße, Spitze Weißes Haus, Richtung Zollstraße
Edelknaben	14.15 Uhr	> Michaelstraße
Jägerkorps	14.20 Uhr	> Glockhammer, Spitze Büchel
Schützenlust	14.45 Uhr	> Wendersplatz
Hubertusschützen	14.50 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum
Schützengilde	14.20 Uhr	> Büttger Straße
Scheibenschützen	14.20 Uhr	> Stadthalle
Artillerie-Corps	14.35 Uhr	> Hafenamt
Reitercorps	14.50 Uhr	> Hafenamt

FESTZUG

15.15 Uhr ab Markt über Büchel, Nieder-, Ertstraße, Platz am Niedertor, Garten-, Büttger-, Ert-, Kanal-, Breite-, Friedrich-, Zollstraße, Am Kehlurm (nördl. Seite), Hessentordamm, Hammer Landstraße, Schützenwiese, Festzelt.
Anschließend Platzkonzert, Preisvogelschießen, Ringstechen, Tanz im Festzelt, Kinderbelustigungen, Ermittlung des Reitersiegers, des Artilleriesiegers und des Edelknabenkönigs.

18.15 Uhr KÖNIGSSCHIESSEN

19.45 Uhr Großer Zapfenstreich im Festzelt.
20.30 Uhr Festzug mit dem neuen Schützenkönig über Markt, Büchel, Nieder-, Ertstraße, Platz am Niedertor, Ertstraße, Büttger-, Hesemann-, Breite Straße, Drususallee (stadteinwärts links), Hamtorplatz, Hamtorstraße, Michael-, Zollstraße, Hymgasse, Vorbeimarsch auf dem Markt.
22.30 Uhr Großes Feuerwerk auf dem Kirmesplatz.



SAMSTAG, 31. AUGUST

18.00 Uhr Antreten der Chargierten und Fahnenzüge beim Oberst, Michaelstraße Spitze Zollstraße. Abholen des Reitersiegers und des Schützenkönigs von den Residenzen zum Zeughaus.
19.30 Uhr Krönungszug vom Zeughaus über Markt, Ober-, Augustinusstraße zur Stadthalle.
20.00 Uhr In der Stadthalle Königs- und Siegerproklamation, **Krönungsball**.

Jedes Mitglied muss sich durch die Festkarte ausweisen; sie ist nicht übertragbar.
Eintritt für die Festzeltwiese Euro 3,00.

Bewachter PKW-Parkplatz auf der Schützenwiese (Rennbahn), Einfahrt Stresemannallee.

Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V.

Das Komitee: Thomas Nickel, *Präsident*; Peter Söhngen, *Vizepräsident*; Robert Rath, *Schatzmeister*; Holger Schöpkens, *Schriftführer*; Martin Flecken, *Oberschützenmeister*; Christoph Buchbender, Dr. Heiner Kaumanns, Ralf Berger, Michael Schmuck, Mario Meyen, Dr. Heiner Sandmann, *Regimentsoberst*.

Ehrenmitglieder: Heinz-Peter Jansen, Prof. Dr. Herbert Brüster, Jochem Dammer, Josef Bringmann, *Ehrenoberst*; Rainer Reuß, Dr. Bertold Reinartz, Hans-Paul Clemens, Dr. Dr. Udo Kissenkoetter, Dieter Krüll, Eckart Schlee, Heinz Welter.

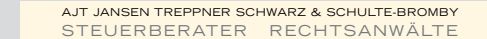


Ball der Neusser Scheibenschützen 2013

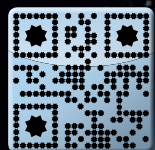


Sonntag, 25. August im Rheinischen Landestheater Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Eintritt: 20.00 €/Jugend: 10.00 €
Vorverkauf: H-D Hoegen, Meertal 78, 41464 Neuss, Tel. 02131 / 276142
Uhren Bloemacher, Krämerstraße 14, 41460 Neuss, Tel. 02131 / 2713 66
Tourist Information, Büchel 6, 41460 Neuss, Tel. 02131 / 403 7795



Unsere Region. Unsere Mission.



Wir lotsen Marken vom Niederrhein.

werbung · online · pr



h1com.de



FACKELTHEMEN

1. Fahnenzug 1920 Wenn et Trömmelche jeht
2. Lott Jonn 1990 60 Jahre Augsburg Puppenkiste
3. D´r Maat erop 1954 Spiderman in Neuss
4. Nüsser Pingüine 2009 190 Jahre Neusser Grenadierkorps von 1823
5. Zunftrtue 1932 Bürgermeisterbüro als Raucherraum
6. Mer maake möt 1968 Jim Knopf- Immer pünktlich
7. Treue Rheinländer 1935 Ehrung der Zugfrauen
8. Nüsser Prachtkerle 1948 Märchenkarusell
9. Nüsser Sondermischung 1949 Grenadiere in Florida
10. Ewiger Frühling 1934 Neusser Wunschkind
11. Blaue Blömkes 1948 Kommunikation damals - heute
12. Immer treu 1954 Et qualmt en Nüss
13. Mer dörve 1927 50 Jahre Fussball Bundesliga
14. Stubenhocker 1995 Musik verbindet
15. D´r Maat eraff 1980 Energiewende „Hab Sonne im Herzen und Kollektoren auf dem Dach“
16. Deutsche Eiche 1904 Bayern Tripple
17. Treu zur Theke 1970 40 Jahre Sesamstrasse
18. Treu zum alde Nüss 1933 80 Jahre Treu zum alde Nüss
19. Dreikönigenchor 1932 We want you
20. In Treue fest 1925 Durst-Lösch-Heli
21. Batzeschläjer 1988 25 Jahre Batzeschläjer
22. Wisse Röskes 2005 Der beste Platz für Windkraft..... hier bläst der Wind aus allen Richtungen
23. de Pittermänner 1993 Der geleaste Major
24. Die Scheinheiligen 2001 Frauenquote ist auch im Komitee
25. Ziemlich Zackig 2003 Die nächste Generation
26. Mer möje nix 1975 Braunkohlentagebau
27. Immer weiter 1984/Immer flüssig 1989. Alle in einen Sack
28. Fährliche Wir spielen auch mit
29. Mer donnt möt ut Frack 1968 Lego Schützenfest
30. Fahnenzug 1960 Knöllchenjagt im Akkord
31. Knüver 1884 Besuch aus Augsburg
32. Die R(h)einsten Helden 2004 Technisches Hilfswerk (THW)
33. Münsterchor 1921 Vesuv von Neuss
34. Hippeböck 2012 Als noch die Straßenbahn fuhr
35. Nüsser Sprößlinge 1978 Jim Knopf und Lucas der Lokomotivführer
36. Fetzige Nüsser 1986 Neuss Aktuell
37. Fetzige Nüsser 1986 Esel reck dich - Esel streck dich

1. Fahnenkompanie Auf Augenhöhe
2. Steinadler Grenzenlose Tradition

3. Falkner 15 Jahre
4. Flotte Hirsche Fehlende Königsbewerber
5. Annemarie Starwars
6. Heimattreue Die Schlümpfe 2
7. Fooder Jongens Dank an die Fackelbauer
8. Treu zur Heimat Vettel raucht davon
9. Treu zur Vaterstadt 190 Jahre Jägerkorps
10. In Treue fest Hand in Hand gegen den Wasserstand
11. Munteres Rehlein Vesuv von Neuss
12. Rekelieser Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
13. Jägerslust/Heideblümchen/Havekadette Ein Herz für Tiere
14. Grüne Heide Es klingelt
15. Jongens vom Schlachhoff Etikettenschwindel
16. Heideröschen 50 Jahre Apachen in Neuss
17. Die Erftjongens Horror Qualm
18. Greenhorn Drachen dürfen qualmen
19. Eichhorn Teeniestars
20. Enzian Jägers Liebling
21. Stolzer Hirsch Fünfjahreszeiten
22. Eichenlaub Zoo oder Topf
23. Sängerfreunde Bruchlandung Berlin
24. Auerhahn Draußen geht die Party ab
25. Jagdhorn Äppleatatefest

1. Hessepözer Alles muss raus
2. Corneliusjonges Schützenzaubertrank
3. Dropjänger „... schwerelos und unbeschwert“
4. De Läppkesspöler Eurorettungswurst
5. Papas Stolz Betreutes Marschieren
6. Die Oberjä(h)rigen Auf Nummer sicher
7. Die kleinen Feiglinge Schützendschungelcamp
8. Ewig Lust Herberts Havanna Lounge
9. Mödköttel Dem König seine Kutsche sein Elefant
10. De Stoppetrecker Dem König seine Kutsche sein Pferd
11. Flaschenzug Dem König seine Kutsche
12. Nur So Im Fokus 2013
13. De Wonneproppe Klarmachen zum Entern 2013
14. Zugvögel Silbervogel - 25 Jahre Zugvögel
15. Erste Güte 25 Jahre - und noch ein Stückchen
16. Klävplostere Hoeneß in Neuss
17. Further Engel Der (Schützen-)Schrei
18. R(h)einrassige Neuss aktuell
19. 84er Spätlese Gastmarschierer
20. Hubertus-Hirsch 60 Jahre auf dem Buckel
21. Rhein ins Vergnügen Grün + Rot = Brauchtumstod

krause

„Sie werden
uns gut finden.“

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.



 **krause karosserie**

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de

HUBERTUSKORPS

7

1. Bundestambourkorps
St. Hubertus Neuss Ohne Rummel geht es nicht
2. Lauschepper NoveCIA
3. Hirschfänger Mer sind immer noch dobee
4. Kameraden Jo dat schönste op der Welt
5. Germanen 40 Jahre Gaststätte Libero
6. Wildfüchskes Fuchsiges Jubiläum
7. Doppeladler 30 Jahre Doppeladler – Markt 27

SCHÜTZENGILDE

6

1. RheinStrolche Geldquelle – Fackelbau
2. Erftrabanten Erneuerbare Energien
3. Donn et hoesch „Smokebusters“
4. Stolz Quirin SQ geht: „ALL IN – Alles auf blau“
5. Die Stifte Uli's Homeoffice!
6. RheinHeit Unser erstes Schützenfest

SCHEIBENSCHÜTZEN

1

1. Scheibenschützen Mogelpackung

LINDEN

Heizung • Sanitär • Service

Günter Linden GmbH
Sanitäre Anlagen · Heizung · Service
Friedrichstraße 5 · 41460 Neuss
Telefon (021 31) 27 36 38
Telefax (021 31) 2 84 80
E-Mail Linden_GmbH@t-online.de



KÖNIGSPARADE

Der Ablauf bei der großen Königsparade
am Sonntag auf dem Markt

AB 10.10 UHR: AUFMARSCH

der einzelnen Korps des Neusser Bürger-Schützen-Regiments unter den Klängen der für jedes Korps festgelegten Märsche (siehe Aufzugs- und Parademärsche, S. 103 ff.)

Auf dem Markt zwischen Rathaus und Zeughaus halten Regimentsspitze, Sappeurkorps und Grenadierkorps, denen sich die übrigen Korps in Richtung Hammer Landstraße anschließen.

Schützenkönig Jörg Antony, Komitee und Ehrengäste versammeln sich am Rathaus.

Grenadiermajor Markus Ahrweiler lässt dem Oberst das zur Abnahme angetretene Regiment durch Adjutant Markus Degen melden.

Oberst Dr. Heiner Sandmann reitet mit dem Regimentsadjutanten Volker Schmidtke die Front ab, begleitet von dem jeweiligen Korpschef mit Adjutanten.

Ansprache des Präsidenten Thomas Nickel, Hissen der Bundesflagge, deutsche Nationalhymne. Oberst Dr. Heiner Sandmann lässt durch seinen Adjutanten Volker Schmidtke dem **Schützenkönig** melden, dass das Regiment vollständig angetreten ist.



GEGEN 11.30 UHR: SCHÜTZENKÖNIG JÖRG I., JÖRG ANTONY

und Gefolge (Komitee und Ehrengäste) schreiten unter Vorantritt der Edelknaben die Front ab. Einmalige Ehrengäste sind S. Exzellenz Dr. Dominikus Schwaderlapp, Domkapitular und Weihbischof in Köln, Prinz Charles-Louis de Merode, Präsident der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen, und Christoph Ingenhoven, Architekt.

Wenn König und Gefolge den Markt in Richtung Hessentor verlassen haben, erfolgt der **Aufmarsch der Blumenhörner** der Grünen Korps, der sogenannten „Hönesse“, ein farbenprächtiges Zwischenspiel, das 1951 eingeführt wurde, als ein „Hönes“, Bernhard Koch (†), Schützenkönig war.

Anschließend bringen die **Grenadiersänger** bis zur Rückkehr des Schützenkönigs auf dem Markt ein Ständchen dar. Hiernach verlassen Regimentsspitze, Sappeurkorps und Grenadierkorps den Markt, um den Platz für die anschließend beginnende **Große Königsparade** freizumachen.

Der Anmarsch beginnt am unteren Ende des Marktes am Zeughaus. Tambourkorps und Musikkapellen schwenken gegenüber den Tribünen ein. Ende der Parade ist gegen **14.00 Uhr**.

Ablaufoffiziere: Hptm. Robert Waldmann, Hptm. Stephan Driesen und Hptm. Bernd Miszczak von der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e. V.

**Wir schützen Neuss.
Seit mehr als 130 Jahren.**

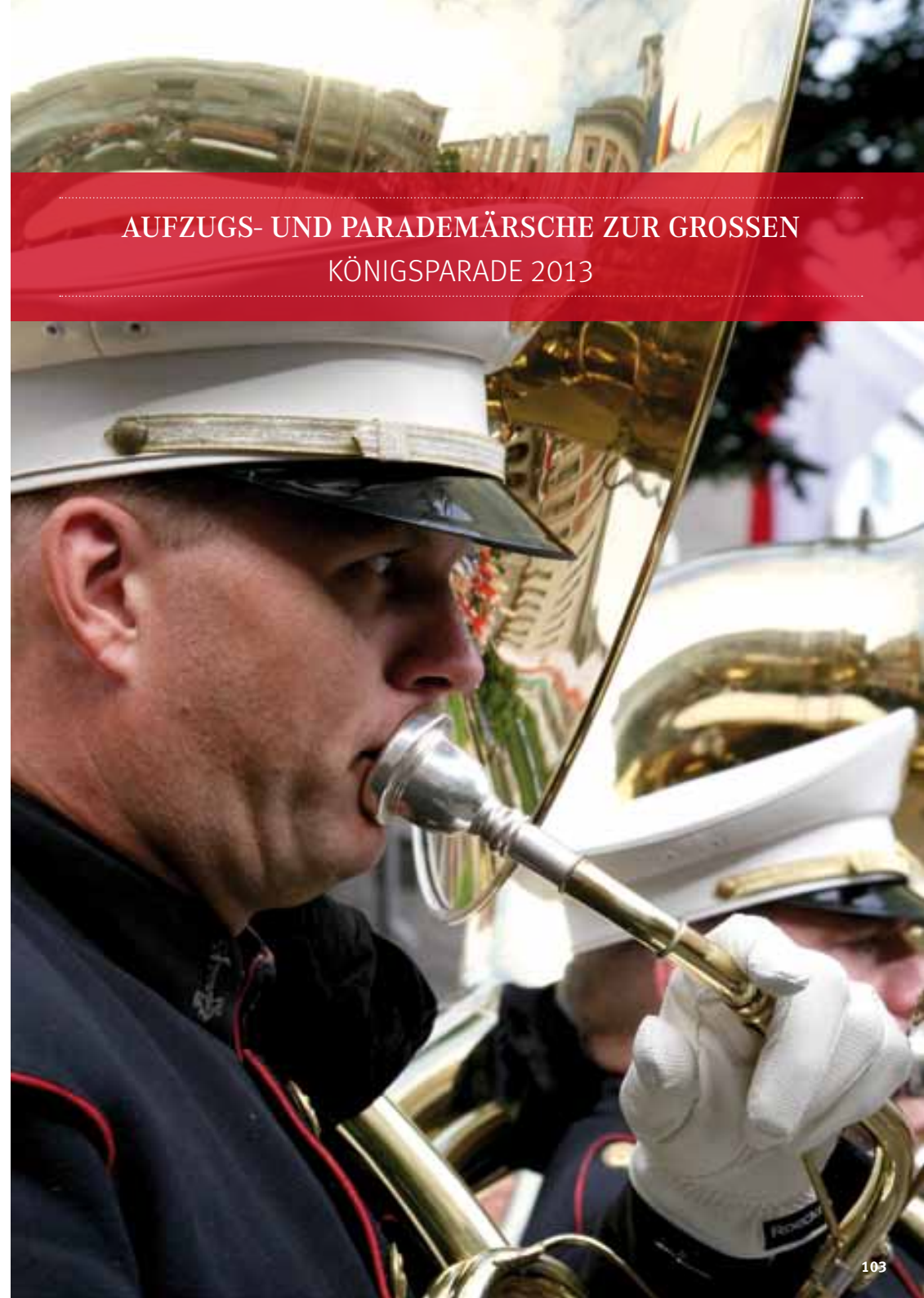
**Wir wünschen allen Neussern,
Gästen, Schützen und den Nüsser Röskes
vier harmonische Tage bei
bestem Kirmeswetter !**



RheinLand
VERSICHERUNGSGRUPPE

RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · Telefon +49 21 31 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de

**AUFZUGS- UND PARADEMÄRSCHÉ ZUR GROSSEN
KÖNIGSPARADE 2013**





NEUSSER GRENADEIERKORPS VON 1823

I. 1. Neusser Regiments Tambourkorps 1904

Tambourmajor: Stefan Reiß

Musikverein Holzheim 1956 e.V.

Kapellmeister: Thomas Wirtz

Aufzug: Mussinan-Marsch v. Carl Carl (AM II, 248; HM II, 105)

Parade: Neusser Schützenmarsch v. Heinz W. Hilgers jun., gewidmet Herrn
Altbürgermeister Hermann Wilhelm Thywissen

II. Tambourkorps „Concordia“ Holzheim 1923

Tambourmajor: Bernd Müller

Musikkapelle Mönchengladbach

Kapellmeister: Torsten Saks

Aufzug: König-Karl-Marsch v. Ludwig Unrath (AMII, 212)

Parade: Auf der Wacht v. L. Machetanz

III. Tambourcorps 1927 Neuss-Weckhoven

Tambourmajor: Helmut Dahmen

Musikverein „Concordia“ 1829 Uedem

Kapellmeister: Paul Krug

Aufzug: Graf Zeppelin-Marsch v. Carl Teike

Parade: Parade-Defiliermarsch v. Anton Ambrosch-Schestag

IV. Tambourkorps Rosellerheide 1906

Tambourmajor: Manfred Veiser

Die Krefelder, vormals Blasorchester Stadtwerke Krefeld

Kapellmeister: Werner Hoffmann

Aufzug: Appell aux trompettes v. Arthur Ney

Parade: König Ludwig II. Marsch v. Georg Seifert,
bearb. v. H. Schmidt (AM II, 252; HM II, 109)

V. Tambour- und Fanfarenkorps St. Sebastianus Willich

Tambourmajor: Klaus Meyer

Musikverein Hecken e.V. 1962

Kapellmeister: Franz-Josef Schumacher

Aufzug: Marsch der Medici v. Johann Wichers

Parade: Petersburger-Marsch v. T. Heisig (AM II, 113; HM II, 21)

VI. Tambour-Corps „Gut Klang“ 1996 Neuss

Tambourmajor: Heinrich Theisen

Musikkorps, 78 BSW Krefeld

Kapellmeister: Michael Fengler

Aufzug: Alte Kameraden v. Carl Teike (HM II, 150)

Parade: Erzherzog-Albrecht-Marsch v. Karl Komczak

VII. Tambourkorps „St Hubertus“ Itter 2011 (spielt nur zum Aufzug zur Parade)

Tambourmajor: Can Wüsthoff

Musikverein Ingerkingen e.V. (spielt nur zum Aufzug zur Parade)

Kapellmeister: Michael Nover

Aufzug: Arosa Marsch v. Oscar Tschuor

NEUSSER JÄGERKORPS 1823



VIII. Bundes-Tambourkorps „Novesia“ Neuss gegr. 1912

Tambourmajor: Ralf Linnartz

Musikverein „Frohsinn“ Norf 1926 e.V.

Kapellmeister: Kevin Roden

Aufzug: Marsch des Neusser Jägerkorps v. 1823 v. Hans Johann Reinholz

Parade: Pepitamarsch v. Carl Neumann,
bearb. v. Grawert / Hackenberger / Deisenroth (AM II, 160; HM II, 43)

IX. Tambour-Corps „Blüh Auf“ Uedesheim gegr. 1919

Tambourmajor: Michael Weiler

Musikverein Lichtenberg e.V.

Kapellmeister: Andreas Klein

Aufzug: Adlerflug v. H. L. Blankenburg (Op. 67)

Parade: Infanterieregiment Großherzog Friedrich von Baden v. Haefele,
bearb. v. Hackenberger / Deisenroth (AM II 224; HM II 86)

X. Spielmannszug „Grün-Weiß“ Lohn 1925 e.V.

Tambourmajor: Thomas Graff

Bundesschützen-Musikkorps e.V. Kleinenbroich

Kapellmeister: Volker Schäfer

Aufzug: Deutschlands Waffenehre v. H. L. Blankenburg (Op. 58)

Parade: Marsch des hessischen Kreisregiments und des Regiments Landgraf,
bearb. v. Hackenberger / Deisenroth (AM II 262; HM II 119)

XI. Bundestambourkorps „Alte Kameraden“ 1922 Würselen e.V.

Tambourmajor: Guido Bleser

Instrumentalverein Karken 1910 e.V.

Kapellmeister: Manfred Kamps

Aufzug: Veteranenmarsch v. Johann Wichers

Parade: Parademarsch Nr. 1 v. Ludwig van Beethoven

XII. Tambourkorps „Rheinklänge“ 1909 Neuss-Grimlinghausen

Tambourmajor: Bernd Lange

Musikkapelle des Schützenvereins Kessel-Nergena

Kapellmeister: Reiner Kersten

Aufzug: Freude zur Musik v. Hubert Weissmann

Parade: Königgrätzer v. Gottfried Piefke (AM II, 195)



NEUSSER SCHÜTZENLUST 1864/1950

- XIII. Neusser Tambourkorps „In Treue fest“ 1968**
Tambourmajor: Stephan Meier
Feuerwehr-Musikzug Ottenstein
Kapellmeister: Wolfgang Kemper
Aufzug: Zum Städtele hinaus v. Georg Meissner, bearb. v. Harry Theis
Parade: Marsch der Neusser Schützenlust von 1864/1950 v. Jörg Saatkamp
- XIV. Tambourkorps Heimattreue 1929 Eckum**
Tambourmajor: Patrick Kloß
Musikverein Jüchen-Otzenrath
Kapellmeister: Norbert Clever
St. Hubertus-Fanfaren-Corps Neuss-Holzheim (spielt nur zum Aufzug zur Parade)
Major: Jörg Schulte
Aufzug: Götterfunken v. W. Rumohr
Parade: Ins Land hinaus v. Siegfried Rundel
- XV. Tambourkorps 1898 Orken**
Tambourmajor: Ronald Bronneberg
Musikzug Turnverein Orken 1969 e.V.
Kapellmeister: Dr. Stephan Mertens
Aufzug: In die weite Welt v. Gustav Gnauck
Parade: Gruß an Europa v. Hans Mielenz
- XVI. Tambourcorps „Rheinklänge“ Neukirchen e.V.**
Tambourmajor: Heinz Gerd Dünbier
Musikverein „Concordia“ Friesenhagen 1904
Kapellmeister: Sebastian Bätzing
Aufzug: Saint Triphon v. Arthur Ney
Parade: Gruß an Kiel v. Friedr. Spohr, bearb. v. Fr. Brummerl (HM II, 130)
- XVII. Tambourkorps „Eintracht“ 1920 Ückerath e.V.**
Tambourmajor: Thomas Mohr
Musikverein Wüllen 1911 e.V.
Kapellmeister: Christoph Harpers
Regiments-Bläser-Corps 1977 Neuss-Reuschenberg e.V. (spielt nur zum Aufzug zur Parade)
Major: Andreas Bonn
Aufzug: Laridah v. Max Hempel (HM II, 154)
Parade: 92er Regimentsmarsch v. Johann Novotny, bearb. V. Sepp Tanzer
- XVIII. Tambourkorps Quirinusklänge Neuss 1999**
Tambourmajor: Peter Busch
Schützenkapelle Neuss-Furth
Kapellmeister: Christian Ihben
Aufzug: Tiroler Landsturm v. Peter Kreiser
Parade: Bozener Bergsteigermarsch v. Sepp Tanzer

- XIX. Tambourkorps Büderich 1929**
Tambourmajor: Jürgen Linz
Musikverein Gilverath
Kapellmeisterin: Petra Arndt
Aufzug: Regimentsgruß v. Heinrich Steinbeck (HM II, 4)
Parade: Schützen-Parademarsch v. Alexander Pfluger

ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1899 E.V.



- XX. Bundes-Tambourkorps St. Hubertus Neuss 1987**
Tambourmajor: Peter Stickel
Musikkapelle Neusser Ratsbläser
Kapellmeister: Dieter Braun
Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. (spielt nur zum Aufzug zur Parade)
Major: Thomas Wehhofer
Aufzug: Frei weg v. Carl Latann, bearb. v. G. Lotterer (HM II, 137)
Parade: Badonviller Marsch v. Georg Fürst (AM II, 256; HM II, 113)
- XXI. Tambourkorps „Frisch Auf“ Kapellen / Erft 1907**
Tambourmajor: Heinz Hess
Bundesschützenkapelle Neuss 1928
Kapellmeister: Martin Lorenz
Aufzug: Kameraden auf See v. Robert Küssel
Parade: Sylvianer Marsch v. Heinz Schulz
- XXII. Tambourkorps Neuss-Reuschenberg 1982**
Tambourmajor: Peter Röhrich
Musikverein Olpe-Rehringhausen 1950 e.V.
Kapellmeister: Christoph Scheppe
Aufzug: Preußens Gloria v. Gottfried Piefke (AM II, 143)
Parade: Defiliermarsch v. Carl Faust (AM II, 168; HM II, 50)
- XXIII. Spielmannszug „Grün-Weiß“ Kirchhoven 1919 e.V.**
Tambourmajor: Udo von Ophoven
Musikverein Waldenrath 1905 e.V.
Kapellmeister: Toni Hilgers
Aufzug: Marsch des Yorckschen Korps v. Ludwig van Beethoven (AM II, 103)
Parade: 47er Regimentsmarsch v. Josef Franz Wagner



10^{TOP} GETRÄNKE

- | | |
|----------------|-------------------|
| 1 ALT | 6 WODKA MIT FEIGE |
| 2 KAFFEE | 7 SAHNEBÄLLCHEN |
| 3 COLA | 8 PROSECCO |
| 4 WASSER | 9 PILS |
| 5 KRÄUTERLIKÖR | 10 KALTE ENTE |



SCHÜTZENGILDE NEUSS E.V. 1850/1961

- XXIV. Tambourkorps „Frohsinn“ Düsseldorf-Flehe**
 Tambourmajor: Thomas Borgermeister
Musikverein Rahrach e.V.
 Kapellmeister: Thomas Damm
 Aufzug: Marsch der Schützengilde v. Josef Lange
 Parade: Bayerischer Defiliermarsch v. Adolf Scherzer (AM II, 146)
- XXV. Tambourkorps „Germania“ Hoisten**
 Tambourmajor: Georg Schmitz
Musikzug der freiwilligen Feuerwehr Netphen
 Kapellmeister: Christoph Griffel
 Aufzug: Glück auf v. Johann Wichers
 Parade: Von der Tann Marsch v. Andreas Hager (AM II, 148)
- XXVI. Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr Simmerath**
 Tambourmajor: Sascha Hermanns
Musikverein Waldfeucht
 Kapellmeister: Thorsten Milosch
 Aufzug: Alter Jägermarsch v. Hans Hartwig
 Parade: Marsch König Friedrich des Großen v. H. Rudolph
- XXVII. Marines Tribute Band** (spielt nur zum Aufzug zur Parade)
 Zugführer: Frank Lindlau
 Aufzug: Péronne v. Hans Felix Husadel

**Nähe.
 Kompetenz.
 Vertrauen.**

**Wir beraten Sie in allen Fragen
 rund um die Themen Versicherung
 und Finanzierung.**

Wir wünschen ein schönes Schützenfest 2013

Bezirksdirektion Moll & Pesch OHG
Michaelstr. 72, 41460 Neuss
Telefon: 02131 717520
Telefax: 02131 7175210
www.moll.rheinland-versicherungen.de
bd.mp@rheinland-versicherungen.de



RheinLand
 VERSICHERUNGEN



ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415

- XXVIII. Tambourkorps „Deutschmeister Köln“ 1951 Roggendorf / Thenhoven**
 Tambourmajor: Ralf Hünsele
Vereinigte Jägerkapelle Straberg 1926
 Kapellmeister: Willi Winkels
 Aufzug: Marsch nach Motiven der Oper „Die Hugenotten“ v. Giacomo Meyerbeer und Hübner, bearb. v. Grawert / Hackenberger / Deisenroth (AM II, 115; HM II, 23)
 Parade: Alexandermarsch v. Andreas Leonhardt, bearb. v. Grawert / Hackenberger / Deisenroth (AM II, 124; HM II, 44)

NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.



- XXIX. St. Hubertus-Fanfarenkorps Neuss-Grimlinghausen**
 Leiter: Jürgen Knoch
Musikkapelle „Rheinklänge“ Nievenheim
 Kapellmeister: Jörg Clemens
 Aufzug: Artilleriemarsch, Traditionsmarsch
 Parade: Reiterparade v. Gustav Lotterer

NEUSSER REITERCORPS 1828



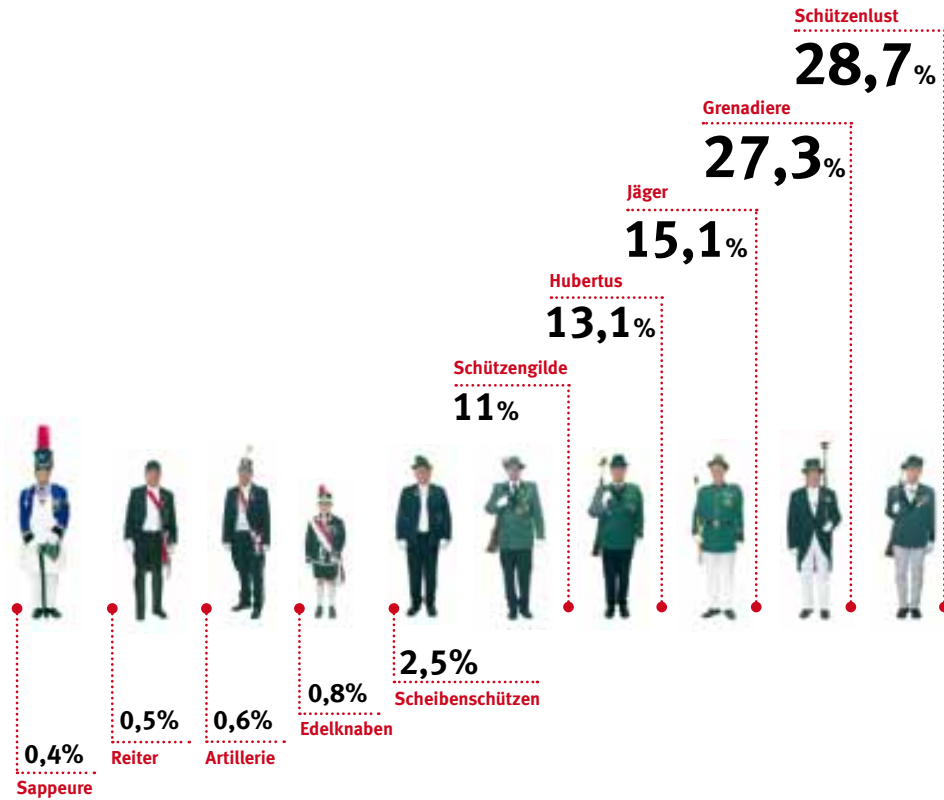
- XXX. Quirinus Band and Bugles Corps**
 Kapellmeister: Nils Kreft
 Aufzug: Tochter Zion, v. Friedrich Wilhelm Voigt
 Parade: The lines of torres vedras v. I. D. Mc Elligott

Im Anschluss an das Neusser Reiterkorps ziehen auf dem Markt zu einem 10 bis 15 Minuten dauernden Platzkonzert auf:

- Tambourkorps „St. Hubertus“ Itter 2011**
 Tambourmajor: Can Wüsthoff
Musikverein Ingerkingen e.V.
 Kapellmeister: Michael Nover

AM = Preußisches Armeemarschbuch
 HM = Deutsches Heeresmarschbuch

REGIMENTSTATISTIK



REGIMENTSTÄRKE

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Veränderung zum Vorjahr
Vorreiter	3	3	3	3	3	3	3	
Oberst/Adjutant	2	2	2	2	2	2	2	
Sappeurkorps	19	20	21	20	21	18	22	+4
Grenadierkorps	1.443	1.454	1.527	1.472	1.483	1.522	1.510	-12
Jägerkorps	833	819	785	832	811	850	834	-16
Schützenlust	1.349	1.391	1.461	1.513	1.509	1.537	1.584	+47
Hubertusschützen	601	606	635	643	695	718	723	+5
Schützengilde	486	505	508	505	500	582	605	+23
Scheibenschützen	127	126	122	134	145	142	138	-4
Artilleriecorps	35	31	28	37	26	27	29	+2
Reitercorps	26	26	26	27	25	26	27	+1
Edelknabenkorps/einschl. Betreuer	39	38	39	41	40	41	41	
Komitee/König/Standartenträger	11	11	11	11	11	11	12	+1
Schützen gesamt	4.974	5.032	5.168	5.240	5.271	5.479	5.530	+51
Musik	1.608	1.607	1.629	1.611	1.680	1.780	1.767	-13
Summe	6.582	6.639	6.797	6.851	6.951	7.259	7.297	+38



SCHÜTZENREGIMENT NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN





VORREITER

Oberleutnant Achim Neblung mit der Regimentsfahne von 2001,
einer genauen Nachbildung der Regiments- und Jubiläumfahne von 1848
Kürassiere Oberleutnant Thomas Kempfen und Oberleutnant Cornel Tewes 3



NEUSSER SAPPEUR-KORPS 1830

Hauptmann Rolf Busch und 21 Sappeure 22



REGIMENTSKOMMANDEUR

Oberst Dr. Heiner Sandmann 1
Adjutant Volker Schmidtke 1



NEUSSER GRENADIERKORPS VON 1823

I. 1. Neusser Regiments-Tambourkorps 1904 1 : 18 Musikverein Holzheim 1956 e.V. 1 : 34

Major	Markus Ahrweiler	
Adjutant	Markus Degen	
Züge:	Zugführer	
Fahnenzug 1920	Oblt. Karl-Heinz Gingter	19
Fähnriche des Neusser Grenadierkorps v. 1823		14

- | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|----|
| 1. Santa Lucia 1949 | Hptm. Michael Gräff | 20 |
| 2. Nüsser Pinguine 2009 | Oblt. Jürgen Holte | 13 |
| 3. Op Zack 1990 | Oblt. Markus Holz | 22 |
| 4. Immer am Ball 1978 | Oblt. Adam Hamacher | 13 |
| 5. Nötere Hahne 1949 | Oblt. Sebastian Menzel-Rockenfelder | 15 |
| 6. Et jeht net ohne 2013 | Oblt. Andreas Lützler | 14 |
| 7. Stubenhocker 1995 | Oblt. Josef Förster | 14 |
| 8. R(h)eine Nüsser 1996 | Oblt. Tim Freistühler | 15 |
| 9. Liebe Jungens 1948 | Oblt. Andreas Biletzki | 22 |
| 10. D'r Maat erop 1954 | Oblt. Ulrich Hartmann | 14 |
| 11. Ut Spass an de Freud 2007 | Oblt. Norbert Nies | 16 |
| 12. Quiri` Nüsser 1998 | Oblt. Sebastian Rosen | 19 |

II. Tambourkorps „Concordia“ Holzheim 1923 1 : 18 Musikkapelle Mönchengladbach 1 : 24

Fahnengruppe

- | | | |
|---|-----------------------------|----|
| 13. Halt fass an Nüss 1973 | Oblt. Klaus Hellendahl | 19 |
| 14. Mer fenge net heem 1948 | Oblt. Manfred Müller | 20 |
| 15. Münsterchor 1921 | Oblt. Thomas Käsen | 22 |
| 16. Lott Jonn 1990 | Oblt. Michael Steinborn | 15 |
| 17. Echte Fründe 1992 | Oblt. Torben Hirschberg | 18 |
| 18. In alter Frische 1996 | Oblt. Jonas Sickel | 13 |
| 19. Nüsser Prachtkerle 1948/
Alles wödd jot 2009 | Oblt. Volker Pöhler | 20 |
| 20. Echte Nüsser 1934 | Oblt. Heinz-Friedrich Asche | 15 |
| 21. Hippeböck 2012 | Oblt. Karl-Heinz Müller | 14 |
| 22. Nix als Trappel 1987 | Oblt. Bernd Hertzen | 21 |
| 23. Von Früh bis Alt 1996 | Oblt. Dr. Michael Brysch | 19 |
| 24. Mer donnt möt ut Frack 1968 | Oblt. Franz-Josef Kaumanns | 23 |
| 25. Altstadtknäller 1948 | Oblt. Leo Joeepen | 20 |
| 26. Blaue Blömkes 1948
mit Korpsieger Peter Orth | Oblt. Peter Orth | 21 |

III. Tambourkorps 1927 Neuss-Weckhoven 1 : 18 Musikverein „Concordia“ 1829 Uedem e.V. 1 : 24

Fahnengruppe

- | | | |
|--|----------------------------|----|
| 27. Wisse Röskes 2005 | Oblt. Carsten Dix | 19 |
| 28. Dreikönigenchor 1932 | Oblt. Thorsten Harlizius | 16 |
| 29. Frei Novaesium 1926 | Oblt. Ernst-Günter Hahn | 16 |
| 30. Stief staats 1981 | Oblt. Tobias Holtz | 13 |
| 31. Knüver 1884 | Oblt. Udo Vaaßen | 24 |
| 32. Netzroller 1982 | Oblt. Christoph Kallenberg | 15 |
| 33. Immer weiter 1984/Immer flüssig 1989 | Oblt. Rudolf Kausen | 18 |
| 34. Prachtkerle 2008 | Oblt. Jörg Bünzel | 15 |
| 35. Treu zum alde Nüss 1933 | Oblt. Andreas Thiecke | 20 |
| 36. Rösege Jonges 1978 | Oblt. Ralf Schade | 16 |
| 37. Sportfreunde 1987 | Oblt. Michael Röttepohl | 30 |
| 38. Immer treu 1954 | Oblt. Hans-Peter Mux | 16 |
| 39. Einigkeit 1924 | Oblt. Hans Orlean | 17 |
| 40. Fetzigie Nüsser 1986 | Oblt. Hans Töller | 28 |



10 TOP MÄRSCH

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1 ALTE KAMERADEN | 7 HOCH- UND DEUTSCH-
MEISTER REGIMENT-
MARSCH |
| 2 GRAF WALDERSEE-
MARSCH | 8 DER ALTE DESSAUER |
| 3 PREUSSENS GLORIA | 9 NATIONAL EMBLEM |
| 4 DEM LAND TIROL DIE TREUE | 10 FEHRBELLINER
REITERMARSCH |
| 5 BADONVILLER MARSCH | |
| 6 RADEZKY MARSCH | |

IV.	Tambourkorps Rosellerheide 1906	1 : 18
	Die Krefelder, vormals Blasorchester Stadtwerke Krefeld	1 : 24
	Fahnenzug 1960	Oblt. Detlef Foullong 22
41.	Batzeschläjer 1988	Oblt. Lothar Ollig 22
42.	Janz wat Feines 2006	Oblt. Georg Peters 16
43.	Die Scheinheiligen 2001	Oblt. Simon Stappen 19
44.	Promenademischung 1968	Oblt. Dr. Theo Schillings 16
45.	D'r Maat eraff 1980	Oblt. Reinhard Sander 21
46.	Die Kopfnüser 2012	Oblt. Hans-Lothar Huhn 13
47.	Knall Haade 1981	Oblt. Hermann-Josef Funkel 18
48.	Cura Novaesio 2011	Oblt. Dieter Landen 16
49.	Treu zum Fass 1976	Oblt. Reinhard Block 18
50.	Treue Rheinländer 1935	Oblt. Michael Groß 17
51.	Nüsser Spröblinge 1978	Oblt. Thomas Rheidt 19
52.	Treu zur Theke 1970	Oblt. Axel Scharbrodt 17
53.	Mer maake möt 1968	Oblt. Erich Wanders 23
54.	Nüsser Sondermischung 1949	Oblt. Volker Hermanns 20

V. Tambour- und Fanfarenkorps St. Sebastianus Willich 2010 e.V. 1 : 18
Musikverein Hecken e.V. 1962, Hellenthal 1 : 24

Züge:
Fahnengruppe

Zugführer

55.	Brave Jonge 2006	Oblt. Fritz Foerster 13
56.	Rheinländer 1934	Oblt. Bernd Ramakers 18
57.	Nüsser Frönde 1993	Oblt. Markus Deuß 22
58.	Mer dörve 1927	Oblt. Norbert Ritters 18
59.	Schöttelplacks 1993	Oblt. Tim Rohrbach 23
60.	Bommelante 1993	Oblt. Frank Schaper 15
61.	(K)alte Ente 1992	Oblt. Herbert van Bremen 16
62.	Op immer Frönde 2010	Oblt. Andreas Pahl 14
63.	Die R(h)einsten Helden 2004	Oblt. Stephan Nolden 20
64.	Mer möje nix 1975	Oblt. Harry Schmidt 12
65.	Frei weg 1925	Oblt. Michael Kreuels 12
66.	Ziemlich zackig 2003	Oblt. Julian Tilmes 18
67.	De Teunisse 1969	Oblt. Helmut Knoch 17
68.	Mer könne jet 1992	Oblt. Sascha Goertz 20

VI. Tambourkorps „Gut Klang“ Neuss gegr. 1996 1 : 18
Musikkorps 78 BSW Krefeld 1 : 24
 Fahnengruppe

69.	Treue Jonge 1948	Oblt. Michael Schmitz 20
70.	Allzeit bereit 1991	Oblt. Dirk Auge 21
71.	Rheinische Jungens 1927/2007	Oblt. Tobias Förster 19
72.	Zunfttreue 1932	Oblt. Stefan Dvorak 18
73.	Wendsläpper 1978	Oblt. Uwe Beyen 16
74.	Deutsche Eiche 1904	Oblt. Daniel Franken 14
75.	KuddelMuddel 2012	Oblt. Andreas Krebs 17
76.	Ewiger Frühling 1934	Oblt. Hans Vossen 18
77.	de Pittermänner 1993	Oblt. Ben Dahlmann 16
78.	Mer send wer do 1954	Oblt. Ralf Engels 22
79.	Et kütt wie et kütt 2003	Oblt. Stephan Müller 24
80.	In Treue fest 1925	Oblt. Thomas Dreuw 16
81.	Fidele Brüder Novesias 1925	Oblt. Peter Schöpkins 19

VII. Tambourcorps „St. Hubertus“ Itter 2011 1 : 18
Musikverein Ingerkingen e.V. 1 : 34

SCHWITZEN FÜR SCHÜTZEN

Unser Erholungsangebot zur Entspannung nach dem Fest

Den ganzen Tag schwitzen zum Aktionspreis von 19,50 Euro.



Unser Angebot für alle Neusser Schützen!

Am Mittwoch, den 28. August 2013, schwitzen Schützenmänner und Schützenfrauen den ganzen Tag zum Aktionspreis von 19,50 Euro. Bitte bringen Sie die Aktivenkarte oder die Damenkarte als Nachweis mit.

Wir wünschen Ihnen schöne Schützenfest-Tage.

Das WELLNEUSS-Team





NEUSSER EDELKNABEN-KORPS VON 1835

Korpsführer Dario Schmitz, Adjutant Hans-Hubert Schlangen,
38 Edelknaben und Edelknabenkönig Jonas Höhner

41



DER SCHÜTZENKÖNIG



S. M. Jörg I., Jörg Antony

mit Königsstandartenträger Micha Bennertz
und den Komiteemitgliedern

Thomas Nickel, Präsident; Peter Söhngen, Vizepräsident; Robert Rath, Schatzmeister;
Holger Schöpfkens, Schriftführer; Martin Flecken, Oberschützenmeister, Christoph
Buchbender, Dr. Heiner Kaumanns, Ralf Berger, Michael Schmuck, Mario Meyen

12



NEUSSER JÄGERKORPS 1823

VIII. Regiments- und Bundestambourkorps „Novesia“ Neuss 1912 1:18

Tambourmajor: Ralf Linnartz

Musikverein „Frohsinn“ Norf 1926 e.V. 1:34

Kapellmeister: Kevin Roden

Major	Hans-Jürgen Hall	
Adjutant	Peter Wallrawe	2
Falkner 1998		9

Züge: Zugführer

Fahnenkompanie 1920 Hptm. Axel Klingner 18

- | | | |
|-------------------------|-------------------------|----|
| 1. Steinadler 1954 | Hptm. Michael Panzer | 30 |
| 2. Edelwild 1927 | Oblt. Richard Palermo | 16 |
| 3. Mer hant Freud 2010 | Oblt. Helmut Hellendahl | 13 |
| 4. Flotte Hirsche 1976 | Oblt. Sven Nyerup | 17 |
| 5. Annemarie 1934 | Oblt. Jens Bodo Stark | 16 |
| 6. Komm nie no Hus 1922 | Oblt. Uwe Rath | 15 |
| 7. Eichhorn 1974 | Oblt. Eddy Hoppe | 12 |
| 8. Jagdhorn 1949 | Oblt. Heiko Froitzheim | 17 |
| 9. Enzian 1956 | Oblt. Detlef Schotten | 18 |

IX. Tambour-Corps „Blüh auf“ Neuss-Uedesheim gegr. 1919 1:18

Tambourmajor: Michael Weiler

Musikverein Lichtenberg e.V. 1:24

Kapellmeister: Andreas Klein

- | | | |
|-------------------------------------|--------------------------|----|
| 10. Heimattreue 1955 | Oblt. Günther Landschein | 19 |
| 11. Fooder Jongens 2009 | Oblt. Patrick Gey | 13 |
| 12. Treu zur Heimat 2007 | Oblt. Andreas Mehler | 17 |
| 13. Hubertus 1969 | Oblt. Horst Meyer | 18 |
| 14. Waidmannsheil 1936 | Oblt. Volker Bohn | 18 |
| 15. Die Jungens vom Römerlager 1972 | Oblt. Marc Jacquemin | 14 |
| 16. Treu zur Vaterstadt 1929 | Oblt. Matthias Menck | 20 |
| 17. Jägerliebe 1954 | Oblt. Manfred Heinen | 15 |
| 18. In Treue fest 1929 | Oblt. Adam Tolles | 15 |
| 19. Mümmelmann 1949 | Oblt. Dieter Zywicki | 21 |

X. Spielmannszug „Grün-Weiß“ Lohn 1925 e.V. 1:18

Tambourmajor: Thomas Graff

Bundesschützen-Musikkorps e.V. Kleinenbroich 1:24

Kapellmeister: Volker Schäfer

- | | | |
|--|-----------------------|----|
| 20. Munteres Rehlein 1950 | Oblt. Stefan Müller | 29 |
| 21. Jung Einigkeit 1929 | Oblt. Peter Stahn | 20 |
| 22. Wilddieb 1951/Wildsau 2012 | Zgf. Michael Kames | 18 |
| 23. Rekelieser 1954 | Oblt. Oliver Küster | 14 |
| 24. Jägerslust/Heideblümchen/Havekadette | Oblt. Rolf Reinartz | 19 |
| 25. Grüne Heide 1927 | Oblt. Dennis Ries | 16 |
| 26. Jongens vom Schlachhoff 1972 | Oblt. Dietmar Hilgers | 16 |
| 27. Die Erftjongens 1979 | Oblt. Manfred Dicken | 12 |
| 28. Greenhorn 1973 | Oblt. Alexander Ley | 20 |
| 29. Hätte mer noch e Fäbke 1976 | Oblt. Mike Bayer | 17 |

XI. Bundestambourkorps „Alte Kameraden“ 1922 Würselen e.V. 1:18

Tambourmajor: Guido Bleser

Instrumentalverein Karken 1910 e.V. 1:24

Kapellmeister: Manfred Kamps

- | | | |
|-----------------------------|-------------------------|----|
| 30. Heideröschchen 1950 | Oblt. Michael Steinfort | 14 |
| 31. Porzelingler 1955 | Oblt. Josef Derrez | 14 |
| 32. Doch op Zack 2003 | Oblt. Frank Heller | 18 |
| 33. Alles för de Freud 1955 | Oblt. Stefan Beschoten | 15 |
| 34. Seeadler 1980 | Oblt. Wolfgang Brückner | 14 |
| 35. Lustige Jong's 1948 | Oblt. Thomas Schmitz | 16 |
| 36. Bleibe Treu 1957 | Oblt. Uwe Peeters | 14 |
| 37. Diana 1954 | Oblt. Ralf Schmitz | 23 |
| 38. Iröne Jonge 1934 | Oblt. Udo Kopp | 17 |
| 39. Wilde Jongens 2008 | Oblt. Axel Banka | 16 |

XII. Tambourkorps „Rheinklänge“ 1909 Neuss-Grimlinghausen 1:18

Tambourmajor: Bernd Lange

Musikkapelle des Schützenvereins Kessel-Nergena 1:24

Kapellmeister: Reiner Kersten

- | | | |
|--------------------------|--------------------------|----|
| 40. Stolzer Hirsch 1958 | Oblt. Heinz Bermel | 14 |
| 41. Nüsser Strolche 2009 | Oblt. Akii Reiners | 15 |
| 42. Wildbret 1968 | Oblt. Christian Horn | 13 |
| 43. Eichenlaub 1926 | Oblt. Richard Hesse | 17 |
| 44. Sängerfreunde 1949 | Oblt. Thomas Bahr | 14 |
| 45. Einhorn 1998 | Oblt. Ernst Dortans | 12 |
| 46. Alte Kameraden 1962 | Oblt. Jochen Steins | 17 |
| 47. Auerhahn 1950/2013 | Zgf. Thomas Karsten | 13 |
| 48. Heidehirsch 1964 | Oblt. Heinz-Peter Patten | 13 |
| 49. Halali 1963 | Oblt. Toni Schäfer | 13 |
- mit Korpsieger Andreas Jansen



XIII.	Tambourcorps „In Treue Fest“ 1968 Neuss	1:40
	Tambourmajor: Stephan Meier	
	Feuerwehr-Musikzug Ottenstein	1:32
	Kapellmeister: Wolfgang Kemper	
	Major Herbert Geyr 1	
	Adjutant Kurt Koenemann 1	
	Züge:	
	Fahnenzug	
	Zugführer	
	Oblt. Christoph Clemens 8	
	1. Frischlinge Hptm. Karlheinz Ackermann 21	
	2. Südstadt Jong's 1965 Oblt. Thomas Kux 15	
	3. Nordlichter 2012 Oblt. Patrick Bongartz 18	
	4. Kavensmänner Oblt. Wolfgang Schnitzler 14	
	5. Himmel un Äd 1990 Oblt. Dr. Michael Busch 15	
	6. Echte Frönde Oblt. Bernd Weber 20	
	7. Nüsser 99er Oblt. Rudolf Schillings 16	
	8. Alt-Herren Oblt. Christoph Leuchtenberg 13	
	9. Dropjänger Oblt. Christoph Napp-Saarbourg 28	
	10. Corneliusjonges Oblt. André Uhr 16	
	11. Mit Lust und Laune Oblt. Tobias Schröder 14	
XIV.	Tambourkorps Heimattreue 1929 Eckum	1:26
	Tambourmajor: Patrick Klöß	
	Musikverein Jüchen-Otzenrath	1:25
	Kapellmeister: Norbert Clever	
	Fanfaren St. Hubertus Holzheim	1:25
	Tambourmajor: Jörg Schulte	
	12. Nüsser Orjelspiefe mit Corpssieger Norbert Meisen Oblt. Ingo Habermann 18	
	13. De Läppkesspöler Oblt. Günter Schorn 17	
	14. Papas Stolz Oblt. Andreas Fister 16	
	15. Endlech dobei Oblt. Franz-Josef Etz 16	
	16. Henge dran Oblt. Theo Schornstein 18	
	17. Schwemmböxges Oblt. Klaus Engels 15	
	18. Durchzug Oblt. Robert Meyen 14	
	19. Bummelzug Oblt. Michael Stoffels 15	
	20. Vorzüglich Oblt. Bernhard Gröhe 22	
	21. Kreuzritter 96 Oblt. Daniel Krönung 18	
	22. Quirinus-Treu Oblt. Cornel Hüsch 17	
	23. Die Oberjä(h)rigen Oblt. Erich Heiden 19	
	24. Die kleinen Feiglinge Oblt. Dirk van Schewick 13	
	25. Juut drauf Oblt. Matthias Harms 16	
XV.	Tambourcorps 1898 Orken	1:35
	Tambourmajor: Ronald Bronneberg	
	Musikzug „Turnverein Orken“ 1969	1:28
	Kapellmeister: Dr. Stephan Mertens	
	Fahnengruppe II	
	26. Niederrhein 1953 Oblt. Günter Vreden 18	
	27. Mödköttel Oblt. Jean Haeffs 20	
	28. Jibt dat wat? Oblt. Tobias Reipen 20	



29.	Glücksritter	Oblt. Helge Naescher	16
30.	Ärm Söck	Oblt. Andreas van Opbergen	18
31.	Nüssknacker 2002	Oblt. Sebastian Ley	14
32.	Alt bewährt	Oblt. Christian Broich	18
33.	Volltreffer (gegr. 1988)	Oblt. Norbert Boje	16
34.	Schlupp drop	Oblt. Stefan Winzen	13
35.	Dörpeljonges	Oblt. Klaus Schirm	15
36.	Früh dabei	Oblt. Dr. Martin Nowack	22
37.	Ewig Lust	Oblt. Patrick Ritters	11
38.	Schermüskes	Oblt. Bernward Jacobs	20

XVI. Tambourcorps „Rheinklänge“ Neukirchen 1:25
 Tambourmajor: Heinz-Gerd Dünbier
Musikverein Concordia Friesenhagen 1904 e.V. 1:34
 Kapellmeister: Sebastian Bätzing

39.	Flaschenzug	Oblt. Matthias Ahlfs	28
40.	Nur So	Oblt. Dr. Raimund Müller	23
41.	De Wonneproppe	Oblt. Michael Müller	17
42.	Nach(t)zügler	Oblt. Daniel Lucas	20
43.	Nüsser Do(m)köpp/Kleinstädter	Oblt. Klaus Giesen	20
44.	De Pflümlis	Oblt. Carlos Navarrete	16
45.	Bloß eemol... em Johr 1975	Oblt. Ingo Sonnenberg	12
46.	De Nüsskes	Oblt. Ioannis Papadopoulos	17
47.	Nüsser Freud 1995	Oblt. Sebastian Forst	18
48.	Nüsser Nachtschwärmer	Oblt. Harald Hausbeck	21
49.	Schöne Fiffis	Oblt. Björn Ferber	14
50.	Zugvögel	Oblt. Dr. Jens Metzdorf	19
51.	Erste Güte	Oblt. Stephan Sedlmair	22
52.	Jetz' kütt et	Oblt. Heiko Kemper	15

XVII. Tambourcorps „Eintracht 1920“ Ückerath e.V. 1:28
 Tambourmajor: Thomas Mohr
Musikverein Wüllen e.V. 1:40
 Kapellmeister: Christoph Harpers
Regimentsbläser Neuss-Reuschenberg 1977 e.V. 1:40
 Tambourmajor: Andreas Bonn
 Fahngengruppe III

53.	Bremszug	Oblt. Ralf Albrecht	22
54.	Hessepözer	Oblt. Norbert Ewers	21
55.	Quiriner Jonges	Oblt. Jörg Michael Krause	14
56.	Janz locker	Oblt. Ralf Onken	12
57.	... ohne Jedöns	Oblt. Franz-Josef Badort	18
58.	Fein raus	Oblt. Clemens Hüsich	16
59.	De Dolle	Oblt. Andreas Schmitz	21
60.	Wat mutt dat mutt	Oblt. Robert Selders	22
61.	Marsch-mer-loss	Oblt. Jörg Groß	19
62.	Zugzwang	Oblt. Yves Breidenbach	13
63.	Heizefeiz lott komm	Oblt. Stefan Lemke	17
64.	Klävplostere	Oblt. Heinrich Küntzel	17
65.	Goldnüsser	Oblt. Dieter Brück	15

XVIII. Tambourcorps „Quirinusklänge“ Neuss 1999 1:35
 Tambourmajor: Peter Busch
Schützenkapelle Neuss-Furth 1:25
 Kapellmeister: Christian Ihben

66.	Novesen	Oblt. Dieter-Alfred Paul	18
67.	Hubertus-Hirsch	Oblt. Norbert Fassbender	24
68.	Further Engel	Oblt. Andreas Hansen	23
69.	Zügellos	Oblt. Felix Mausberg	13
70.	Immer blank	Oblt. Ralf Zimmermann	13
71.	Gehaltvoll	Oblt. Jean Heidebüchel	13
72.	Janz entspannt	Oblt. Christos Nomikos	15
73.	Alttrüscher	Oblt. Joachim Schoth	22
74.	Nüsser Nixnötz	Oblt. Markus Baldermann	16
75.	Erftrabante	Oblt. Horst Bentele	18
76.	Obertoren	Oblt. Rüdiger Först	12
77.	De Stoppetrecker	Oblt. Dr. Thomas Berning	15
78.	R(h)einrassige 1968	Oblt. Peter Ritters	16
79.	Nüsser Stolz	Oblt. Helmut Pelzer	15

XIX. Tambourcorps Büderich 1929 1:35
 Tambourmajor: Jürgen Linz
Musikverein Gilverath 1:26
 Kapellmeisterin: Petra Arndt
 Fahngengruppe IV

80.	Pack mers	Oblt. Daniel Schroeder	20
81.	84er Spätlese	Oblt. Uli Dettmer	15
82.	Ka Ju No	Oblt. Walter Graumann	14
83.	Kettepöschkes	Oblt. Markus Buffen	16
84.	Genüsser	Oblt. Matthias Stute	13
85.	Nüsser R(h)einreiter	Oblt. Daniel Podolski	17
86.	Von nix kütt nix	Oblt. Jan Vreden	20
87.	Flachmänner	Oblt. Marco Tosello	15
88.	Die kleinen Strolche	Oblt. Johannes Berger	20
89.	FT 64	Oblt. Thomas Loebelt	17
90.	Do kütt nix	Oblt. Christoph Freiherr von Forstner	11
91.	Rhein ins Vergnügen	Oblt. Christian Kinna	15
92.	Nüsser Krummstöck	Oblt. Thomas Draguhn	14



10 TOP LIEDER

1 NEUSSER HEIMATLIED	6 VIVA COLONIA
2 DES NEUSSERS FREUD UND LUST	7 WESTERLAND
3 SEHT, DA KOMMT DER KÖNIG	8 SCHATZI, SCHENK MIR EIN FOTO
4 DR MAAT EROP	9 SEXY
5 TOCHTER ZION	10 SCHAU MIR IN DIE AUGEN



ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1899 E.V.

XX.	Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987	1:35
	Tambourmajor: Peter Stickel	
	Musikkapelle „Neusser Ratsbläser“ 1955 e.V.	1:24
	Kapellmeister: Dieter Braun	
	Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V.	1:45
	Major: Thomas Wehhofer	
	Major	Volker Albrecht
	Adjutant	Andreas Lehmann
	Fahnenzug (Abt.I), Fahnen-Hptm.	Jürgen Moll
	Hubertuskönig	Dr. Achim Robertz mit Bogenschützen
		2
		7
		17
	Züge:	Zugführer
1.	Hauptmannszug Lusshönches	Hptm. Peter Schiefer
2.	Königszug Lauschepper	Oblt. Volker Brüggem
3.	Doppeladler	Oblt. Stefan Kremer
4.	Spätzünder	Oblt. Axel Zens
5.	Halali	Oblt. Joachim Wojtynek
6.	Waldhorn	Oblt. Jörg Rottmann
7.	Zugvögel	Oblt. Markus Herring
8.	Hubertusjäger	Oblt. Bernhard Stobb
9.	Platzhirsche	Oblt. Laurin Höller
		20
		20
		26
		15
		13
		13
		19
		12
		20
XXI.	Tambourkorps „Frisch auf“ Kapellen/Erft 1907	1:25
	Tambourmajor: Heinz Hess	
	Bundesschützenkapelle Neuss 1928	1:29
	Kapellmeister: Martin Lorenz	
	Fahnenzug (Abt. II), Fahnen-schwenker	Christian Küpper
		4
10.	Hirschfänger	Oblt. Wolfgang Werner
11.	Diana	Oblt. Frank Rulands
12.	Wilddiebe	Oblt. Andreas Kirstein
13.	Böllerdötz	Oblt. Sebastian van Opbergen
14.	Nüsser Keiler	Oblt. Dominik Baaken
15.	Ahl Pänz	Oblt. Thomas Derichs
16.	Quirinusfalken	Oblt. Manfred Körfer
17.	Hubertusstrolche	Oblt. Peter Hellendahl
18.	Kameraden	Oblt. Marcel Thomas
19.	Zwölfender	Oblt. Wilhelm Glomb
		20
		13
		15
		17
		15
		16
		13
		12
		16
		17
XXII.	Tambourkorps Neuss-Reuschenberg 1982	1:25
	Tambourmajor: Peter Röhrich	
	Musikverein Olpe-Rehringhausen 1950 e.V.	1:45
	Kapellmeister: Christoph Scheppe	
	Fahnenzug (Abt. III), Fahnen-schwenker	Karsten Müller und Max Jonen
		2
20.	Quirinusritter	Oblt. Norbert Meyer
21.	Goldenes Jagdhorn	Oblt. Helmut Grahle
22.	Jägermeister	Oblt. Gunther Schlieff
23.	Germanen	Oblt. Manfred Britz
24.	Brasselsäck	Oblt. Andreas Struppe
25.	Rheinkaliber	Oblt. Nikolaus Straaten
26.	Erfthjunker	Oblt. Dr. Ralf Oestreich
27.	Freiwild	Oblt. Roman Badort
28.	Fröhliche Hirsche	Oblt. Björn Andersen
29.	Doch noch dobee	Oblt. Frank Herstix
		14
		16
		24
		17
		22
		20
		16
		14
		22
		16

XXIII.	Spielmannszug „Grün-Weiß“ Kirchhoven 1919 e.V. Heinsberg	1:45
	Tambourmajor: Udo von Ophoven	
	Musikverein Waldenrath 1905 e.V. Heinsberg	1:45
	Kapellmeister: Toni Hilgers	
	Fahnenzug (Abt. IV), Fahnen-schwenker	Florian Henn
		4
30.	Wildfüchskes	Oblt. Christian von Schreitter
31.	Junge Elche	Oblt. Thomas Keil
32.	Götz von Berlichingen	Oblt. Christoph Schotten
33.	Phönix	Oblt. Günter Krause
34.	Jagdfalke	Oblt. Fred Schröter
35.	Echt vom Besten	Oblt. Nick Durrans
36.	Adlerhorst	Oblt. Heinz Rommerskirchen
37.	Quirinus-Jünger	Oblt. Reinhard Eck
38.	Immer jood drop	Oblt. Heinz Coenen
39.	Steinadler	Oblt. Bernd Dick
40.	Kreuzritter	Oblt. Frank Günther
		17
		26
		18
		19
		13
		17
		13
		19
		17
		15
		20

SCHÜTZENGILDE NEUSS E.V. 1850/1961



XXIV.	Tambourkorps „Frohsinn“ Düsseldorf Flehe	1:25
	Tambourmajor: Thomas Borgermeister	
	Musikverein Rahrach e.V.	1:40
	Kapellmeister: Thomas Damm	
	Major	Dr. Paul Oldenkott
	Adjutant	Axel Spix
	Gildeknappen	Knappenfürer Uwe Trautwein
		1
		1
		15
1.	Fahnenruppe Carl Eichhoff	Thomas Cremer
	Schwenkfahne	
	Gildekönig und Königsbegleiter	Dirk Hambloch
	Hauptmann	Thomas Kracke
		3
2.	Hauptmannszug de Höppdekraate	Markus Siegel
3.	Rheinstrolche	Günter Kirschbaum
4.	mer dörve	Heinz Josef Hollenders
5.	Drusus-Jünger	Karl Heinz Greiss
6.	Flimmflämmkes	Thomas Torka
7.	Erfthtrabanten	Guido Burchartz
8.	Net so flöck	Andre Karis
9.	De Pennäler	Norbert Kathmann
10.	Jöckstitze	Sascha Karbowiak
		12
		23
		23
		15
		16
		29
XXV.	Tambourkorps „Germania Hoisten“	1:30
	Tambourmajor: Georg Schmitz	
	Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Netphen	1:40
	Kapellmeister: Christoph Griffel	
11.	Junge Freunde	Georg Thome
12.	Gilderitter / Novesianer	Hans Joachim Riesen
13.	Donn et hoesch	Rudolf Bott
14.	De Schabau Boschte	Pascal Reymann
15.	Ewig Jung AH	Arnd Kolks
16.	...uund Tschüb !!!	Peter Thelen
17.	Nix in de Täsche	Dirk Büchel
18.	Schleckefänger	Dirk Buchmüller
		16
		21
		16
		14
		14
		15
		13
		13

19.	Erftkadetten	Peter Luchte	21
20.	Stolz Quirin	Marian Panzer	29
21.	Vun allem jet	Ralf Henkelmann	16
22.	Edelrost	Joachim Krampetzki	15

XXVI. Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Simmerath **1:30**
 Tambourmajor: Sascha Hermanns
Musikverein Waldfeucht **1:35**
 Kapellmeister: Thorsten Milosch

23.	halbvoll	Frank Meisl	16
24.	Viva Novesia	Thomas Jäger	17
25.	Die Stifte	Jürgen Strunk	16
26.	Die vom Schievedamm	Christian Grabski	20
27.	Zugzwang	Daniel Fiedler	15
28.	De drüje Jonge	Frank Heep	26
29.	RheinHeit	Klaus Dieter	20

XXVII. Marines Tribute Band (MTB) **1:30**
 Kapellmeister: Frank Lindlau

30.	Edel-Männer	Johannes Becker	16
31.	De Pittermännches	Stefan Tenhaken	14
32.	de Nachzügler	Volker Finke	15
33.	Gildeknaben	Friedhelm Thissen	17



ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415

XXVIII. Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ 1951 Roggendorf/Thenhoven **1:30**
 Tambourmajor: Ralf Hünsele
Vereinigte Jägerkapelle Straberg 1926 **1:28**
 Kapellmeister: Willi Winkels

Bogenschützen	Julian Diaz-Amate, Kai Lennard Gertges, Henrik Meisen, Gereon Breuer, Moritz von Kneten Maximilian Schweitzer-Maleczek, Philipp Loetzner Steffen Roether	8
Major	Dr. Hans-Peter Zils	1
Adjutant	Winfried Bongartz	1
Fahnengruppe	Jürgen Drossard, Werner Holys, Max Fischer	3
Hauptmann	Christian Schwarzfeller	1
Jakobuskönig	Oliver Kohlemann	1
Oberleutnant	Michael Gertges	1
Hauptfeldwebel	Axel Schultz	1
Feldwebel	Oliver Seeberger, Dieter Hoegen, Thomas Weilandt	3
Unteroffiziere	Horst Vossen, Stefan Magino	2
Ehrenmajor	Dieter Krüll	1
Ehrenadjutanten	Ekkehard Albrecht, Kaspar Peck	2
Ehrenhauptmann	Andreas Krüll	1
Ehrenmitglieder im NBSV	Heinz Peter Jansen, Hans-Paul Clemens	2
Oberschützenmeister	Robert Schlune	1
Scheibenschützen		107

NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.



XXIX. St. Hubertus-Fanfaren-Corps Neuss-Grimlinghausen **1:25**
 Leiter: Jürgen Knoch
Musikkapelle „Rheinklänge“ Nievenheim **1:18**
 Kapellmeister: Jörg Clemens

Chef	Jörg Heckhausen	1
Adjutant	Michael Mertens	1
Hauptwachtmeister	Herbert Witting	1
Wachtmeister	Torsten Braun	1
Wachtmeister	Markus Hümsch	1
Fahnenoffizier	Markus Kappler	1
Hoher Sieger	Helmut Eßer	1
Artilleristen		22

NEUSSER REITERCORPS 1828



XXX. Quirinus Band und Bugles Corps **1:24**
 Kapellmeister: Nils Kreft

Chef	Gottfried Leuffen	1
Adjutant	Dr. Jürgen Koep	1
Oberwachtmeister	Karl Reinartz	1
Hoher Sieger	Gabriel Mantzouridis	1
Reiter		23



10^{TOP} SPEISEN

- | | | | |
|---|-----------------------|----|------------------|
| 1 | BACKFISCH | 6 | SCHOKO-TRAUBEN |
| 2 | POMMES ROT-WEISS | 7 | SCHOKO-ERDBEEREN |
| 3 | DAMPFNUDEL | 8 | ZUCKERWATTE |
| 4 | GEBRANNT MANDELN | 9 | SCHWENKBRATEN |
| 5 | FRITTERTER BLUMENKOHL | 10 | PIZZA TONNO |

Aus Liebe zum Fest

Folgende Unternehmen unterstützen unser Fest mit einem kleineren Beitrag. Wir bedanken uns herzlich und bitten unsere Leser um Berücksichtigung beim nächsten Stadtbesuch.

Möchten Sie Ihr Unternehmen hier präsentieren?
Rufen Sie an: 02131 40636-0



www.gipfelwein.com



www.matzner-neuss.de



www.hafenliebe-neuss.de



www.weightwatchers.de



www.cafe-extrablatt.com



www.schwan-restaurant.de/standorte-neuss



www.optik-mellentin.de



www.mauerwerk-neuss.de



www.lacreationhair.de



www.yogimotion.de



www.sanitätshaus-wilhelmi.de



Markt 18, Telefon +49 2131 133360



<https://de-de.facebook.com/KittiChaiNeuss>

Logistik in Rheinkultur



KÖNIGSPAARE
SEIT 1950





**1950 S.M. Bernhard I. Koch
mit Gerta geb. Esch**
Hönes im Jägerzug „Hermann Löns“.
6. Schuss mit Armbrust. Mitbewerber:
Carl Arthur Boetticher, Josef Tilmes, Hr. Pfeil.



**1951 S.M. Carl Arthur I. Boetticher
mit Marlis geb. Bürger**
Jägerzug „Hermann Löns“.
Zum letzten Mal mit Armbrust. Mitbewerber:
Caspar Nilgen, Ludwig Krekeler.



**1954 S.M. Hermann Wilhelm I. Thywissen
mit Ilga geb. Klöter**
Komiteemitglied.
6. Schuss. Mitbewerber: Helmut Pelzer,
Wolfgang Kaiser.



**1955 S.M. Josef VII. Kraemer
mit Grete geb. Wentges**
Passives Mitglied.
84. Schuss. Mitbewerber: Dr. Oskar Bossmann,
Pit van Ender, Hermann Franz, Bruno Kistler,
Dr. Alex Oidtmann, Willi Schrimpf.



**1952 S.M. Arthur I. Lutz
mit Käthe geb. Brülin**
Grenadierzug „Deutsche Eiche 1904“.
Mitbewerber: Heinrich Dams, Johann Hegger.



**1953 S.M. Ernst I. Heitzmann
mit Heti geb. Anderheiden**
Passives Mitglied.
1. Schuss. Mitbewerber: Heinrich Dams,
Dr. Oskar Bossmann, Peter Busch.



**1956 S.M. Josef VIII. Küppers
mit Käthe geb. Josten**
Schützenlustzug „Rollende Dötz“.
12. Schuss. Mitbewerber:
Dr. Oskar Bossmann, Carl Thywissen



**1957 S.M. Bruno I. Kistler
mit Sigrid Gerz**
Major der Hubertusschützen.
22. Schuss. Mitbewerber: Herbert Blasweiler,
Peter Busch, Dr. Bernhard Häming, Bernd
Kircher, Anton Matheisen, Gerd Schwarz.



1958 S.M. Peter Wilhelm I. Kallen mit Christel geb. Ponzelaer
Schützenlustzug „Rollende Dötz“.
14. Schuss. Mitbewerber: Heinrich Baum,
Otto Werhahn.



1959 S.M. Joseph IX. Lange mit Gerta geb. Heckhausen
Scheibenschütze.
8. Schuss. Mitbewerber: Keine.



1962 S.M. Heinrich XII. Lentz mit Christel geb. Jansen
Jägerzug „Freiwild“.
29. Schuss. Mitbewerber: Fritz Schmitz,
Andreas Krüll, Walter Lück.



1963 S.M. Christian IV. Schaurte mit Anneliese geb. Küppers
Passives Mitglied.
15. Schuss. Mitbewerber: Fritz Schmitz,
Hans Schiefer.



1960 S.M. Karl VIII. Herbrechter mit Maria geb. Leng
Adjutant der Hubertusschützen.
22. Schuss. Mitbewerber: Bernd Kircher,
Alfred von Trostorff, Dr. Erich Thierbach,
Andreas Krüll, Josef Poterala, Heinz Schröder,
Hubert Schmitz.



1961 S.M. Bernd II. Kircher mit Henny geb. Schäfer
Scheibenschütze.
24. Schuss. Mitbewerber: Fritz Schmitz,
Leo Fassbender, Gert Linden, August Kreimer.



1964 S.M. Hermann VI. Straaten mit Cläre geb. Josten
Passives Mitglied.
15. Schuss. Mitbewerber: Otto Werhahn,
Dr. Erich Gürtler, Walter Lück.



1965 S.M. Gert I. van Opbergen mit Regina geb. Hodissen
Schützenlustzug „Rheingold“.
23. Schuss. Mitbewerber: Andreas Krüll, Hubert
Broich, Peter Holthausen, Karl-Heinz Bongartz.



1966 S.M. Hans I. Tils mit Irmgard geb. Jülichs
Grenadierzug „Niemals“.
19. Schuss. Mitbewerber: Hermann Josef Thywissen, Jean Engels, Theo Küppers, Hans Büchel, Heinz Hemminghaus.



1967 S.M. Hans II. Schiefer mit Inge geb. Foitzik
Oberleutnant des Grenadierzuges „In alter Frische 1908“. 23. Schuss. Mitbewerber: Mathias Gondorf, Hans Büchel, Wolfgang Kaiser, Hans Kronen, Dr. Hans Küppers.



1970 S.M. Mathias I. Gondorf mit Helga geb. Geller
Adjutant der Hubertusschützen.
21. Schuss. Mitbewerber: Josef Franken, Dr. Erich Gürtler.



1971 S.M. Dr. jur. Heinz Günther I. Hüsch mit Marga geb. Gilges
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
29. Schuss. Mitbewerber: Alfred Westphal, Dr. Walter Papst, Norbert Kathmann.



1968 S.M. Norbert I. Hartmann mit Beatrix geb. Breuer
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
40. Schuss. Mitbewerber: Hubert Broich, Hermann Josef Thywissen.



1969 S.M. Helmut I. Meuter mit Christa geb. Loevenich
Scheibenschütze.
27. Schuss. Mitbewerber: Mathias Gondorf, Karl-Heinz Bongartz, Franz Reinhart.



1972 S.M. Alfred I. Westphal mit Hanne Lore geb. Lichius
Schützengildezug „Ewig jung AH“.
56. Schuss. Mitbewerber: Dr. Walter Papst, Josef Bringmann, Hermann Bolten, Fritz Gerard, Herbert Kaschubek, Theodor Mainz, Manfred Günther.



1973 S.M. Dr. jur. Karl IX. Flecken mit Dr. med. Maria geb. Kauffels
Schützenlustzug „Rheingold“.
31. Schuss. Mitbewerber: Gerd Koch, Werner Schlüter, Dr. Walter Papst, Willy Hüning.



**1974 S.M. Gerd IV. Koch
mit Maria-Louise geb. Scheider**
Passives Mitglied.
18. Schuss. Mitbewerber: Lothar Stolz,
Dr. Karl Werres, Jochen Schmitz, Willy
Hüning.



**1975 S.M. Alexander I. Wismann
mit Margret geb. Vogt**
Hubertusschützenzug „Ertjunker“.
15. Schuss. Mitbewerber: Dr. Karl Werres,
Horst Rödelbronn.



**1976 S.M. Willy XI. Hüning
mit Karin Schmieder**
Passives Mitglied.
12. Schuss. Mitbewerber: Horst Rödelbronn.



**1977 S.M. Hermann Josef I. Konrads
mit Christel geb. Paar**
Grenadier-Hauptmannszug
„Mer fenge net heem“.
31. Schuss. Mitbewerber: Theo Oepen,
Manfred Günther, Dr. Dr. Udo Kissenkoetter.

DR. HÜSCH & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

Dr. Heinz Günther Hüsich

Mario Meyen

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Cornel Hüsich

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Michael Drasdo

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Andreas Bonnen

Fachanwalt für Strafrecht und Fachanwalt für Verkehrsrecht

Hermann Gröhe

Wiebke Först

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Inge Geloudemans

Verena Derichs

Fachanwältin für Familienrecht

Unser „Umzug“ ist
am 1. Januar 2014: ab dann
Kopfgebäude Batteriestraße 1
41460 Neuss



41460 Neuss · Markt 21-25 · Eingang »An der Münze«
Telefon 0 21 31-7 15 30-0 · Telefax 0 21 31-7 15 30-23
www.huesch-und-partner.de · info@huesch-und-partner.de



**1978 S.M. Heinz Peter I. Jansen
mit Herta geb. Brück**
Major des Jägerkorps.
21. Schuss. Mitbewerber: Horst Rödelbronn.



**1979 S.M. Helmut II. Wickrath
mit Anneliese geb. Zinn**
Scheibenschütze.
12. Schuss. Mitbewerber: Bruno Kramel,
Gert Harbaum.



**1982 S.M. Rainer I. Reuss
mit Ruth geb. Sluiter**
Hubertusschützenzug „Spätzünder“.
21. Schuss. Mitbewerber: Gert Harbaum.



**1983 S.M. Siegfried I. Lemm
mit Margret geb. Passmann**
Schützenlustzug „Rosenkavaliere“.
23. Schuss. Mitbewerber: Hans Mollstroh.



**1980 S.M. Herbert I. Napp
mit Lydia geb. von Trostorff**
Schützenlustzug „Novesen“.
40. Schuss. Mitbewerber: Hans Beykirch,
Dietmar Doetsch.



**1981 S.M. Hans III. Beykirch
mit Brigitte geb. Wiczorek**
Schützengildezug „Gilderitter“.
42. Schuss. Mitbewerber: Norbert Fassbender,
Ludwig Krekeler, Rainer Reuß.

Decker Druck

Kölner Str. 46 in Neuss · Tel. 0 21 31 - 17 70 96 · info@deckerdruck.de



**1984 S.M. Holger I. Busch
mit Angela geb. Dittmann**
Jägerkorps Fahnen-Kompanie.
21. Schuss. Mitbewerber: Norbert Fassbender.



**1985 S.M. Toni I. Ingmann
mit Marie-Luise geb. Panzer**
Schützenlustzug „Rosenkavaliere“.
29. Schuss. Mitbewerber:
Dr. Cornel Baum.



**1986 S.M. Josef X. Krings
mit Rita geb. Braun**
Jägerzug „Enzian“.
27. Schuss. Mitbewerber: Norbert Fassbender.



**1987 S.M. Werner II. Twelker
mit Gertrud geb. Ambrosi**
Jägerzug „Halali 1963“.
14. Schuss. Mitbewerber: Gert Harbaum,
Wilhelm Fuchs.



Moppebud

Unser exklusiver Bargeld-Service auf dem Neusser Kirmesplatz.

www.sparkasse-neuss.de

 **Sparkasse
Neuss**

Wenn das Geld beim Schützenfest mal knapp werden sollte, nutzen Sie einfach unseren neuen Service - den Geldautomaten auf dem Neusser Kirmesplatz. Bargeld rund um die Uhr - und nicht nur für Schützen. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse Neuss.**



1988 S.M. Werner III. Schlüter
mit Irmgard geb. Trecker
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
17. Schuss. Mitbewerber: Franz-Theo Beschoten,
Jakob Matheisen, Herbert Jansen.



1989 S.M. Horst I. Esgen
mit Ingrid geb. Lüttgen
Scheibenschütze.
72. Schuss. Mitbewerber:
Dr. Dr. Udo Kissenkoetter, Thomas Nickel.



1990 S.M. Thomas I. Nickel
mit Ruth geb. Schleicher
Grenadierzug „Sportfreunde“.
40. Schuss. Mitbewerber: Rainer Halm,
Jakob Matheisen.



1991 S.M. Jakob III. Matheisen
mit Therese geb. David
Grenadierzug „Immertreu“.
9. Schuss. Mitbewerber: Rainer Halm.

PEGELBAR
Event-Location Neuss-Düsseldorfer Häfen

Feiern Sie Ihr nächstes Fest bei uns!
- über den Dächern von Neuss.

Geburtstag · Hochzeit · Weihnachtsfeier · Kick-Off-Meeting · Jubiläum
Feiern bis zu 190 Personen.

Wir wünschen allen Neusser Schützen
und Bürgern ein sonniges Schützenfest!

Am Zollhafen 5 Tel.: 0172 31 46 434
41460 Neuss info@pegelbar.com www.pegelbar.com



1992 S.M. Hans-Dieter I. Schröder
mit Ute geb. Leowsky
Scheibenschütze.
27. Schuss. Mitbewerber: Dirk Büchel,
Norbert Fassbender, Willi Schotten.



1993 S.M. Christian V. Hellendahl
mit Hildegard geb. Solbach
Leutnant im Grenadierzug „Mer dörve“.
13. Schuss. Mitbewerber: Dr. Hans Küppers,
Werner Kuhnert, Willi Schotten, Achim Tilmes.



**1994 S.M. Bernhard III. Meier
mit Brigitte geb. Müller**
Oberleutnant des Jägerzuges
„Mer könne et och“.
33. Schuss. Mitbewerber: Dr. Wolf Erich
Schiffers, Hans Josef Uhr, Franz Josef Stappen.



**1995 S.M. Hans IV. Mühleis
mit Josefine geb. Thönnissen**
Hubertusschützenzug „Jägermeister“.
8. Schuss. Mitbewerber: Dr. Hans Küppers.



**1998 S.M. Adi I. Kremer
mit Maria geb. Brand**
Schützengildezug „Erftkadetten“.
17. Schuss. Mitbewerber: Dr. Hans Küppers.



**1999 S.M. Dieter I. Krüll
mit Eva-Maria geb. Angermeier**
Major der Scheibenschützen.
22. Schuss, Mitbewerber: Oliver Kraus,
Achim Tilmes.



**1996 S.M. Erich I. Matzel
mit Christine geb. Strunk**
Grenadierzug „De Teunisse“.
12. Schuss. Mitbewerber: Adolf Kremer.



**1997 S.M. Heinz-Willi I. Maassen
mit Lieselotte geb. Glüsenkamp**
Oberleutnant des Grenadierzuges
„Sportfreunde“.
17. Schuss. Mitbewerber: Dr. Hermann Verfürth.



**2000 S.M. Hans-Josef I. Uhr
mit Roswitha geb. Meier**
Schützenlustzug „Rosenkavaliere“.
19. Schuss. Mitbewerber: Dr. Joachim Goetz.



**2001 S.M. Franz-Josef I. Badort
mit Gundis geb. Wermelskirchen**
Schützenlustzug „Hansa 52“.
42. Schuss. Mitbewerber: Wilhelm Fuchs,
Josef Brinker, Peter Metz.



**2002 S.M. Josef XI. Brinker
mit Helga geb. Denstorf**
Jägerzug „Heimattreue“.
39. Schuss. Mitbewerber:
Günter Coomann.



**2003 S.M. Marco I. Sickel
mit Mirja Vanessa Bräutigam**
Grenadierzug „Op Zack 1990“.
22. Schuss. Mitbewerber: Günter Coomann,
Karl-Theo Reinhart.



**2006 S.M. Mario I. Meyen
mit Maria geb. Hüsch**
Schützenlustzug „Quirinustreu“.
27. Schuss. Mitbewerber: Wilhelm Fuchs,
Jochem Kirschbaum.



**2007 S.M. Horst II. Dvorak
mit Marlies geb. Discher**
Grenadierzug „Zunfttreue“.
24. Schuss. Mitbewerber:
Jochem Kirschbaum.



**2004 S.M. Günter I. Coomann
mit Käthe geb. Speit**
Sappeur-Hauptmann.
26. Schuss. Mitbewerber: Volker Strauß.



**2005 S.M. Karl-Theo I. Reinhart geb.
Schmidt mit Herta Reinhart**
Schützenlustzug „Nur so“.
41. Schuss. Mitbewerber: Keine.



**2008 S.M. Dr. med.
Hermann-Josef I. Verfürth
mit Elisabeth geb. Schmidt-Thomé**
Grenadierzug „Promenademischung“.
9. Schuss. Mitbewerber: Keine



**2009 S.M. Dr. Ing. Joachim I. Goetz
mit Dr. Heidi geb. Hamann**
Schützenlustzug „Nur So“.
22. Schuss. Mitbewerber: Paul Neuhäuser



2010 S.M. Werner IV. Kuhnert
mit Carmen geb. Jansen
Scheibenschütze.
26. Schuss. Mitbewerber: Hans-Jürgen Hall



2011 S.M. Rainer II. Halm
mit Petra geb. Bartels
Hauptmann des Grenadierkorps,
Grenadierzug „Fetzige Nüsser“
3. Schuss. Mitbewerber: Keine



2012 S.M. Jörg I. Antony
mit Dorothee geb. Schmitz
Schützenlustzug „Flaschenzug“
10. Schuss. Mitbewerber: keine

DRESEN-GRUPPE

Der **OPEL CORSA**

SCHÖNHEITSIDEAL.

Leserwahl: Der Opel Corsa gewinnt den AUTONIS-Award der Zeitschrift auto motor und sport. Damit ist er „Beste Design-Neuheit 2011“ in der Kategorie „Kleinwagen“.¹ Zeigen auch Sie, dass Sie Geschmack haben – in einem von neun verschiedenen Opel Corsa Modellen. Überzeugen Sie sich jetzt selbst – bei einer richtig schönen Probefahrt!

Unser Barpreisangebot

für den Opel Corsa Selection, 3-Türer mit 1.2 ecoFLEX, 51 kW	schon ab	9.990,- €
--	-----------------	------------------

JETZT PROBE FAHREN! ▶

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel-Corsa Selection, 3-Türer 1.2 ecoFLEX, 51 kW, innerorts: 7,2, außerorts: 4,5, kombiniert: 5,5; CO₂-Emissionen, kombiniert: 129 g/km; Effizienzklasse D (gemäß 1999/100/EG).
¹ www.auto-motor-und-sport.de

DRESEN GRUPPE
Automobile Vielfalt www.dresen.de

Autohaus Louis Dresen GmbH
Moselstraße 11
41464 Neuss
Telefon 02131 / 7999-0 · Fax 02131 / 7999-333
info-neuss@dresen.de

Eine saubere Truppe



AWL – Sauberkeit hoch drei.

MÜLLABFUHR – STRASSENREINIGUNG – WINTERDIENST



www.awl-neuss.de

Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH



JUBILÄEN UND GEBURTSTAGE

2013



Grenadierzug » **Batzeschläjer**
Grenadierzug » **Halt fass an Nüss**
Grenadierzug » **Treu zum alde Nüss**
Jägerzug » **Greenhorn**
Jägerzug » **Halali**
Schützenlustzug » **Erste Güte**
Schützenlustzug » **Volltreffer**
Schützenlustzug » **Zugvögel**
Schützenlustzug » **Hubertus-Hirsch**
Schützenlustzug » **Niederrhein**
Hubertuszug » **Hirschfänger**
Hubertuszug » **Goldenes Jagdhorn**
Gildezug » **Net so flöck**
Gildezug » **Rheinstrolche**

Ehrenhauptmann gab den Namens-Tipp

Es ist mittlerweile 25 Jahre her, dass an einem launigen Abend im April 1988 vierzehn junge Männer in der Wohnung eines Freundes zusammenkamen, um einen seit langem in den Köpfen herangereiften Plan endlich in die Tat umzusetzen. Also wurde aus dem konspirativen Treffen einiger weniger Jugendlicher eine größere Versammlung, bei der dann der Entschluss gefasst wurde, einen Schützenzug zu gründen.



Hauptsächlich rekrutierten sich die Jugendlichen aus zwei Fraktionen, nämlich aus der Jugendarbeit der Pfarre Heilig Geist und der Pfarre Christ König. Da die Gemeinden schon seit jeher zusammenarbeiteten und einen großen Teil auch der Besuch eines ehemaligen reinen Jun-

gengymnasiums einte, war eine Verbindung schnell hergestellt. Die Entscheidung, welchem Korps sie beitreten wollten, war zu diesem Zeitpunkt bereits gefallen, waren doch alle 14 Begeisterte noch in der Ausbildung, bei der Bundeswehr, Schüler oder Studenten und die Finanzierung eines Blumenhorns fast unmöglich.

Der Gedanke jedoch, in Frack und Zylinder über „d'r Maat“ zu marschieren, gefiel allen Beteiligten, so dass einer Kontaktaufnahme mit der damaligen Korpsspitze nichts mehr im Wege stand. Nun fehlte nur noch ein Name. Wie sollten wir uns nennen? Wir hielten

Die „Batzeschläjer“ in ihrer namensgebenden Uniform.



es zwar damals nicht so sehr mit der Pünktlichkeit, aber der zunächst ins Auge gefasste Name „Zu spät“ klang doch zu negativ. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich beim Ehrenhauptmann des Neusser Grenadierkorps von 1823 – Karl Schiller – für die damalige Unterstützung bedanken. Er hatte die Idee zu einem geeigneten Namen, der das Hauptkleidungsstück des Grenadiers in Neusser Mundart beschreibt: Batzeschläjer! So mancher mag sich fragen, was ist denn das? Aber man stelle sich einfach einen schmucken Grenadier von hinten vor, dem bei jedem Schritt die Enden des Fracks vor den Allerwertesten schlagen, also vor die Batzen. Besonders ein paar wohlgenährte Gründungsmitglieder wussten die „Batzeschläjer“ eindrucksvoll zu präsentieren. Bei ihrer ersten Parade müssen die Jungschützen so gestrahlt haben, dass dies der Tageszeitung Express in der Ausgabe vom 29.08.1988 ein Bild der „Batzeschläjer“ mit der Überschrift: „Kaiserwetter bei der Königsparade in Neuss“ wert war.

Neben den Tagen im August haben sich in den vergangenen 25 Jahren zahlreiche andere Gründe entwickelt, um sich zu treffen. Dazu gehört die

jährliche Zugfahrt. Früher auch gerne über weitere Strecken mit Fahrrad und mit Zelt, was in den letzten Jahren durch das fortschreitende Alter der ehemaligen Jungschützen keinen so großen Anklang mehr fand. Das Zelt wurde durch komfortablere Hotelbetten ersetzt. Aus einem unerschöpflichen Reservoir an Ideen wird auch jedes Jahr auf meist unkonventionelle Art und Weise unser König ermittelt und gekrönt. Die Palette reicht von Erbsenblasrohr-Schießen über Bierfassrollen bis hin zu Kartfahren. Mit den noch übrig gebliebenen sechs Gründungsmitgliedern bildete sich mittlerweile ein Stamm von 20 aktiven „Batzeschläjern“, welche sich aus den damaligen, überwiegend ledigen Jungschützen zu Familienvätern entwickelt haben. Der Zug wird am Schützenfest auch immer wieder gerne von Gästen oder passiven Mitgliedern ergänzt. Da sich viele Zugmitglieder mit den Jahren auf ganz Deutschland verteilt haben, sind die Schützenfesttage auch immer geprägt von der Freude, die Freunde wiederzusehen und eine herrliche Zeit miteinander zu erleben, bevor uns der Alltag wieder einholt.

Batzeschläjer

Zelte
Barrawasser GmbH
Zelte- Verleih & Bewirtschaftung

Barrawasser GmbH – Marie-Curie-Straße 8 – 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181-161031
www.barrawasser.de – info@barrawasser.de

Eine Oase für seine Mitglieder

Als der Grenadierzug „Halt fass an Nüss“ am 27. Oktober 1973 gegründet wurde, waren viele unserer heutigen Kameraden noch gar nicht geboren. Einige unserer Gründungs- und langjährigen Mitglieder sind im Laufe dieser 40 Jahre aber leider auch schon verstorben. Stellvertretend sei hier Theo Königshofen genannt. Er war in den ersten 25 Jahren des Zuges unser Spieß, Schriftführer und darüber hinaus unser „Sparjong“.

Es sind in diesen 40 Jahren Kameraden in unseren Zug eingetreten, dageblieben – aber natürlich auch wieder ausgeschieden. Es hat in dieser Zeit Freude und Leid, bewegende und frohe Ereignisse gegeben. Schicksalsschläge, positive und negative Veränderungen haben uns begleitet.



Ausgestaltung des Zuglebens vorgestellt haben: „Es sollte recht zwanglos hier zugehen, ohne großes offizielles Drum und Dran. Das Vereinsleben sollte mehr einen familiären, gemütlichen Stammtischcharakter haben. Der Verein sollte nicht Selbstzweck sein, sondern nur ein Hilfsmittel, um gleichgesinnte Kame-

Die Mitglieder des Zug legen Wert auf ein familiäres, gemütliches Vereinsleben.

Im Gründungsprotokoll wurde festgehalten, wie sich die Zuggründer 1973 den Rahmen für die



raden in froher Runde zusammenzuführen.“ Dieses Motto, das sicher nicht das schlechteste ist, haben wir bis heute beibehalten. Jeder hat im Leben sein „Päckchen“ zu tragen. Sei es privat, beruflich, gesundheitlich oder in weiteren Dingen. Was liegt da näher, als mit Gleichgesinnten eine Oase zu finden, in der man mal abschalten, sich austauschen, sich fallen lassen oder einfach nur mal seinen Spaß haben kann.

Von den Kameraden, die bereits 1973 dabei gewesen sind, zählen heute noch vier zu unserer Gemeinschaft: Günter Beylschmidt (erster Oberleutnant), Walter Lohrke und Günter Löber (Passiver). Als Oberleutnant ist Klaus Hellendahl seit 1990 im Amt. Dieter Jung bekleidet seit 1993 das Amt des Leutnants – er hat also in diesem Jahr sein ganz spezielles 20-Jähriges. Unser Spieß Michael Gilles verfolgt uns mit seiner Strenge seit 2003, als „Vorstands-Nesthäkchen“ sozusagen. Um die Finanzen kümmert sich seit 1987 Jörg Beylschmidt, unsere Zugmajestät im Jubiläumjahr. Viele unserer aktiven und ehemaligen Kameraden sind bzw. waren als Sportschützen aktiv. Das hat sich hier und da auch in den Ergebnissen bei den Korpssschießen niedergeschlagen. Unser Zug stellte im Jahr 1988 mit Norbert Vogt den Korpsssieger. Christian Busse war im Jahr 2006 Junggrenadiersieger. In den folgenden Jahren belegte er hier weitere erste Plätze. Erste Plätze in allen weiteren Klassen, teils mehr-

fach, finden sich ebenfalls in der Sammlung, die von den Zugkameraden im Laufe der Jahre „angelegt“ wurde.

Fast die Hälfte der aktuellen Zugmitglieder rekrutiert sich aus drei Familien. Klaus Thié ist mit seinen drei Söhnen Lukas, Matthias und Philipp sowie mit seinem Neffen Benedikt Stelow dabei. Alle sind echte „Nüsser“, leben aber, bis auf Benni, alle nicht in Neuss. Zu Schützenfest und Zugveranstaltungen nehmen sie teils weite Wege gerne in Kauf, um bei ihren Kameraden zu sein. Christian und Matthias Busse sind mit ihrem Vater Uwe in unseren Reihen vertreten. Vater Günter und Sohn Jörg Beylschmidt wurden schon erwähnt. Jeder einzelne Kamerad ist wertvoll und trägt auf seine höchstpersönliche Art zum Charakter des Zuges bei.

Denn so wichtig ein Name, hier „Halt fass an Nüss“, auch ist – mit Leben gefüllt und damit zum Leben erweckt wird er erst durch die Menschen, die ihn ausmachen. Lasst und in diesem Sinne hoffen, dass wir noch viele Jahre die Möglichkeit haben, einen Teil unseres weiteren Lebensweges, auch in der Gemeinschaft unseres Zuges gemeinsam zu gehen und zu erleben.

Halt fass an Nüss

T 0180.30 200 30
(0,09€/Min. SNT)

Entsorgung ist unser Ding!

Egal was – wir entsorgen alles, was Sie nicht mehr haben möchten. Schnell, flexibel und günstig!

Passionierte Fackelbauer

Am Schützenfestdienstag 1933 gründeten die Kolpingbrüder unter selbigem Namen einen Grenadierzug. Der Nationalsozialismus verbot 1936 die Namensgebung bzw. nahm Anstoß an der Gesinnung des Schützenvereins. Die Kameraden beschlossen, in Zukunft unter dem Namen „Treu zum alde Nüss“ zu marschieren. Damit bezeugten sie auch weiterhin ihr Verständnis für verantwortungsbewusstes Leben und solidarisches Handeln. 2013 zieht der Zug, trotz aller Widrigkeiten, noch immer und feiert seinen 80. Geburtstag.

Im Wesentlichen ist das Überleben des Zuges zwei Kameraden zu verdanken: Zum einen August Lüttgen, der den Zug 44 Jahre lang leitete, und zum anderen Rolf Michels. Er leitete den Zug 20 Jahre lang. Dazwischen übernahm Fritz Lüttgen, der Sohn von August, das Kommando. Nichts ist natürlich von Dauer, die Zugführung wechselte nochmals 2003. Seitdem führt Andreas Thieke als Oberleutnant den Zug an, auch im Jubeljahr. Sein Stellvertreter ist Leutnant Uwe Düngen, ihnen zur Seite steht Hauptfeldwebel Wilfried Thissen. Besonders sei zu erwähnen, dass sich die Teilnehmerschaft in den letzten zehn Jahren ständig erweitert hat. Die Zugstärke beträgt mittlerweile 17 aktive Mitglieder, zwei passive und zwei ehrenamtliche Mitglieder.



Besonders stolz sind wir auf unsere „Ehrenamtlichen“, die uns tatkräftig und wesentlich beim Fackelbau und speziell hinsichtlich Design und Bemalung unterstützen. Der Fackelbau an sich hat nach wie vor eine hohe Bedeutung für uns als Beitrag zum Schützenwesen. Zugausflüge mit den Familien und außerordentliche Fackelbaubesprechungen helfen uns, immer ausreichend interessante und lustige Themen zu finden. Auch dieses Jahr haben wir für unsere Mitbürger hoffentlich eine schöne Überraschung.

Treu zum alde Nüss

Seit acht Jahrzehnten Bestandteil des Schützenfestes: Der Grenadierzug „Treu zum alde Nüss“, hier im vorigen Jahr auf dem Markt.



Augen rechts

und Sie treffen
mitten ins Schwarze:
Markt 36 in Neuss.
gwg-neuss.de

Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G. Neuss
Markt 36, 41460 Neuss
Telefon 02131 5996-0

GWG
WOHN FÜHLEN

Am Anfang waren „Langhaarhippies“

An einem Dienstag im Jahre 1973 fassten elf junge Männer im Festzelt auf dem Neusser Bürger-Schützenfest den Entschluss, einen Schützenzug zu gründen. Dieser Gedanke wurde sodann auch schnellstmöglich in die Tat umgesetzt. Denn schon eine Woche nach dem Schützenfest wurde am 8. September 1973 in der Gaststätte Strathmeyer an der Rheydter Straße ein Schützenzug aus der Taufe gehoben.

Die elf Gründer waren: Christoph Buchbender, Gerd Braun, Volker Jürs, Ralf Kefer, Peter Hansen, Jürgen Hansen, Michael Heimes, Peter Clemens, Stefan Duller, Lothar Schlütter und Robert Bednarek, größtenteils Freunde, die zusammen im Dreikönigenviertel aufgewachsen waren.

Die erste Aufgabe für diese jungen Männer bestand darin, ein Schützenkorps zu finden, welches allen zusagte. Dieses Problem konnte schnell bewältigt werden, und man einigte sich selbstverständlich auf das Jägerkorps, was wohl nicht zuletzt in den schönen Uniformen und den bunten Blumenhörnern der Jäger begründet lag.



Die nächste große Aufgabe war die Namensfindung. Nach einigen Diskussionen konnte man sich auf den Namen „Greenhorn“ einigen. Ganz so einfach wie in der Zuggemeinschaft sollte es dann aber auf der Ballotageversammlung des Jägerkorps nicht werden. Kamen doch einfach ein paar Langhaarhippies an – die wie all’ die anderen jungen Leute ohnehin bestimmt alles andere als Traditionspflege unter ihren Zottelhaaren im Sinn hatten – und schlugen vor, sich einen englisch-sprachigen Namen zu geben. So etwas war in der Geschichte des Neusser Jägerkorps noch nicht vorgekommen.

Der Jägerzug „Greenhorn“ beim Marsch über den Markt.



Schließlich wurde die Zuggemeinschaft aber dennoch einstimmig von der Chargiertenversammlung in das Jägerkorps aufgenommen und trägt bis zum heutigen Tage stolz als einziger Zug des gesamten Regiments des Neusser Bürger-Schützenvereins einen englischen Namen.

In den 40 Jahren ihres Bestehens trugen die „Greenhörner“ mit insgesamt 22 Großfackeln zum Gelingen des samstäglichen Fackelzuges bei und dürfen wohl als beständige und fleißige Fackelbauer gesehen werden. Beim alljährlichen Korpschießen konnte der Jägerzug „Greenhorn“ einmal den Mannschaftssieg in der Meisterklasse erringen und stellte gar dreimal den Korpsieger. Heute werden die jungen „Greenhörner“ auf den Weg gebracht, an alte Erfolge im Schießsport des Zuges anzuknüpfen. Ein weiteres Indiz für ein gut funktionierendes Zugleben ist wohl der Umstand, dass der Jägerzug zur Zeit erst von seinem insgesamt dritten Oberleutnant geführt wird, welcher sich jederzeit auf die Gemeinschaft verlassen konnte und immer noch kann.

Heute – 40 Jahre nach Zuggründung – sind die Gründungsmitglieder nicht mehr so wild wie damals. Die langen vollen Haare sind ergraut oder merklich weniger geworden, und die Zugführung liegt zu großen Teilen in jüngeren Händen. So existiert eine sich auf zwei – teils auch familiäre – Generationen erstreckende Zuggemeinschaft, die „vör un na de Daag“, aber besonders „op de Daag“ gemeinsam jede Menge Spaß hat.

Wenn man diesen kurzen Auszug der Zughistorie betrachtet, ist das 40-jährige Bestehen einer Gemeinschaft oder eines Vereins, wie es der Jägerzug „Greenhorn“ in diesem Jahr feiert, schon etwas ganz Besonderes und nicht als selbstverständlich anzusehen. Der Schützenzug „Greenhorn“ ist für viele ein Stück Heimat geworden. Man hat hier Freunde fürs Leben gefunden, die dasselbe Hobby haben und die die Art, Lebensweise und die Mentalität der Neusser verstehen, pflegen und mitgestalten.

Greenhorn



STEFAN  BÄHRENS
VERTRIEBSGESELLSCHAFT

**SCHROTTHANDEL &
CONTAINERDIENST**

Hammer Landstraße 13
41460 Neuss am Rhein
Tel. 02131/222301
Fax 02131/274201
schrott-baehrens@t-online.de

Am Sonntag traditionell Rosen im Horn

Im März 1963 gründeten neun junge Männer in der alten Bürgergesellschaft den Jägerzug „Halali“. Davon marschiert Rüdiger Peters als einziges Gründungsmitglied heute noch in unserer Reihe. Rüdiger Peters begann seine Schützenlaufbahn im Jägerzug „Mümmelmann“ und kann in diesem Jahr auf 62-jährige Zugehörigkeit im Neusser Jägerkorps zurückblicken. Die Zuggemeinschaft war über die Jahrzehnte hinweg immer recht klein, konnte aber Gastmarschierer anwerben, von denen einige später um Aufnahme baten.

Nach Helmuth Küppers, Werner Twelker und Dieter Brebeck ist Toni Schäfer erst der vierte Zugführer. Der Jägerzug Halali ist auch heute noch nach 50 Jahren eine kleine bodenständige Gemeinschaft, die nicht auf große Außenwirkung bedacht ist, sondern in unkonventionellem Rahmen ihre Veranstaltungen abhält. Das 25-jährige Zugjubiläum wurde groß gefeiert, gab es doch gleich einen doppelten Grund: Gründungsmitglied und damaliger Oberleutnant Werner Twelker war



im Jahr 1987/88 als Werner II. König aller Neusser Schützen. Als Königszug stand somit auch der Jägerzug „Halali“ 1963 ein Jahr im Rampenlicht. Fackelbau war in den fünf Jahrzehnten nur sehr sporadisch angesagt. Die Großfackel des Jahres 2012 in Zusammenarbeit mit dem Seniorenheim Herz-Jesu hat jedoch allen Spaß gemacht, das Ergebnis ist bei den Zuschauern gut angekommen. Die Begeisterung der „Halali-Jäger“ ist dage-

Rote Rosen sind ein Markenzeichen des Zuges.



gen in den letzten Jahren für den Schießsport gewachsen. Seit 2002 in der A-Gruppe, stellten wir mit Dieter Brebeck den Korpsieger 2002/03. Den Aufstieg in die Meisterklasse schafften wir 2007 und freuen uns darüber, im Jubiläumsjahr 2013/2014 mit Feldwebel Andreas Jansen erneut einen Korpsieger in unserer Mitte zu haben.

Nach dem Tod unseres Hönes im Jahr 2002 hat sich Peter Hauck, der 2012 sein 25-jähriges Korpsjubiläum feiern konnte und in 2014 dem Regiment 40 Jahre angehören wird, spontan bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Traditionell besteht das Sonntagshorn aus roten Rosen, für die anderen Tage wählt er die Blumen sorgfältig aus. Mit Bravour trägt er nicht nur das Horn durch unsere Vaterstadt, sondern freut sich auch auf den Aufmarsch der Hönesse am Sonntag und Montag im Zelt.

Damit „Halali-Jäger und -Jägerin“ weiß, wann man wo und wie gekleidet sein sollte, gibt es seit dem Jahr 2002 einen gemeinsamen Marschbefehl, der mit aktuellen Fotos angereichert ist und den man

„op de Dag“ ständig bei sich trägt. Die Schützenfesttage selbst werden von einem reichhaltigen Angebot bestimmt. An den Abendveranstaltungen sollte jeder teilnehmen, muss es aber nicht. Erster Höhepunkt ist freitags abends der gemeinsame Kirmesplatzbummel, der große Anforderungen an die Kondition stellt. Die Frühstücke der Zugführung finden im privaten Rahmen statt – und über Episoden nach dem Motto: „Wees de noch?“ wird dann herzlich gelacht.

Bei aller Freude anlässlich des 50. Zugjubiläums gedenken wir in diesem Zusammenhang auch unserer verstorbenen Zugmitglieder, die uns viel zu früh verlassen haben. Dem Anspruch des Zuges entsprechend wird auch das 50-jährige Zugjubiläum in privatem Rahmen als Grillfest mit Kind und Kegel an dem freien Samstag vor Schützenfest gefeiert. Für die Zukunft wünschen wir uns noch viele gemeinsame Jahre in unserer Halali-Familie.

Halali



Vorsprung durch Technik 

Das Audi Zentrum Neuss
grüßt die Neusser Schützen.

Audi Zentrum Neuss

Gottfried Schultz GmbH & Co. KG · Jülicher Landstraße 41-43 · 41464 Neuss
Tel. 0 21 31/94 56-0 · Fax 0 21 31/94 56-63
www.audi-zentrum-neuss.de

 **GOTTFRIED SCHULTZ**

Ein Name wird Programm

Wist Ihr noch, damals, in den Selsschen Gemäuern? Sechs tapfere Jünglinge, schlank und rank, dachten sich etwas Besonderes aus: den Schützenlustzug „Erste Güte“. Aus Schulkameraden und der Pfarrjugend St. Quirin setzte sich das Häuflein zusammen, das sich – mit dem heute längst unverständlichen Ehrentitel Limonadenzug ausgestattet – aufmachte, die Schützenwelt in Neuss zu erobern.

Schnell war klar: die Schützenlust muss es sein! Vorbilder bei Gruppenleitern, Familienangehörigen und uns bekannten Schützenlünstlingen versprachen: dort, in Reihen der Weißhosen mit Kravatte, werdet ihr eine goldene Zukunft haben – und genau so kam es! Über die Jahre gesellten sich Freunde und Kollegen dazu. Austritte gab es selten und wenn, dann unverschuldet – so dass wir heute eine stattliche Zahl von 22 aktiven Zugmitgliedern zählen (Ehrenmitglieder: K. Pangerl, W. Sedlmair, L. Sels †).



In 25 Jahren „Erste(r) Güte“ gab es ein stetiges Auf, in dem Freud und Leid geteilt wurden. Ein bunter Strauß an Zugaktivitäten bereicherte über die Jahre das Leben der Zugmitglieder, Familien und Freunde. Angefangen von gemütlichen Zugversammlungen und den sagenumwobenen „Zugversammlungen and more“, unzähligen Fackelbaunächten unter Führung unseres eigenen Fackelbauarchitekten und originellen Königsermittlungen („das Los entscheidet“). Hinzu kamen Weihnachtsfeiern mit dichtendem Weihnachtsmann und Archivabend mit Fotoschau und Feuerzangenbowle, jährliche „Herrentouren“ (Flugreisen, Segel- oder Motorboot-Touren oder einfach in eine abgewrackte Hütte in die Eifel). Nicht zu vergessen die gelegentlichen Damen-Wellness- und Shoppingwochenenden, die wirklich „irren“ Familientage (Neuss - „Irrland“ und zurück) bis hin zur eigenen Zugband „E.G.A.L.O.“ („Erste Güte Absolut

Life Orchester“) und einer eigenen „Erste-Güte-Zeitung“. Ungezählt sind die gegenseitigen Umzugs- und Umbauhilfen (erste Wohnung mit Frau, nächstes Haus mit Frau und Kind usw., es nimmt kein Ende!). Besondere Erwähnung sollten die Übernahme einer Patenschaft für ein Kind in Uganda und die regelmäßigen Blutspendeaktionen finden.

Man heiratete (aktueller Stand: Ehen: 20, Scheidungen: 0), man bekam Kinder (aktueller Stand: 35), man gewann Pfunde (einige kämpfen immer noch dagegen an), man wuchs zusammen. Traditionen sind uns heilig (Malle-Tour I, Malle-Tour II,...), so dass man schon früh begann, dem Zugnamen „Erste Güte“ den Zusatz „traditionsreich“ zu geben. Wozu? Zu Recht! Der Name selbst ist längst sagenumwoben, Sinn und Ursprung nie wirklich aufgeklärt, jedenfalls selbstredend: der Name ist Programm! Und wenn wir dann eines Tages auch einen Schlachtruf haben werden, der sich um diesen gar wundersamen Namen schmiegt, wird unser Schützenglück vollständig sein (Was um Himmels willen reimt sich noch auf „Erste Güte“ außer Tüte und Hüte? Der vor 17 Jahren gegründete Schlachtruf-Ausschuss bittet um Ideen für Reime oder am besten ganze Schlachtrufe unter erste.guete@web.de).

Wir freuen uns in Dankbarkeit über 25 Jahre Schützenlustzug „Erste Güte“. Besonderen Dank



Strahlende Gesichter eines Zuges: C. Gabriel, S. Sedlmair, C. Lohle, D. Krekeler, S. Mecking, C. Bienefeld, B. Sels, B. Haack, M. Rombey, A. Pangerl, B. Waldheim, M. Krekeler, V. Esser, B. Schmitz-von der Lohe, B. Kallen, A. Berger, A. Wegener, S. Narloch, M. Helm, U. Willutzky, J. Wessel, K. Klee, T. Zischosch.

widmen wir unseren Zugdamen. Unseren Zugkindern wollen wir weiter Vorbild sein (außer Dienstagabend). Die Zugmitglieder im Jubiläumsjahr sind S. Sedlmair (Oberleutnant), A. Pangerl (Leutnant), C. Gabriel (Feldwebel), A. Berger, C. Bienefeld, V. Esser, B. Haack, M. Helm, B. Kallen, K. Klee, D. Krekeler, M. Krekeler, C. Lohle, S. Mecking, S. Narloch, M. Rombey, B. Schmitz-von der Lohe, B. Sels, B. Waldheim, A. Wegener, J. Wessel, U. Willutzky, T. Zischosch (passiv.). Wir gedenken der Verstorbenen, die unseren Schützenzug begleitet haben und unseren Zugmitgliedern nahe standen.

Zum Jubiläum des traditionsreichen Schützenlustzuges „Erste Güte“ 1987 und auf dessen glorreiche Zukunft ein dreifaches: Zuch, Zuch, hurra! Zuch, Zuch, hurra! Zuch, Zuch, hurra! Demnächst dann endlich mit eigenem Schlachtruf...

Erste Güte

Ein Zug mit eigenem Kinofilm

Die Wiege unseres Zuges stand in einer Kneipe, im „Haus Jordans“. In einem kleinen erlauchten Kreis wurde mit Chefkellner Micky (später Wirt unseres Zuglokals „Em Höttche“) die Idee geboren, mit unserem – um Interessierte erweiterten – Stammtisch einen Schützenzug zu gründen. Und eh wir uns versahen, saßen wir ein wenig unglücklich dreinschauend in einer anderen Kneipe, nämlich „Im Groschen“, zur Gründungsversammlung.

Wir wollten zur Schützenlust, aber außer Micky hatte keiner so recht einen Plan, wie und womit ein Zug funktioniert und was man zum Mitmarschieren im Detail braucht. Und auch bei der Namensfindung taten wir uns schwer. Im dritten Anlauf benannten wir uns schließlich ziemlich doppeldeutig: die „VOLLTREFFER“!

Gleich machten wir den Leitsatz unseres damaligen Majors Jochem Dammer zu unserer Zugphi-



losophie: „Soviel Disziplin wie nötig, soviel Freud' wie möglich“. Dieser Spruch wird bis heute jedes Jahr im Majorbrief zitiert. „Der Zug lebt“ ist ein weiterer Leitsatz. Ein Schützenzug verändert sich natürlich auch im Laufe der Zeit. So wächst die innere Reife der Schützen quasi im Gleichschritt mit der Größe der Uniformen. Gerade in den letzten Jahren haben wir zudem unser Dauerproblem Personalknappheit gut in den Griff bekommen.

Volltreffer! Der Schützenlustzug in Zivil und mit erfolgreich beschossener Scheibe.



Wir haben aber etwas, das nicht viele Züge besitzen: einen eigenen Kinofilm. „Der Volltreffer“, im Original „Sure thing“, gab uns über den Namen hinaus Anregungen für unseren Zugtrinkspruch, Anleitungen für das genussvolle Leeren einer Bierdose (Stichworte: „Schrotflinte und Bier“) und auch viele Anregungen für Königsermittlungsspiele. Denn aufgrund eines einzelnen Extrempazifisten wird der König bei uns alternierend entweder ausgeschlossen oder mittels wildester Spiele, wie zum Beispiel Kümmerling-Kegeln oder Weitwurf diverser Gegenstände vom Teebeutel bis zum Baumstamm, ermittelt.

Zudem haben wir eine eigene Zugchronik, die die Besonderheiten des vergangenen Schützenfestes in launiger Form wiedergeben soll. Leider war diese Aufgabe nur als Student mit langen Semesterferien zu bewältigen. Und somit schief nach wenigen Ausgaben das Amt des Chronisten ein. Aber es fällt immer noch jedes Jahr der Satz: „Wir warten ja noch auf die Chronik!“ Eine andere Eigenheit war unsere Liedbuch-Zugkassette, neulich hatte ich sie noch kurz in der Hand. Jemand hatte uns mal gesagt, dass ein Liedbuch im Idealfall zur Uniform eines ordentlichen Schützen gehöre – und sei es nur, um es strafenrelevant vergessen zu können. Und da eine große Gemeinsamkeit in unserem Zug die Unmusikalität ist, dachten wir: „Nicht nur schriftlich, sondern auch hörbar, ist besser!“ Dabei enthält unsere Sammlung neben den Klassikern auch moderneres Liedgut. Ein Lied, welches am ehesten das Lebensgefühl von uns Volltreffern wiedergibt, ist das Lied von den Bläck Fööss „Trink doch ene mit“.

Die Möglichkeit zu haben, echte Freundschaft und Gemeinschaft zu leben und zwar unabhängig von Herkunft, Alter, Beruf, Familienstand,

Görke TANZSCHULE

Gutschein
für die Septembersaison

-20%

Ein Gutschein pro Person und Kurs einlösbar.
Keine Barauszahlung möglich. Gültig in allen Filialen.

Filiale im Börsen-Café
Hafenstrasse 2
41460 Neuss

Anmeldung unter:
Tel.: +49 (0) 21 37 - 9 21 75 38
www.tanzschule-goerke.de

politischen Ansichten etc. pp. genießen wir. Und in der uniformen Welt des Schützenfestes gelingt dies besonders gut. Zum Beispiel beim schon traditionellen WaSchabend (= Warten auf Schützenfest-Abend) unseres Zuges. Am Freitag vor dem Königsehrenabend wird im „Headquarter“ die Schützenlustfahne gehisst. Aktive und Passive, Eltern, Kinder, Freunde, Nachbarn, aber auch uns verbundene „Schützenfestpromis“, treffen sich dazu zwanglos auf ein Bier und freuen sich gemeinsam auf die bevorstehenden Tage.

Bei allen, die uns in den vergangenen 25 Jahren begleitet haben, bedanken wir uns ganz herzlich. Von allen soll hier jedoch aus Platzgründen einzig unser viel zu früh verstorbener Zugkamerad Archy (Alfred Wolff) namentlich erwähnt sein. Wir vermissen dich!

Volltreffer

Die Satzung passt auf einen Bierdeckel

Vor 25 Jahren, am Siebenschläfertag des Jahres 1988, kam es in Münster – ihrem studienbedingten westfälischen Exil – zum folgenschweren Zusammentreffen dreier schützenfestbegeisterter Neusser. Nach wenigen Erfrischungsgetränken auf das Wohl der fernen Heimat und des Gastgebers (und späteren Oberleutnants) war bald die Idee der Gründung eines Schützenzuges in der Welt, die in der Folgezeit ebenso sorgsam wie zielstrebig weiter ausgebrütet wurde.

Keine neun Monate später fand sich bei der offiziellen Gründungsversammlung im kleinen Eifeldorf Pomster eine stattliche Riege freudig entschlossener „Zugvögel“ zusammen. Die Gründer kamen aus verschiedenen Freundeskreisen, die mehrheitlich am Theodor-Schwann-Gymnasium und am Humboldt die Schule besucht hatten. Studium und Ausbildung hatte sie dann über das Land verteilt, doch verband sie unter anderem das gemeinsame Ziel, aktive Schützen im Corps der Neusser Schützenlust zu werden!

Die Satzung des Zuges wurde zügig beschlossen und war mit nur einem Paragraphen schnell auf einem Bierdeckel verfasst („Aufnahme nur ohne Gegenstimme“). Sie dient bis heute als Basis eines von wenigen Regularien beengten, dafür aber sehr stabilen und harmonischen Zuglebens. Auch die zentrale Frage des Zugnamens bedurfte nur einer kurzen Diskussion: Nicht nur, dass sich hier ein Schwarm individueller „Vögel“ zusammengefunden hatte, alle waren von der Natur mit dem unwiderstehlichen Drang beseelt, wie „Zugvögel“ in festem Zeitrhythmus wieder in ihre gemeinsame Heimatstadt zu ziehen. Letztlich sollte es aber nur wenige Jahre dauern, bis der größte Teil der Freunde wieder ganz in Neuss sesshaft wurde.



Im Juli 1989, im Jahr des 125. Jubiläums des Corps, wurden die „Zugvögel“ in die Neusser Schützenlust aufgenommen, so dass sie im August zum ersten Mal über den Markt marschieren konnten. Dass Major Jochem Dammer bei ihrem ersten Schützenfest ebenfalls seine Premiere als Major hatte, sollte sich für die Zugvögel als gutes Omen erweisen. Seitdem wurden die Reihen des Zuges durch Neuzugänge stetig verstärkt – alte Neusser, Neubürger und ein Jäger wurden mühelos integriert. Die Zuggemeinschaft wuchs im Laufe der Jahre stetig fester zusammen. Inzwischen trägt auch die wachsende Schar der inzwischen knapp 30 Zugkinder zum lebendigen Zugleben bei.

Nachdem sich die „Zugvögel“ in den ersten Jahren noch im „Anker“ trafen, fanden sie bald ihr festes Nest bei Walter Theisen im „Drusus-hof“, wo noch heute das lokale Zentrum des Zuges ist. Seit 1989 ist es zu einer Tradition geworden, einmal im Jahr auch am Gründungsort in der Eifel nach dem stets gleichen Ritual zu feiern und die zentralen Fragen des Schützenfestes zu besprechen. Zahlreiche gemeinsame Fahrten mit den Zugdamen gingen auf´s Wasser, insbesondere zum Segeln über das IJssel- und Wattenmeer. Zum beliebten Sport unter den Zugvögeln

entwickelte sich auch das Faltboot-Paddeln, so dass sich 1999 aus den Reihen des Schützenzuges der „Faltboot und Kajak Club Zugvögel e.V.“ gründete. Unter den vielfältigen Aktivitäten im kleinen oder großen Kreis bleibt jedoch das Schützenfest der unumstrittene Höhepunkt des Jahres. Auch 2013 fliegen wieder drei Zugvögel aus der Ferne ein, wenn der Zug zum 25. Mal „dr maat erop“ marschiert.

Das Zugjubiläum wird von den inzwischen 19 Zugvögeln ausgiebig begangen. Die Schützen hatten die Vorbereitungen für eine große Party, die im Juni erstmals im „Hamtorkrug“ stattfand, gerade eingeleitet, als die Frauen ihre ahnungs-

losen Männer bereits im Januar mit einer unabhängig davon längst geplanten Feier überraschten – im „Hamtorkrug“. So feierte man eben zweimal. Eine erste große Zugfahrt nach Mallorca und der Bau der ersten Großfackel „Silbervogel“ krönten das Jubiläum des Zuges, der sich stets für neue Ideen begeistern kann und doch in zentralen Punkten auf Beständigkeit setzt. Oberleutnant Dr. Jens Metzdorf, im Beruf Direktor des Neusser Stadtarchivs, führt den Zug seit seiner Gründung, Leutnant Johannes Lambertz und Feldwebel Ulrich Leuker erfüllen ihre Funktion bereits fast 20 Jahre.

Zugvögel

Die „Zugvögel“ sind längst zum größten Teil wieder in Neuss sesshaft: v.l.n.r.: Oblt. Dr. Jens Metzdorf, Lt. Johannes Lambertz, Clemens Bohnen, Prof. Dr. Frank Lammert, Christian Strotkoetter, Andreas Sticker, Peter Kemmerling, Stephan Schmachtenberg, Klaus Lambertz, Georg Metzdorf, Lutz Böcking, Achim Metzdorf, Lothar Jacobs, Thomas Nowag, Jörg Rehlinghaus, Dietmar Ehlers, Markus Rikowski, Frank Oleimeulen, Fw. Ulrich Leuker.



Beim Schießen oft erfolgreich

Feiert man seinen 60. Geburtstag, dann schaut man meist zurück. Was ist nicht alles passiert in diesen Jahren: Kinder- und Schulzeit, Berufsausbildung, Partnersuche und Eheschließung, das Großziehen der Kinder, Freude an den Enkelkindern und vieles, vieles mehr. Ähnlich, aber im Detail natürlich anders, blickt der Schützenlustzug „Hubertus-Hirsch“ anlässlich seines 60. Geburtstags zurück.

Sieben junge Burschen meldeten sich im September 1953 in der St.-Hubertus-Schützen-Gesellschaft an, um künftig am geliebten Heimatfest teilzunehmen. Jedoch auch, um die Freundschaften aus der gemeinsamen Schul- und Messdienerzeit aufrecht zu erhalten.

Wie bei vielen jungen Zügen üblich, engagierten die Hirsche sich auch auf sportlichen Ebenen. Fußballspiele gegen befreundete Schützenzüge gehörten zur Tagesordnung. Seit Anbeginn wurde und wird das Schießen gepflegt. So ist es sicher auch kein Wunder, dass der Zug – seit seinem Eintritt 1967 in die Neusser Schützenlust – zu den erfolgreichsten Schießmannschaften der vergangenen 40 Jahre zählt. Dies dokumentiert sich insbesondere dadurch, dass neun der Zugkameraden bisher die Würde eines Korpssiegers erringen konnten. Auch die Damen des Zuges schießen, wenn auch mit Unterbrechung, seit 1956 ihre „Schützenliesel“ aus.

Wenn in den Anfangsjahren vieles erstmals aus „Spaß an d'r Freud“ geschah, so übernahm der Zug sehr früh Aufgaben in Gesellschaft und Korps, die der Allgemeinheit dienten oder ihr zugute kamen. Viele Jahre wurde bei der Fronleichnamsprozession das Allerheiligste begleitet oder am Hubertustag in der Hl. Messe gedient. Für die Schützenlust führten die Hirsche über 25 Jahre das Preisschießen durch, welches übrigens von ihnen ins Leben gerufen wurde. Dass



sich einzelne Zugmitglieder in den Vorständen von Gesellschaft und Korps über Jahrzehnte engagierten, ist sprichwörtlich für den Zug. Helmut Düren, Stephan Müller und Norbert Fassbender sind heute Ehrenmitglieder der Neusser Schützenlust. Die beiden Letzgenannten wurden außerdem mit der goldenen Ehrennadel des Neusser Bürger-Schützen-Vereins ausgezeichnet.

Um einen solchen runden Geburtstag zu feiern, bedarf es natürlich vieler Faktoren. Dazu gehört in erster Linie ein gut harmonisierender und funktionierender Freundeskreis. Der größte Teil der Hirsche ist seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden. Selbstverständlich sind die Familien damit einbezogen. Auch die Zugführungen waren über Jahrzehnte konstant. Nachdem Karl Klaff den Zug seit der Gründung 25 Jahre als Oberleutnant führte, folgte ihm Raimund Ross für weitere 25 Jahre und marschiert seitdem als Ehrenoberleutnant mit. Beiden folgten Helmut Düren und Norbert Fassbender als Zugführer. Gert Nolte marschierte sogar 41 Jahre als „Jösseleutnant“. Den Vogel schoss natürlich Stephan Müller ab. Er war 50 Jahre Spieß, also „Mutter der Kompanie“ und belohnt sich in seinem 60. Jahr als Aktiver und Mitbegründer des Zuges zum vierten Male mit der Zugkönigswürde. Gerne hätte auch Norbert Fassbender den Vogel abgeschossen, um Schützenkönig der Stadt Neuss zu werden. Leider war er jedoch bei allen vier

Versuchen vom Pech verfolgt. Im Jubiläumsjahr wird der Zug von Norbert Fassbender (Oberleutnant), Helmut Düren (Leutnant) und Ingo Bönnte (Feldwebel) geführt.

Mehr als 20 Großfackeln wurden gebaut. Neben dem Schützenfest war jedes Jahr mit den unterschiedlichsten Aktivitäten angefüllt. Ob es Weinproben, Radausflüge, Wandertage, Oktoberfeste, Herrenabende, Karnevals- und Nikolausfeiern oder die jährlichen Zugausflüge mit den Damen waren – et wor emmer jett loß. Nicht zu vergessen die herrlichen Jubiläumsausflüge nach England oder zum Oktoberfest nach München.

Danke, sagt der Schützenlustzug Hubertus-Hirsch seinen „Röskes“ und allen Wegbegleitern im Regiment für die Freundschaft in den zurückliegenden sechs Jahrzehnten. Vor allem aber denken sie an die Zugmitglieder, die die Gemeinschaft schon für immer verlassen mussten und nicht vergessen sind.

Hubertus-Hirsch



Die „Geburtstags-Hirsche“ freuen sich auf ein ganz besonderes Schützenfest.

Letztes Mal über den Markt

Wenn am Abend des 27. August die letzte Note des Zapfenstreichs verklingt, endet nicht nur das Neusser Bürger-Schützenfest 2013, sondern auch eine Ära in Grün-Weiß. Der Schützenlust-Zug „Niederrhein“ hört auf – nach genau 60 Jahren. Damit kann der Zug als noch aktive Gemeinschaft die längste Zeit in dem großen Korps vorweisen. Aber bis die Uniform zum letzten Mal ausgezogen wird, soll noch einmal ordentlich gefeiert werden.

Herbert Borowitz hat bereits in den vergangenen fünf Jahren kürzer getreten. Doch bei der Königsparade war er immer dabei. „Ich gehöre zu den drei noch lebenden Gründungsmitgliedern im Zug“, erzählt der 77-Jährige. Max Giesen und Georg Kuhr heißen die beiden Kameraden aus den ersten Tagen. Und natürlich lässt sich das Trio auch den 60. Marsch über den Markt nicht entgehen. Der runde Geburtstag, der zugleich ein Abschied ist, soll ordentlich gefeiert werden. So wird am Schützenfest-Montag, mit Pauken und Trompeten des Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth, das Königssilber zum Schützenmu-



seum gebracht, in dem es sicherlich einen Ehrenplatz erhält. Als Gast beim letzten Schützenfest des Zuges mit dabei: Gert Linden. Der bekannte Neusser Diakon, der inzwischen bei den Scheibenschützen aktiv ist, war der erste „Niederrhein“-Leutnant. Im Rahmen des letzten „Niederrhein“-Schützenfests hält er unter anderem am Sonntag eine Dankandacht in der Selikumer Corneliuskapelle.

Mit 13 jungen Männern begann Anfang der 50er-Jahre das Abenteuer Schützenfest. Die Quirinus-Gymnasiasten liebten den Wassersport – sowohl im Ruderboot als auch im alten Stadtbad. Nach dem Schwimmen ging es regelmäßig in die Gaststätte „Im Kessel“. Hier blieben die überzeugten Sportler dem Wasser treu – zunächst jedenfalls. So war die Zuggründung auch keine Schnapsidee, sondern wohlüberlegt. Am Kirmesdienstag 1953 wurde der Entschluss in die Tat umgesetzt. Die offizielle Aufnahme erfolgte im November, und im August 1954 marschierte man als „Die vom Niederrhein“ (so der korrekte Name) stolz durch die Straßen der Stadt. Oberleutnant war Otto Heinemann, Feldwebel



Abnahme der Front am Kirmessonntag 1968 auf der Industriestraße (hinter den „Niederrhein-Schützen“ wächst das neue Hafenamts). Es schreiten ab (v.l. mit Zylinder): Oberbürgermeister Herbert Karrenberg, Seine Majestät Hans II. Schiefer, Schützenpräsident Hermann Wilhelm Thywissen und Ehrengast Josef Rommerskirchen (MdB).

Friedhelm Haack. Geübt wurde unter einer Leutnant: Fucki Kraemer, ausgeliehen vom Schützenlustzug „Rheingold“, schulte vor dem ersten Schützenfest den militärischen Drill. Die Anzahl der Züge im Korps war seinerzeit sehr überschaubar, jeder kannte jeden.

In den Anfangsjahren – Wasser war inzwischen nicht mehr das Getränk der Wahl – kam es dennoch gelegentlich zu Ausfällen, wie sich der heutige Spieß Wolfgang Giesen mit einem Schmunzeln erinnert: „Ich war am Dienstagabend 1958 das erste Mal dabei. Unerfahren in Sachen Alkohol habe ich es damals nur bis zum Niedertor geschafft.“ Und was machten die praktisch veranlagten Freunde mit dem taumelnden Neuling? „Sie haben mich in eine Mülltonne am Straßenrand gesetzt und nach dem Zug wieder abgeholt.“ Eine weitere Anekdote dieser Art spielt im selben Jahr: Am Karsamstag gab es bei Haacks diverse „Kalte Enten“. Derart angespornt, beschlossen die Jungschützen, das Gerüst am benachbarten Quirinus-Münster zu nutzen, um dem ehrwürdigen Gotteshaus anlässlich des nahen Osterfestes noch mehr Glanz zu verleihen. Ein Bettlaken war schnell gefunden, ebenso ein passender Spruch: „Frohe Ostern – Euer Hugo“. Prälat Hugo

Liedmann, auch „Papst von St. Quirin“ genannt, war damals Oberpfarrer. Dank zweier wagemutiger Kletterer grüßte das Laken am nächsten Morgen die Gottesdienstbesucher.

In den letzten Jahren ging es natürlich gesitteter zu. Das vergleichsweise hohe Durchschnittsalter – der Älteste ist fast 80, der Jüngste in den späten 40ern – verhindert so manchen Schabernack, der in der Jugend sozusagen zum Standardrepertoire der lebenslustigen „Niederreiner“ gehörte. „Wir haben gemerkt, dass unsere Altgedienten körperlich schwächer geworden sind“, sagt Oberleutnant Günter Vreden (70), der seit 1961 mit an Bord ist. Eine Verjüngung, zum Beispiel durch die Aufnahme mehrerer Söhne, hat der Zug nie erfahren. Eine bewusste Entscheidung: „Wir haben fast immer nur Gleichaltrige aufgenommen“, so Vreden. Doch keine Regel ohne Ausnahme. Schon seit vielen Jahren kommt Christian, der Sohn eines verstorbenen Mitglieds Jürgen „Jo“ Vell, aus Starnberg zum Mitmarschieren an den Rhein. Um auch dieses Toten im fernen Bayern an jedem Freitag vor Kirmes zu gedenken, hat sich der Zug eine besondere Tradition einfallen lassen. „Der Sohn legt immer Blumen aufs Grab, bevor er nach Neuss kommt“,



Ein Foto zum 50-Jährigen vor zehn Jahren: v.l.n.r. Wolfgang Schmachtenberg, Jürgen Hüsselrath, Gregor Schneider, Dr. Helmut Widenmann, Michael Fraedrich (mit Königssilber), Christian Vell, Heinz Krusemeyer, Dr. Franz Ahrens, Georg Kuhr, Klaus Kraus, Friedhelm Haack, Alf Jarzina, Hans Hartmann, Günter Vreden, Herbert Borowietz, Rainer Tonder, Dr. Hans Küppers, Max und Wolfgang Giesen.

erzählt Spieß Giesen. „Dafür schicken wir ihm regelmäßig grün-weißes Band – denn in Bayern gibt es nur weiß-blaue Schleifen.“

18 Mann nehmen an der letzten Parade teil. Eigentlich sind es sogar 19, denn Mitglied Herbert Napp steht als Bürgermeister ja ebenfalls auf dem Markt. Und was kommt dann? Noch ist die Zeit nach dem Schützenfest 2013 im Zug fast ein Tabu. „Ich kann mir noch überhaupt nicht vorstellen, im nächsten Jahr nicht in Uniform auf der Wiese zu sitzen“, gibt Günter Vreden offen zu. Wolfgang Giesen ergänzt: „Nach Kirmes haben wir noch unsere letzte Jahreshauptversammlung, auf der wir überlegen wollen, wie es weitergeht.“ Eine passive Mitgliedschaft sei durchaus denkbar. Einig sind sich alle, die wunderbare Gemeinschaft, zu der auch die Ehefrauen gehören, nicht sterben zu lassen. „Wir werden uns nicht aus den Augen verlieren“, verspricht Herbert Borowietz. Die Freunde haben schon Bilanz gezogen. In dieser ist unter ande-

rem vermerkt, dass insgesamt etwa 45.000 Marsch-Kilometer zurückgelegt wurden – das ist mehr als der Äquatorumfang. Fast 180 Tage saß man beim Stammtisch zusammen, die über 62.000 dabei ausgetrunkenen Altbier-Gläser ergeben – in einer Reihe aufgestellt – eine Strecke von etwa 3700 Kilometern. Es sind Zahlen, die beeindrucken.

Sollten die Zahlen vielleicht noch größer werden? Angesichts der Tatsache, dass die Schützenlust im kommenden Jahr ihr 150-Jähriges feiert, drängt sich die Frage nach einer möglichen Verschiebung des Abschieds auf. Doch: „Das kann ich ausschließen“, macht der Oberleutnant klar. „Es muss auch mal gut sein“, sagt Gründungsmitglied Herbert Borowietz.

Niederrhein

HEINEMANN

MARKEN. MODE. MITTEN IN NEUSS.



ALBERTO, BENVENUTO, BETTY BARCLAY, BOSS ORANGE, BRAX, BURLINGTON, CALIDA, CAMBIO, CAMP DAVID, CAMPUS, CHARMOR, CINQUE, COMMA, COMMANDER FINEST CLOTHING, DANIEL HECHTER, ELBEO, ETERNA, ESPRIT KIDS, FALKE, FELINA, FRED'S BRUDER, FRANK WALDER, FUCHS SCHMITT, GANT, GARDEUR, GERRY WEBER, HILFIGER DENIM, HUGO BOSS, INLINEA FIRENZE, LIEBESKIND, LIEBLINGSSTÜCKE, MARC O'POLO, MARIE JO, MÄRZ, MEY, MICHELE, MONARI, MORE & MORE, NAPAPIJRI, NEW ZEALAND, NOVILA, OLIVER TWIST, ONE GREEN ELEPHANT, OPUS, OUI, PARAJUMPERS, REPEAT, S. OLIVER KIDS, SELECTION BY S. OLIVER, SANETTA, SCHIESSER, SCOTCH & SODA, STACCATO, STEIFF, TAIFUN, TOMMY HILFIGER, TRIUMPH, WELLENSTEYN, WOLFORD, YAYA

Voller Stolz und Lampenfieber

Das Schützenfest des Jahres 1973 lag bereits eine ganze Weile zurück, als sich etliche junge Männer, die die Tage der Wonne mit großer Begeisterung erlebt und mitgefeiert hatten, mehr und mehr überlegten, aktiv am Neusser Schützenfest teilzunehmen. So fanden sich dann am 1. Dezember 1973 in der Gaststätte „Em Hahnekörfke“ insgesamt 13 Teilnehmer einer Stammtischrunde ein und gründeten einen Schützenzug. Aus vielen Vorschlägen wurde von der Gründungsversammlung der Name „Goldenes Jagdhorn“ als Zugname auserwählt.



Es verwundert nicht, dass spontan der Beitritt zu den Hubertusschützen geplant wurde, da zu den Gründungsmitgliedern zwei ehemalige Hubertusschützen gehörten. Als Zugspitze wurden Heinz Schoeller als Oberleutnant, Jürgen Lietzke als Leutnant und Erich Herring als Feldwebel gewählt. Im Januar 1974 meldete man den Schützenzug in der St. Hubertus-Schützengesellschaft an. Im August selbigen Jahres marschierte man voller Stolz und Lampenfieber das erste Mal über den Markt. In den ersten Jahren hielt man

die monatlichen Zugversammlungen im Gründungslokal „Em Hahnekörfke“ ab. In den 80er Jahren zog es das Goldene Jagdhorn in den Brauereiausschank „Im Dom“. Mitte der neunziger Jahre folgte ein weiterer Wechsel ins „Vogthaus“.

Da ein Zugleben aus Höhen und Tiefen besteht, wurde eine Krise Anfang der 90er Jahre überstanden und der Zug erholte sich rasch. Bis heute durfte sich der Zug jedes Jahr mit mindestens 14 Mann dem Neusser Schützenpublikum präsentieren.

Der Zug „Goldenes Jagdhorn“ zieht in diesem Jahr mit 16 Mann über den Markt.



Da das Goldene Jagdhorn schon immer der Auffassung war, dass ein Schützenzug nicht nur zum Selbstzweck existiert, organisierte der Zug von 1990 bis 2003 ein Biwak am Schützenfest-Dienstag für die Bewohner und Patienten des St. Alexius-Krankenhauses. Unterstützt wurden sie hierbei von 4 weiteren Hubertuszügen. In den Jahren 1998 bis 2000 verkaufte der Zug eigens dafür angefertigte Biwaknadeln. Der jährliche Erlös in Höhe von zirka 1500 DM wurde an den Oberen der St. Alexiusbrüder für soziale Zwecke überreicht.

Einer der schönsten Tage der Zuggeschichte war der Patronatstag der St. Hubertusgesellschaft 2008, als unser Hauptfeldwebel Markus Giesen Hubertuskönig wurde. Somit wurde das Schützenjahr 2008/09 für uns ein erlebnisreiches und tolles Jahr.

Im Jubiläumsjahr wird der Zug mit einer Mannstärke von 16 Schützen von Oberleutnant Helmut Grahle über den Markt geführt. Er wird unterstützt von Leutnant Simon Berg und Hauptfeldwebel Markus Giesen.

Goldenes Jagdhorn

DIENTSLEISTER FÜR MENSCH UND WIRTSCHAFT



GWN:REHABILITATION

- Berufliche Bildung
- Teilhabe am Arbeitsleben
- Individuelle Förderung
- Persönliche Qualifizierung
- Gesellschaftliche Inklusion



GWN:PAPIERSERVICE

GWN:PACKSERVICE

GWN:MONTAGESERVICE

GWN:HOLZ-METALLSERVICE

GWN:GARTENSERVICE



Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Tel 02131 | 9234-567 oder www.gwn-neuss.de

Feier mit den Hirschlis

Wie oft im Leben, so spielte auch in unserem Falle der Zufall eine bedeutende Rolle. Karl Niedergerke, der zu den Männern der ersten Stunde zählte, wurde bei einem Treffen von seinem Schulfreund Bruno Kistler angesprochen und gebeten, beim Neuaufbau des Korps behilflich zu sein. Er trug den Gedanken in seinen Freundeskreis und schon nach kurzer Zeit gelang es, einen neuen Zug, den Zug der Hirschfänger, in das Korps der Hubertusschützen einzugliedern. Der erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen: Oberleutnant Karl Niedergerke, Leutnant Heinz Längen, Feldwebel Hans Hermes, Hönes Alex Streitberg.

In den siebziger Jahren forderte das Alter von den Mitgliedern seinen Tribut: Die aktive Teilnahme wurde für einige Freunde zu anstrengend, so dass man sich entschloss, die aktive Mitgliedschaft ruhen zu lassen und sich auf Kegelaube und gesellige Veranstaltungen zu beschränken. Nach einem Gespräch mit unserem damaligen Major Manfred Günther beschlossen Alex Streiberg (Mitbegründer von 1953) sowie Wolfgang und Karl Werner 1991, den Zug mit



neuem Leben zu füllen. Der neue Vorstand bestand aus Oberleutnant Wolfgang Werner, Leutnant Alex Streitberg, Feldwebel Karl Werner und Hönes Hansi Lange. Seit der Reaktivierung hat der Zug ein Augenmerk auf den Fackelbau gerichtet. 15 Großfackeln wurden gebaut und am Samstagabend durch die festlich geschmückte Neusser Innenstadt gefahren. 1992 führte der Zug das gemeinschaftliche Fackelbaurichtfest für die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft ein.

Zum 60-Jährigen sorgten „Die Hirschlis“ für Stimmung.



1997 erfuhr der Zug einen kräftigen Impuls. Mit Wolfgang Werner stellte er zum ersten Mal den Hubertuskönig. Dass Schützen den Blick auf die Nöte und Bedürfnisse anderer Menschen richten, unterstrich der Zug mit der Tatsache, dass er eine alljährliche Kaffeetafel in der Marienpfarre einführte, sie elf Jahre sponserte und ausrichtete. Ferner beteiligten wir uns mehrere Jahre an dem Biwak im St. Alexius-Krankenhaus.

Jetzt, 60 Jahre nach seiner Gründung, präsentiert sich unser Zug in neuer Stärke. Unsere Mitglieder: Oberleutnant Wolfgang Werner, Leutnant Wolfgang Bienefeld, Feldwebel Harald Kiepels, Hönes Jürgen Koschnick, Schatzmeister Wolfgang Stünzi, Schriftführer Marc Koßmann, Michael Beckers, Schießmeister Eberhard Hecker, Peter Lewandowski, Stephan Peiffer, Hans Jürgen Pesch, Edi Wolff, Gerd Teutsch, Hans Gerd Kallen. Die Ehrenmitglieder: Karl Werner, Rudi Dubotzky. Die Passiven: Erbo Zeller, Christian Negele, Dr. Ralf Oestreich, Klaus Peter Schöttke. Ebenso gehören dazu unser Hospitant Ronjon Da Gupta; unsere Gäste aus Reuschenberg: Frank Baum, Carsten Beier, Claus Bücking, Stefan Dziomba, Gerhard Gremmer, Frank Griethe, Mario Meenen, Enno Polduwe und Jochen Spieker sowie aus Nievenheim: Dennis Maurer und Jürgen Scheffler.

Anfang Juni feierten wir gemeinsam mit unseren Gästen den 60. Gründungsgeburtstag. Wenige Tage später folgten Jubiläumstour und Krönung in „Bad Nievenheim“, im Hotel Schönwald/„Zum Anker“. Unter den Gästen waren auch unser Hubertuskönigspaar Dr. Achim Robertz und seine Königin Stefanie. Es gab einen kleinen offiziellen Teil zu Ehren unseres Zugsiegers Wolfgang Bienefeld und seiner Susanne und zu Ehren unserer Zugsiegerin Regina Peiffer. Nach dem großen Festtagsschmaus zur Stärkung jagte ein Höhepunkt den anderen. Aus Bergheim kam D'r Orgelsmann Dieter mit seiner Elfriede. Als endlich das berühmte Duo „Die Hirschlis“ eintraf, gab es kein Halten mehr. Der Saal tobte bis in den frühen Morgen.

Hirschfänger



Nur hier:
**Der gute Umzug
ist gelb!***

* Mit Dank an meine Freunde von der Schützenlust, die sonst selbstverständlich im traditionellen Grün marschieren.
Alexander Aschendorf

Umzüge Lagerungen Überseetransporte



Ihr Neusser Möbelspediteur
Eisenstraße 8-10 | Neuss 02131 94650
info@aschendorf.com | www.aschendorf.com

ASCHENDORF

Treffpunkt *Flotte Theke*

Wie alles begann: Am 29. September 1973 gründeten zwölf Gleichgesinnte in der Traditionsgaststätte „Dom“ den Schützengildezug „Net so Flöck“. Allerdings stand der Name damals noch gar nicht fest. Wir hätten auch „Kneip(p)-Trabanten“, „Neusser Jonge“, „Kirmes-Jecke“ oder „Selde Vöjel“ heißen können. Erst der Oktober 1973 machte uns zu dem, was wir sind: „Net so flöck“. Unser Zugname und unser Zugwappen, die Schnecke, stehen nicht, wie man meinen könnte, für die Schnelligkeit des Zuges, sondern vielmehr für die Beständigkeit, Tradition und Verbundenheit mit unseren Werten.

Von den Gründungsmitgliedern sind heute noch Bert Schmitz, Friedhelm Thoma und Klaus Nottinger aktiv in unseren Reihen. Die beiden Erstgenannten freuen sich dieses Jahr ebenfalls über ihr 40-jähriges. In den vergangenen vier Jahrzehnten gab es eine Reihe von Highlights und Sternstunden. So haben wir zehn Großfackeln in den ersten 20 Jahren unseres Bestehens über den Markt geschoben. Zu besonderen Anlässen waren auch die Zugväter aktiv dabei. Sportlichen



Wettkämpfen sind wir nicht aus dem Wege gegangen. Fußball oder das Gildekegeln gehören fest dazu. Die Erholung von den kräftezehrenden Wettkämpfen findet traditionell alle zwei Jahre auf unserer Zugtour statt. Die Planung obliegt jeweils zwei Zugkameraden, die bis zum Abreisetag das Geheimnis des Zielortes hüten. Treffpunkt war oft die „Flotte Theke“, die manche schon drei bis vier Stunden vor Abfahrt angesteuert hatten, um sich strategisch auszurichten.

Seit vier Jahrzehnten eine starke Gemeinschaft: der Gildezug „Net so Flöck“.



Freundschaft, Kameradschaft und Beständigkeit zeichnen unsere Gemeinschaft aus. Diese Beständigkeit drückte sich auch lange Jahre in unserer Zugführung aus. Ulli Burbach (Oberleutnant), Willi Ritterbach (Leutnant) und Norbert Pesch (Feldwebel) lenkten viele Jahre die Geschicke des Zuges. Frühzeitig wurde der Nachwuchs aufgebaut und in die Nachfolge der Zugführung integriert. Vor fünf Jahren wurde der Staffelstab an Martin Urbanski (Leutnant), Torsten Prinzhorn (Feldwebel) und seit 2011 an André Karis (Oberleutnant) übergeben. Diese führen 2013 „Net so Flöck“ über den Markt und durch das besondere Jahr.

Wir möchten es nicht versäumen, uns bei unseren Frauen und Freundinnen an dieser Stelle für die vielen Jahre der liebevollen Unterstützung recht herzlich zu bedanken. Und Danke sagen wir mit einem dreifachen „Boschte sufft, boschte sufft, boschte sufft, boschte sufft, sufft, sufft“.

Net so flöck

GALERIA Kaufhof – ich freue mich aufs shopping



Unser Haus erstrahlt in neuem Glanz!
Entdecken Sie die Markenvielfalt, die große Auswahl,
den tollen Service und die Qualität,
die Sie so nur Ihrer GALERIA Kaufhof Filiale Neuss finden.

Unsere Mitarbeiter heißen Sie herzlich willkommen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9.30 bis 20.00 Uhr,
Samstag von 9.30 bis 18.00 Uhr

Ich freue mich drauf

GALERIA Kaufhof GmbH, Leonhard-Tietz-Str.1, 50676 Köln



Neuss | Niederstraße

Parade in New York

„Die Jugend zur Gilde.“ Unter diesem Motto gesellten sich am 19. Juni 1964 elf zum Teil sehr junge Leute zu einem Schützenzug zusammen, um sich im Juli, den Namen „Rhein-strolche“ zu geben. Erster Oberleutnant wurde Hans Büchel, sein Nachfolger wurde für 17 Jahre der Taxiunternehmer Friedrich Hummelt, welcher mit viel Geschick die Jugend des Zuges leitete, war er doch über zehn Jahre älter als alle anderen Mitglieder.



Als man 1967 die erste Großfackel des Zuges mit dem Titel „Neusser Bahnhofsdufte“ in Angriff nahm, konnte keiner ahnen, dass es bis zum diesjährigen Jubiläumsjahr derer immerhin weitere 30 werden sollten. Dass in diesem Jahr ebenfalls gebaut wird, versteht sich von selbst. Im Laufe der nunmehr fast 50 Jahre gab es, wie in allen anderen Zügen auch, Höhen und Tiefen, aber die „Spaß an der Freud“ ließ man sich all die Jahre nicht nehmen. Ein bisher noch nicht dagewesenes Erlebnis war für sechs Mitglieder im Jahr 2000 die Teilnahme an der Steuben-Parade in New York. Noch heute ist diese Reise zeitweise ein abendfüllendes Thekengespräch.

Zum festen Bestandteil des Zuges ist das jährliche Zug-Königs-Schießen geworden. Bis heute ist jedes Schießen auf den Holzvogel ein besonderes Erlebnis für alle Zugmitglieder, steht man hier doch in einem Wettbewerb mit den eigenen Frauen. Wer benötigt in diesem Jahr die wenigsten Schüsse für die Pfänder und wer auf den Königsvogel? Etliche Jahre waren wir Männer nur „zweiter Sieger“. Im Rahmen der Korpswettbewerbe beim Schießen mit dem KK- und Luftgewehr und im Kegeln stellten wir „RheinStrolche“ mehrfach die Einzelsieger, aber auch Siege mit der Mannschaft waren und sind uns nicht unbekannt. Es ist also kein Wunder, dass zurzeit zwei RheinStrolche Mitglieder der Schießmannschaft unserer Gesellschaft sind.

Auch Gildekönige standen bzw. stehen in unseren Reihen. Mit Theo II. Schiefer stellten die „RheinStrolche“ 2002 den einzigen König des Korps, welcher bisher ohne Mitbewerber und Schießen zu dieser Ehre gelangte, wurde er doch als bester Einzelschütze des Tages durch den Major einfach zum Gildekönig ernannt. Zweiter, von den RheinStrolchen gestellter Gildekönig, war im Jahre 2005 Hans Günter Kirschbaum. Der derzeitig amtierende Gildekönig kommt ebenfalls aus unseren Reihen. Es ist der Leutnant des Zuges, Dirk Hambloch.

Ja selbst die so genannten Stadtteil-Könige innerhalb der RheinStrolche sind uns nicht fremd. So hatten wir mit Dirk Hambloch (2x), Dieter Landwehrs, Christian Benzing und Mike Klink bisher 5x einen Erfttaler und mit Bernd Buschhüter 1x einen Gnadentaler Regimentskönig in unseren Reihen.

Die heutige Truppe wird seit Mitte November 2009 von Oberleutnant Günter Kirschbaum angeführt, welcher dieses Amt von Horst Breuer übernommen hat, der nach über 20 Jahren als Zugführer das Amt in jüngere Hände legte. Horst Breuer bekleidete von November 1978 bis zur GV im Januar 2009 noch zusätzlich das Amt des Schriftführers der Gesellschaft. Ein Dank des Vorstandes und der Gilde ist hier die ihm auf Majors-Ehren-Abend 2009 verliehene Ehrenmit-



Die Bilder zeigen die RheinStrolche inklusive Gildekönig Dirk Hambloch mit Ehefrau Michaela Breuer.

gliedschaft der Gesellschaft. Hans Günter Kirschbaum zur Seite stehen im Jubeljahr als Ersatzleutnant sein Sohn Daniel und als Feldwebel Achim Falck.

Neben den oben genannten Zugführern sei Hans Josef Schliebs nicht vergessen, welcher die Geschichte des Zuges in den Jahren 1983 bis 1989 leitete. Etliche Schützen ist er besser bekannt als jahrelanger Oberst vom Erfttaler Regiment. Heute ist er dort Ehrenpräsident.

Die heutige Mannschaft hat einen gesunden Altersdurchschnitt von 42 Jahren und bringt im Jubeljahr mit 17 Aktiven und 3 Gästen auch eine gesunde Stärke auf den Markt.

RheinStrolche

WIR BRINGEN SIE ÜBERALL HIN!



alltours Reisecenter
Münsterstraße 1-3
41460 Neuss
Telefon 0 21 31 / 1 81 80
neuss@alltoursreisecenter.de
www.alltoursreisecenter.de

alltours Reisecenter



IMPRESSIONEN
SCHÜTZENFEST 2012



BÖLLERSCHIESSEN



FACKELZUG



Das kostenlose Girokonto jetzt
mit Zufriedenheitsgarantie.*

Mit Zufriedenheitsgarantie:
50€ + 50€
zum Start* bei Nichtgefallen*

Girokonto

* Kostenlos nur bei privater Nutzung und ab mind. 1.200 € monatl. Geldeingang, sonst 9,90 € je Monat. Gutschrift 50 € zum Start 3 Monate nach Kontoeröffnung und nur wenn noch kein Zahlungsverkehrskonto bei der Commerzbank besteht. Zahlung 50 € bei Nichtgefallen erst nach aktiver Kontonutzung über mind. 1 Jahr (mind. 5 monatl. Buchungen über je 25 € oder mehr) und nachfolgender Kontokündigung unter Angabe von Gründen binnen 15 Monaten nach Kontoeröffnung. Kreditkarte im 1. Jahr kostenlos, danach 29,90 € pro Jahr, Bonität vorausgesetzt.

Ihr Team der Commerzbank Neuss, Markt 21-25, Neuss

COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite



Lassen Sie die Neue Logistik für sich arbeiten. dieneuelogistik.ups.com

UPS grüßt alle Neusser Schützen und wünscht ein sonniges Schützenfest 2013.



WIR ♥ LOGISTIK



Gastlichkeit

seit über 100 Jahren im Herzen von Neuss



Gaststätte
Restaurant
Catering
Partyservice

*Drusus*hof

Erftrasse 58 | 41460 Neuss
Tel 02131-21592 | www.drusushof.de



Der richtige Rahmen
für Feiern, Meetings
Präsentationen
Mit allen Dienst-
leistungen, die dazu
gehören - von der
Deko bis zur Veran-
staltungstechnik

Drususallee 1 | 41460 Neuss
Tel 02131-202510 | www.drusus1.de

Raum zum Feiern <<
in Neuss

AUFMARSCH, VOR UND WÄHREND DER PARADE



Wir grüßen
die Neusser
Bürger und Schützen!

Erfahrung
Kompetenz
Gemeinsamkeit
Leistung
Verantwortung



Städtische Kliniken Neuss

Lukaskrankenhaus GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
Preußenstraße 84 · 41464 Neuss · www.lukasneuss.de

Rheintor Klinik

Operations- und Gesundheitszentrum
mit orthopädisch-neurochirurgischem Schwerpunkt
Hafenstraße 68-76 · 41460 Neuss · www.rheintorklinik.de

WERTH

Versorgungstechnik GmbH

Kabelleitungsbau Elektrobau Rohrleitungsbau



Die Werth Versorgungstechnik GmbH

grüßt die

Neusser – Bürgerschützen

Ihre Familien und Freunde

Werth Versorgungstechnik GmbH, Memeler Str. 8 41460 Neuss,
Tel. 02131/40227-0, Fax 02131/40227-29, E-mail: info@werth-versorgungstechnik.de





GEBR. KICKARTZ GMBH
T I E F B A U U N T E R N E H M U N G



Gleisbau



Gas/Wasser-Leitungs-
Tiefbau & Kanalbau



Straßenbau



Kabelleitungstiefbau



Rohrleitungsbau

Gebr. Kickartz GmbH | Tiefbauunternehmung
Peter-Loer-Str. 14 | 41462 Neuss | Tel.: 02151/338890 | Fax: 02151/338899 | info@kickartz.de

www.kickartz.de

KÖNIGSMAHL



Mit der **neuen** Knuffmann PLUSCARD



PLUS
5%
EXTRA

Mit der PLUSCARD
erhalten Sie **nach Abzug**
aller anderen Rabatte weitere
5% Zusatz-Rabatt
auf fast ALLES!

Alle Vorteile auf einen
Blick unter knuffmann.de



Franz Knuffmann *Aus Freude
am Sparen!*

41460 Neuss,
Theodor-Heuss-Platz,
Tel. 02131/927-2300

GRENADIERBALL



DIE PURE LUST AUF SONNTAG★

SCHÜTZENLUST-BALL
AUF KIRMES-SONNTAG

★
25.
8.
13

20³⁰
UHR

DORINT
STADTHALLE
NEUSS

- MRS. BRIGHTSIDE
FEAT. ANNE GLADBACH
NENA - DIE HITS
- BIG BAND OLIVER BENDELS
- NUTRIX LIVE
- ROOFTOP
- DJ BULLE 2000 TURNTABLE
- DIE KÖLSCHE BENGELS

VERANSTALTER: NEUSSER SCHÜTZENLUST 1864/1950

ICH FREU
MICH AUF
SONNTAG!



Grundlage nicht vergessen



O. & L. Sels GmbH & Co. KG, Düsseldorfstr. 99-101, 41460 Neuss
www.sels.de

JÄGERBALL



Die Schützengilde-Neuss
präsentiert das:

Gildefieber



majodesign.de

das **Schlüssel** Erlebnis beim Neusser
Bürgerschützenfest



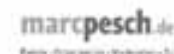
Montag, 26. August 2013

ab 20.00 Uhr • Rennbahn-Atelier Neuss

mit der Live-Band „California Blue“, DJ Marc Pesch (NE-WS 89.4/Die Party der Stadt)
und Percussion-Live-Act Menno Brenkman

Roter Teppich • Cocktail-Bar • überdachte Terrasse • Lounge-Möbel

Karten: 6,- € • Vorverkauf: Autohaus Burghartz + Giesen, Jülicher Landstraße 91
und Alltours Reisecenter, Glockhammer/Ecke Münsterstraße
www.schuetzengilde-neuss.de



GILDEBALL



c-thywissen.de

Da ist
Thywissen
drin

Damit Sie immer gut ankommen!

Aus unseren rein pflanzlichen Ölen gewinnen wir hochwertiges Glycerin für Ihre Zahnpasta – denn erst die richtigen Zutaten machen die optimale Wirkung aus. Unser Wissen für natürliche Produkte mit Zukunft.

Aus Tradition innovativ

ÖLMÜHLE
C. THYWISSEN

KÖNIGSVOGELSCHIESSEN



Rhein-Kreis Neuss - ein Herz für unsere Schützen!



Ich wünsche allen Schützen und Gästen ein schönes und fröhliches Neusser Bürger-Schützenfest.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

www.rhein-kreis-neuss.de

rhein
kreis
neuss

KÖNIGSGVogelschiessen der Edelknaben



... und danach, Erholung pur!

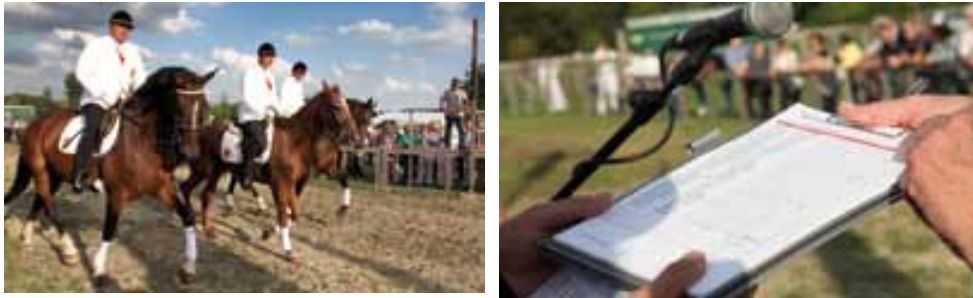


Wir wünschen allen ein tolles, sonniges Schützenfest. Für die Erholung danach sorgen wir. Besuchen Sie uns! Mit herzlichem Schützengruß, Ihr Team vom

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

RINGSTECHEN DES REITERCORPS



WIR SIND SCHÜTZENFEST!

Ob Schützenkleidung oder Uniformzubehör, Säbel oder Königskette, Fahnen oder Orden:

Als Deutschlands größter Versandhandel für Schützenbedarf finden Sie bei uns alles, was das Schützenfest so schön macht.

**Allen Neusser
Schützen wünschen
wir ein frohes Fest!**

GROSSER ONLINESHOP
www.deitert.de



**VEREINSBEDARF
DEITERT**

Müllerstraße 3, 48336 Sassenberg
Tel. 02583 33 30, www.deitert.de

ERMITTLUNG DES ARTILLERIE-SIEGERS



Axel Spix

RheinLand Generalagentur

Nähe. Kompetenz. Vertrauen.

Wenn Sie auf nichts verzichten möchten, sind Sie bei uns genau richtig!

- hervorragende Absicherung
- faire Preise
- kundenfreundliche Bedingungen
- kompetente Beratung
- erstklassiger Service – nicht nur im Schadenfall

Dies gilt für Gewerbe- und Privatkunden gleichermaßen.

Ob Risikoschutz, Vermögensaufbau oder Altersvorsorge, wir stellen die passende Lösung für Sie zusammen.

Testen Sie uns!



IHK-zertifizierter Unternehmer in der Assekuranz

**RheinLand Generalagentur
Axel Spix**

Kanalstr. 10, 41460 Neuss

Telefon: 02131-1537378, Telefax: 02131-1537381

Mobil: 0170-8082291

www.spix.rheinland-versicherungen.de

axel.spix@rheinland-versicherungen.de

Beratungszeiten:

Mo, Mi und Fr: 9:00 - 13:00 Uhr

Die und Do: 14:00 - 18:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

RheinLand
VERSICHERUNGEN



Großartige Stadt, großartige Stimmung!

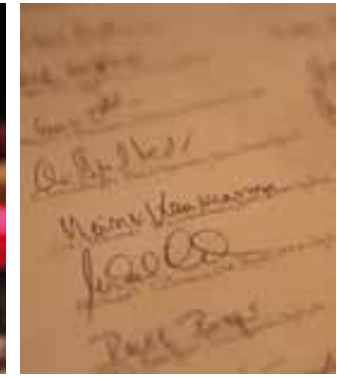


Neusser Bürger-Schützenfest -
das schönste Fest des Jahres!

www.DeiNE-Volksbank.de



KRÖNUNGSBALL



**Besser leben.
Frisch leben.**

Büchel 48
41460 Neuss-Innenstadt
Mo. - Sa. 7 bis 22 Uhr geöffnet

**Frische Lebensmittel, frische Ideen –
ein vitaleres, gesünderes und
genussvolleres Leben.**

REWE
Besser leben.

Killepitsch®

Premium-Kräuterlikör



Ausgezeichneter Geschmack!

Nach der Wahl zum besten Kräuterlikör der Welt 2002 und der Goldmedaille 2003 des international anerkannten „Beverage Tasting Institute“ (BTI) in Amerika wurde das Düsseldorf Original nun erneut zu einem der besten Liköre der Welt prämiert. Eine internationale Jury zeichnete den Killepitsch Premium Kräuterlikör unter mehreren hundert Teilnehmern bei der „Best International Spirit Challenge 2010“ in London in der Kategorie Spezialitäten mit der Bronze-Medaille aus.



DRINK RESPONSIBLY!

Likörfabrik Peter Busch GmbH & Co. KG,
D-40221 Düsseldorf, www.killepitsch.de

jetzt für kurze Zeit:
die neue limitierte
Designerflasche
42% Vol., 0,7l-Flasche



EHRENTAFEL ALLER KORPS

2013



NEUSSER SAPPEUR-KORPS 1830

Jubiläum Schützen

25 Jahre Horst Frania



NEUSSER GRENADIERKORPS VON 1823

Jubiläum Züge

25 Jahre Batzeschläjer 1988

40 Jahre Halt fass an Nüss 1973

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Michael Giesen	Allzeit bereit 1991
	Markus Hasenbeck	Batzeschläjer 1988
	Lothar Ollig	Batzeschläjer 1988
	Holger Ullrich	Batzeschläjer 1988
	Andreas Lützler	Et jeht net ohne 2013
	Stephan Gingter	Fahnenzug 1920
	Ralf Siegers	Fetzige Nüsser 1986
	Norbert Strümpel	Frei Novaesium 1926
	Michael Kreuels	Frei Weg 1925
	Norbert Brüning	Immer flüssig 1989
	Rudolf Kausen	Immer flüssig 1989
	Helmut Moser	Immer flüssig 1989
	Roland Schreier	Immer flüssig 1989
	Norbert Kampe	Mer donnt môt ut Frack 1968
	Alfons Krückel	Nix als Trappel 1987
	Frank Patten	Nüsser Prachtkerle 1948
	Stefan Keldenich	Rösige Jonges 1978
	Michael Faller	Schöttelplacks 1993
	Walter Bender	Treu zum Fass 1976
Erich Reiners	Treu zum Fass 1976	

40 Jahre	Hans Görtz	Frei Weg 1925
	Hans-Georg Königshofen	Halt fass an Nüss 1973
	Hans-Georg Klasen	Mer maake môt 1968
	Gerd Ritters	Mer maake môt 1968
	Hans Käsgen	Münsterchor 1921
	Lambert Käsgen	Münsterchor 1921
	Hans Rütten	Sportfreunde 1987

50 Jahre Dieter Kircher Echte Nüsser 1934

60 Jahre	Johan Spicker	D'r Maat erop 1954
	Jakob Matheisen	Immer treu 1954 / Schützenkönig 1991/1992
	Herbert Orlean	Nüsser Frönde 1993
	Balthasar Müller	Nüsser Sondermischung 1949

NEUSSER JÄGERKORPS 1823



Jubiläum Züge

40 Jahre Greenhorn 1973

50 Jahre Halali 1963

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Jochen Steins	Alte Kameraden 1962
	Michael Coersten	Annemarie 1934
	René Gerretz	Annemarie 1934
	Arno Hasan	Diana 1954
	Mike Bayer	Hätte mer noch e Fäbke 1976
	Achim Watzka	Jröne Jonge 1934
	Jürgen Scheuer	Munteres Rehlein 1950
	Dieter Rubach	Fahnenkompanie 1920
	Markus Schneiders	Rekelieser 1954
	Tom Zazworka	Seeadler 1980

40 Jahre	Ralf Mainz	Fahnenkompanie 1920
	Günter Hannen	Flotte Hirsche 1976
	Robert Bednarek	Greenhorn 1973
	Christoph Buchbender	Greenhorn 1973 / Komiteemitglied
	Peter Hansen	Greenhorn 1973
	Jürgen Hansen	Greenhorn 1973
	Herbert Dietzel	Jongens vom Schlachhoff 1972
	Karl-Friedel Dietzel	Jongens vom Schlachhoff 1972
	Rainer Krings	Jongens vom Schlachhoff 1972
	Dietmar Deuss	Steinadler 1954
	Michael Panzer	Steinadler 1954
	Willi Krey	Treu zur Heimat 2007
	Dieter Piel	Treu zur Vaterstadt 1929
	Willi Schlüter	Treu zur Vaterstadt 1929
	Rolf Schiffer	Waidmannsheil 1936
Dieter Leyers	Bleibe Treu 1957	
Hans-Josef Peplowski	Bleibe Treu 1957	

50 Jahre

Karl-Heinz Nischack	Enzian 1956
Hermann Blume	Heideblümchen 1949
Günther Landschein	Heimattreue 1955
Ewald Ring	Mümmelmann 1949
Heinz Bermel	Stolzer Hirsch 1958
Josef Hübinger	Stolzer Hirsch 1958
Willi Driesen	Wilddieb 1951

60 Jahre

Adam-Josef Hermes	Fahnenkompanie 1920
Günther Weigel	Heideblümchen 1949



NEUSSER SCHÜTZENLUST 1864/1950

Jubiläum Züge

25 Jahre

**Erste Güte
Volltreffer
Zugvögel**

60 Jahre

**Niederrhein
Hubertus-Hirsch**

Jubiläum Schützen

25 Jahre

Andreas Stickel	Alttrüscher
Cristoph Glätzer	De Wonneproppe
Thomas Zöllkau	Dropjänger
Michael Houbé	Echte Frönde
Ralf Weber	Echte Frönde
Andreas Berger	Erste Güte
Dr. Manfred Helm	Erste Güte
Dr. Bernhard Kallen	Erste Güte
Karsten Klee	Erste Güte
Stephan Mecking	Erste Güte
Arno Pangerl	Erste Güte
Bernhard Schmitz	Erste Güte
Stephan Sedlmair	Erste Güte
Dr. Benedikt Sels	Erste Güte
Ulrich Willutzky	Erste Güte
Oliver Hillebrand	Jetzt kütt et
Christian Vell	Niederrhein
Kurt Hundertmark	Novesen
Jürgen Kling	Novesen
Kurt Petlikau	Südstadt Jong's
Detlef Boje	Volltreffer
Norbert Boje	Volltreffer
Stefan Hamann	Volltreffer
Frank Holzum	Volltreffer
Carsten Klos	Volltreffer

Neuß-Grevenbroicher Zeitung



Bei uns spielt die Musik!

Was auch immer in der Region oder der Welt geschieht, wir berichten darüber. Umgehend und informativ. Umfassend und zeitnah. Überzeugen Sie sich – mit einer kostenlosen Leseprobe.

Jetzt bestellen unter 0800 32 32 33 3 oder per E-Mail: leserservice@ngz.de



Martin Schürmeyer	Volltreffer
Dietmar Ehlers	Zugvögel
Ulrich Leuker	Zugvögel
Georg Metzdorf	Zugvögel
Dr. Jens Metzdorf	Zugvögel
Frank Oleimeulen	Zugvögel
Andreas Sticker	Zugvögel

40 Jahre	Heinz Sahnen	KaJuNo
	Heinz Bloemacher	Novesen
	Hans-Gerd Jauch	Nur So
	Hans Peter Ulrich	Nur So
	Erich Herring	Südtstadt Jong ´s

50 Jahre	Günter Kempen	Erftrabante
	Hans-Josef Hennen	KaJuNo
	Michael Jambour	KaJuNo
	Heinz-Gert Knopf	Kleinstädter
	Jörg Schmitz	Kleinstädter
	Bernd Ziegler	Kleinstädter
	Klaus Giesen	Nüsser Dom(m)köpp
	Peter Ritters	R(h)einrassige

60 Jahre	Gerd Linden	Niederrhein
	Herbert Borowietz	Niederrhein
	Max Giesen	Niederrhein
	Georg Kuhr	Niederrhein
	Stefan Müller	Hubertus-Hirsch
	Franz-Josef Badort	...ohne Jedöns / Schützenkönig 2001/2002



ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1899 E. V.

Jubiläum Züge

40 Jahre	Goldenes Jagdhorn
-----------------	--------------------------

60 Jahre	Hirschfänger
-----------------	---------------------

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Uwe Hagen	Doppeladler
	Helmut Grahle	Goldenes Jagdhorn
	Guido Schlieff	Jägermeister
	Thomas Stammen-Juchellek	Kreuzritter
	Josef Schmitz	Phönix
	Michael Kivelitz	Waldhorn
	Thomas Trotzky	Waldhorn
	Jörg Rottmann	Waldhorn
	Hansi Lange	Immer jood drop

Anzeige Druckhaus

40 Jahre Manfred Häger
Peter Heinen

Götz von Berlichingen
Hubertusstrolche

50 Jahre Josef Winter
Wilddiebe



SCHÜTZENGILDE NEUSS E.V. 1850/1961

Jubiläum Züge

40 Jahre Net so flöck

50 Jahre Rheinstrolche

Jubiläum Schützen

25 Jahre Thomas Kracke
Andreas Schäfer
Georg Thome
Harry Herbst
Wilfried Pelzer

De Höppdekraate
De Höppdekraate
Junge Freunde
Carl Eichhoff
Die vom Schievedamm

40 Jahre Hans Joachim Riesen
Friedhelm Thoma
Bert Schmitz
Helmut Thoennessen

Gilderitter
Net so flöck
Net so flöck
Gildeknaben

50 Jahre Günter Walterscheid
Gilderitter



ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415

Jubiläum Schützen

25 Jahre Günter Altenburg
Helmut Birrewitz
Reinhard Schupp
Stephan Stock

40 Jahre Ernst Grohmann

50 Jahre Erbo Zeller

NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.



Jubiläum Schützen

25 Jahre Markus Hümsch
Volker Goertz

NEUSSER REITERCORPS 1828



Jubiläum Schützen

25 Jahre Peter Russin

Die Ehrentafel des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V. beinhaltet alle Schützen- und Zugjubiläen eines Jahres (Klangkörper fallen nicht darunter). Traditionell werden die Einzelschützen für 25, 40, 50, 60 und 75 Jahre, die Züge für 25, 40, 50, 75 und 100 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

> TOSHIBA GRÜSST ALLE SCHÜTZEN

Wie das Neusser Schützenfest ist Toshiba der Tradition verpflichtet und steht seit über 135 Jahren für Qualität, Innovation und Zuverlässigkeit.

Jeder Schuss ein Treffer:

Mit dem Ultra-HD-Fernseher der M9-Serie können Sie jedes Detail noch plastischer und schärfer sehen.

Mit dem schlanken Ultrabook™ Z930 sind Sie grenzenlos mobil, da es eines der leichtesten seiner Klasse ist.

Besser Toshiba.



TOSHIBA
Leading Innovation >>>

www.toshiba.de

Das Essen für den König

Wer als Schütze mehrere Kilometer Zugweg zurück gelegt hat, ist froh, wenn er anschließend etwas zu essen und zu trinken bekommt. Die Stände auf der Festwiese, die Buden auf der „Rollmopsallee“ und die Gaststätten in der Stadt halten während des Schützenfestes ein reichliches Angebot an Speisen und Getränken bereit. Aber viel wichtiger als die dort genossene „Verpflegung für zwischendurch“ sind die Termine, bei denen sich die Schützen zu einem gemeinsamen Essen treffen.

Immer wieder während der Schützenfesttage finden sich die Schützen eines Zugs oder eines Korps bei einem Frühstück oder Mittagessen, einem Biwak oder – zum Abschluss – zum Radiessen an einem Tisch zusammen. Denn letztlich kann essen und trinken viel mehr bedeuten, als nur den Hunger und den Durst zu stillen. Wer sich zu einer Mahlzeit an einen Tisch setzt, zeigt damit auch: Wir gehören zusammen!

Schon die Schützen in der Frühen Neuzeit nutzten die Möglichkeit, ihre Zusammengehörigkeit auf diesem Weg zu zeigen und zu festigen. In den Statuten der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, die auf den 1. November 1415 datiert sind, findet sich bereits der Passus: „Wenn das Jahr vergangen ist, sollen auf Sankt Sebastianus-tag alle Brüder, die dann in Neuss weilen, beieinander ein Essen veranstalten.“ Die Schützen kamen während des Jahres bei verschiedenen Gelegenheiten zusammen, um gemeinsam zu essen und zu trinken. Der Höhepunkt der Feierlichkeiten war jedoch das in den Statuten erwähnte gemeinsame Festmahl am 20. Januar, am Patro-



Der 1922 von Schützenkönig Franz Vell gestiftete Münzpokal.

natstag. Dieses Festessen, im Sprachgebrauch der Zeit auch „Gelage“ genannt, fand im Anschluss an einen Gottesdienst statt und dauerte mehrere Stunden. Die Teilnahme war für alle Schützenbrüder Pflicht. Ohne wichtigen Grund durfte bei diesem Anlass kein Mitglied der Bruderschaft fehlen. Außer ihnen nahmen nur noch wenige Außenstehende, etwa Vertreter der Stadt und der Geistlichkeit, als Gäste teil. Denn dieses Treffen war kein öffentliches Fest, sondern sollte das Gemeinschaftsgefühl der Schützen stärken. Insgesamt nahmen zwischen 40 und 100 Personen an diesen Essen teil.

Was die Schützen in dieser Zeit genau gegessen haben, ist nicht überliefert. Aber zumindest die erhaltenen Rechnungsbelege geben einen Einblick. So wurden für das Festmahl im Jahr 1578 für die Bewirtung von 39 Gästen auf Kosten der Bruderschaft folgende Lebensmittel eingekauft: $6\frac{1}{2}$ Pfund Butter, 3 Lämmer, 2 Hasen, $24\frac{1}{2}$ Pfund Kuhfleisch, 63 Pfund Rindfleisch, Erbsen, „Kraut“ (Sauerkraut), „Mostert“ (Senf),



2 Kaninchen, Spickspeck sowie ein holländischer Käse zu 4½ Pfund. Auf den Tisch kamen damals also vor allem Fleischgerichte, wenig Gemüse und etwas Käse. Dazu gab es Brot.

Aber natürlich wurden die Schützenbrüder bei dieser Gelegenheit nicht nur mit Essen, sondern auch mit Getränken bewirtet. Abgerechnet wurden rund 55 Liter Wein und etwa 78 Liter Bier. Der Wein war damals schon das hochwertigere Getränk und kostete etwa viermal so viel wie das Bier.

Die Tradition eines gemeinsamen Festmahls führt der Neusser Bürger-Schützen-Verein bis heute weiter. Inzwischen können sich natürlich nicht mehr alle 6.000 Schützen an einer Tafel versammeln, aber zumindest die Amts- und Funktionsträger aller Korps kommen während des Schützenfests zu einem Essen zusammen. Das sogenannte Königsmahl findet in jedem Jahr

im Anschluss an die Königsparade am Schützenfestsonntag statt. Komitee, Schützenkönig, Oberst, Majore und Adjutanten sowie einige Ehrengäste versammeln sich zu einem Festessen im Zeughaus. Die imposante Tafel ist dann für mehr als 70 Personen gedeckt.

Die jeweilige Menüfolge spiegelt dabei wie in der Frühzeit der Schützen die unterschiedlichen Vorstellungen, was zu einem festlichen Mahl gehört, wider: Beim Königsessen für Schützenkönig Cornelius Thywissen im Jahr 1907 wurde neben „Königin-Suppe“ auch „Helgoländer Hummer“ serviert. Die handgeschriebene Menükarte für das erste Königsmahl nach dem Zweiten Weltkrieg, ausgerichtet 1949 für Wilhelm Klöcker, verzeichnet als Gänge hingegen klare Ochsenschwanzsuppe und Rumpsteak – heute schon fast ein Alltagsessen, damals vermutlich lange nicht genossene Köstlichkeiten.

Die Wein-Karte aus dem Jahr 1907.



Wir grüßen die Neusser Bürger-Schützen

Schuler Bäder Heiztechnik Service

inh. Theo Börsting
 Bonner Straße 62
 41468 Neuss
 Tel. 0 2131/34 49 00
 info@schuler-neuss.de



HÜPPE Enjoy pure
 Die neuen Echtglasduschen in puristisch klarem Design. Innenflächenbündige Scharniere und Wandwinkel sorgen für eine leichte Reinigung.

Ihr „Zertifizierter HÜPPE Partner“ berät Sie gerne!



Auf der großen Tafel befindet sich neben dem edlen Geschirr an jedem Platz auch ein ganz besonderes Trinkgefäß: ein silberner oder vergoldeter Pokal oder Kelch, aus dem zum Abschluss des Mahls getrunken wird. Diese Pokale wurden nach und nach von den Schützenkönigen als Geschenk überreicht und tragen heute eingraviert die Namen der verschiedenen Funktionsträger des Vereins. Am Platz des Schützenkönigs stand früher der 1922 von Franz Vell gestiftete sogenannte Münzpokal.

Dieser Pokal ist mit verschiedenen Münzen geschmückt, die auf wichtige Ereignisse der Neusser und der deutschen Geschichte verweisen. Er wird heute zwar nicht mehr beim Königsmahl, aber immer noch bei der Huldigung nach dem Königsschießen am Dienstag und beim Krönungsballett am Samstag genutzt.

Das Königsmahl und seine lange Tradition ist nur eines der Themen, die in der aktuellen Sonderausstellung im Rheinischen Schützenmuseum präsentiert werden. Die Ausstellung mit dem Titel „Wie schmeckt das Schützenfest?“ beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten zu Ess- und Trinkgewohnheiten rund um das Schützenfest. Zu den behandelten Themenschwerpunkten gehören Fragen nach Festterminen und Festformen,

SONDERAUSSTELLUNG 9. JUNI BIS 24. NOVEMBER 2013

„WIE SCHMECKT DAS SCHÜTZENFEST?“
 Von Altbier, Kirmesschinken und Puspas-Birnen“
 im Rheinischen Schützenmuseum Neuss
 mit Joseph-Lange-Schützenarchiv
 an der Neusser Oberstraße 58-60.

Trinkritualen und Trinkgefäßen, nach Geschmackserinnerungen und besonderen Festspeisen sowie nach den Stammlokalen der Schützen, die das ganze Jahr über eine besondere Rolle spielen. Und obwohl – wie die Ausstellung zeigt – für viele Schützen die Antwort auf die Frage „Wie schmeckt das Schützenfest?“ lautet „Nach Altbier!“ gibt es dieses Getränk beim Königsmahl inzwischen nicht mehr! Aus den silbernen Bechern wird das Getränk getrunken, das heute als angemessen für ein festliches Essen gilt: Champagner!

Dr. Britta Spies

Eintritt frei!

SCHÜTZENMUSEUM ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch und Sonntag, 11 bis 17 Uhr.

In der Zeit vor dem Schützenfest zu den Öffnungszeiten des Schützenbüros sowie

Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Führungen für Gruppen nach Vereinbarung.

SCHAFFRATH - Marktführer für Küchen in der Region!

**BESTE LEISTUNGEN + BESTER SERVICE =
 BESTE KÜCHEN**

- ✓ **90 KÜCHEN WOHNFERTIG PRÄSENTIERT**
- ✓ **3-D-COMPUTERPLANUNG**
- ✓ **PÜNKTLICHE LIEFERUNG & MONTAGE**



**BESTE
 MARKEN:**

- ALNO**
- SIEMENS** **Naber**
- vito**
Möbel zum Leben
- LIEBHERR**
- BOSCH** **BLANCO**
- AEG**
perfekt in form und funktion
- FRANKE**
- ZANUSSI** **Construtta**
- FAKTA** **MONDO**
Die creative Möbellinie
- next125**
küche ohne generationen weiter
- Villeroy & Boch**
- INTERLINE**
LIFE STYLE KÜCHE
- Miele**

Friedhelm Schaffrath GmbH & Co. KG,
 Ertfstraße 71, 41238 Mönchengladbach

KÜCHEN-MARKT schaffrath-kuechen.de
SCHAFFRATH
NEUSS | HAMMER LANDSTR. 1A | TEL. 0 21 31 / 52 39 80

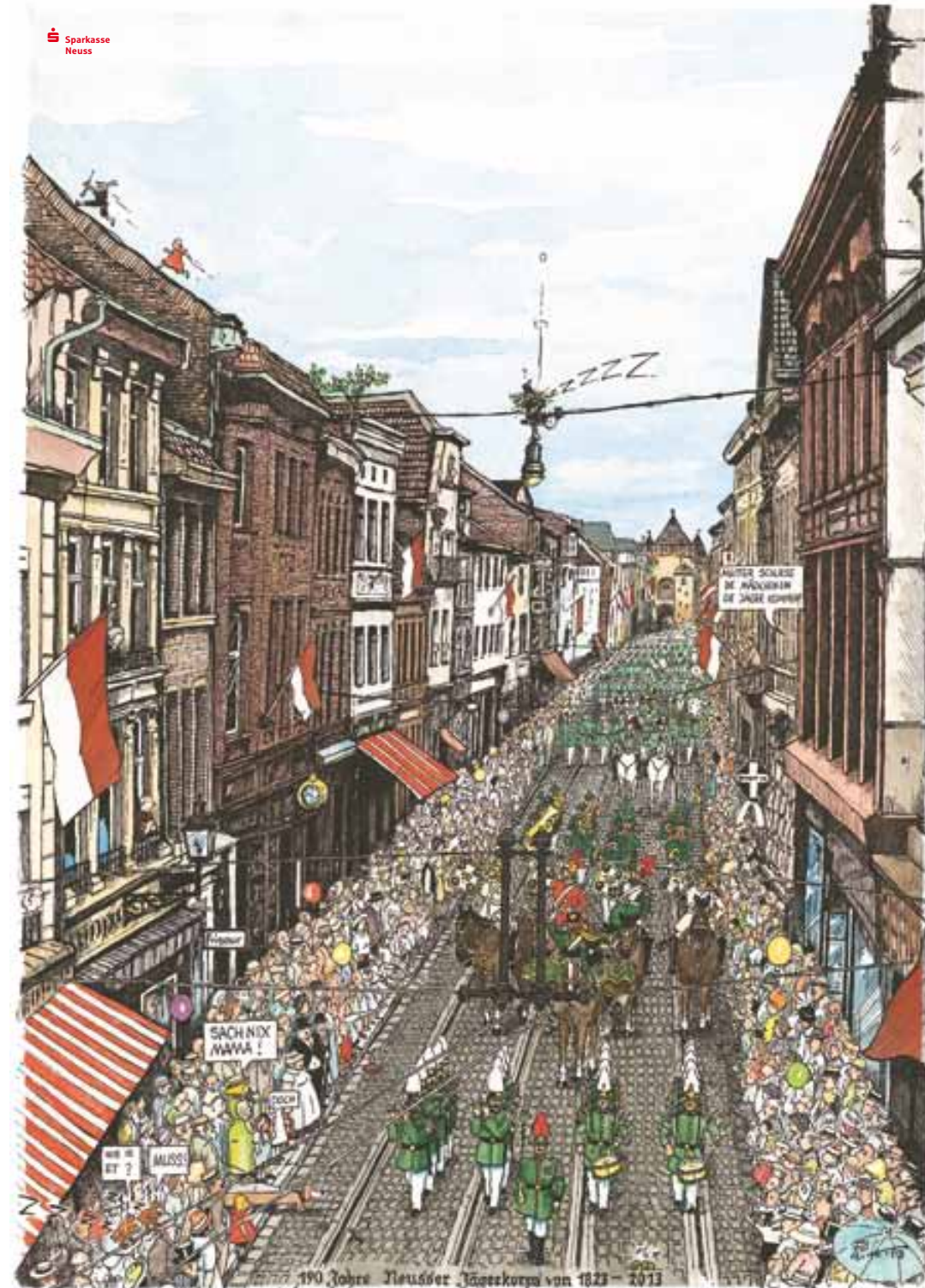
Die Sparkasse Neuss präsentiert das neue Schützenplakat 2013 von Wilfried Küfen.

GELEBTE TRADITION

Das diesjährige Schützenplakat unseres beliebten Neusser Karikaturisten ist den Jägern gewidmet. Das Thema lautet: „Das Neusser Jägerkorps von 1823 – 190 Jahre gelebte Tradition“.

Wie auch in den vergangenen Jahren gibt es 2013 eine ganz besondere Illustration des Neusser Künstlers Wilfried Küfen, die den Neussern und ihrem Schützenfest auf ge-

wohnt humorvolle Weise den Spiegel vorhält. Die Sparkasse Neuss stellt die Auflage des Posters wieder dem Neusser Bürger-Schützen-Verein als Beitrag zur Pflege und Förderung des Brauchtums zur Verfügung. Diese Poster können für 2,00 Euro im Schützenbüro (Oberstraße) erworben werden, während der Festtage gibt es sie außerdem am Stand des Bürger-Schützen-Vereins (Hessentorbrücke).



INVEST IN SCHÜTZENFEST

Als Sponsor des Schützenfestes befinden Sie sich in bester Gesellschaft und profitieren von vielen Vorteilen. So werden ihre Produkte oder Dienstleistungen von den Neusser Bürgern mit Sicherheit bevorzugt. Sie unterstützen mit Ihrem Engagement die größte Neusser Veranstaltung und erreichen damit rund 1 Million Besucher pro Jahr.

Gerne beraten wir auch Ihr Unternehmen hinsichtlich eines erfolgreichen Investments in das Neusser Bürger-Schützenfest.

h1 communication
agentur@h1com.de · www.h1com.de
T +49 (0) 21 31 40 636-0



www.schuetzenfest-neuss.com/sponsoren

Im Auftrag von: Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V.



KOMITEE

2013

Das Komitee

Das Komitee wird von den Schützen gewählt und organisiert das ganze Jahr über unser Fest.



Thomas Nickel
(Präsident)

Komitee-Mitglied seit: 1991



Peter Söhngen
(Vizepräsident)

Komitee-Mitglied seit: 1987



Robert Rath
(Schatzmeister)

Komitee-Mitglied seit: 2002



Holger Schöpfkens
(Schriftführer)

Komitee-Mitglied seit: 2001



Martin Flecken
(Oberschützenmeister)

Komitee-Mitglied seit: 2000



Christoph Buchbender

Komitee-Mitglied seit: 1992



Dr. Heiner Kaumanns

Komitee-Mitglied seit: 1985



Ralf Berger

Komitee-Mitglied seit: 2002



Michael Schmuck

Komitee-Mitglied seit: 2011



Mario Meyen

Komitee-Mitglied seit: 2012



Dr. Heiner Sandmann
(Regimentsoberst)

Komitee-Mitglied seit: 2001



BY APPOINTMENT TO
THE ROYAL DANISH COURT

OLE LYNNGAARD
COPENHAGEN

Juwelier Badort • Niederstr.3 • Neuss • Tel. 0 21 31 / 31 652-0 • shop online: www.juwelier-badort.de

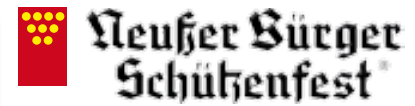
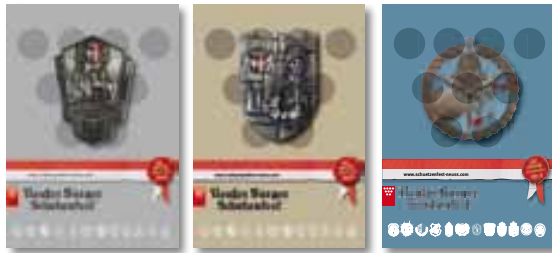


badort
JUWELIER SEIT 1897

Das Schützenfest präsentiert sich im einheitlichen Gesicht.



Ein konsequentes Markenerscheinungsbild und eigene Kommunikationsplattformen, wie z.B. Programm, Website und TV werden uns auch in Zukunft ermöglichen, die wirtschaftliche Herausforderung Neusser Bürger-Schützenfest zu meistern. Werden auch Sie Unterstützer! Beratung unter: 02131 40 636-0.



Tun, worauf
es ankommt



WIR NEHMEN ALLE MIT! FRÖHLICHE SCHÜTZENFESTTAGE IN NEUSS

wünschen Ihnen die
18 Häuser und 4.200 Mitarbeiter
der St. Augustinus-Kliniken



ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

www.st-augustinus-kliniken.de



Einen Überblick über alle Fanartikel erhalten Sie
unter: www.schuetzenfest-neuss.com/fanartikel

FANARTIKEL

Schickes für Schützen-Fans

Jubiläums-Pin

Die Serie „Jubiläen im Neusser Schützenregiment“ wird fortgesetzt

Auch wenn es sich bei einem 190. Geburtstag nicht um ein Jubiläum im eigentlichen Sinne handelt, so passt er bei den Neusser Schützen dennoch in die Serie der Ansteck-Pins „Jubiläen im Neusser Schützenregiment“. Schließlich handelt es sich bei den

beiden Hochbetagten um zwei Traditionskorps, die bereits im Gründungsjahr des Schützenvereins aktiv dabei waren: das Neusser Grenadierkorps und das Neusser Jägerkorps von 1823.

Erneut hat Wilfried Küfen attraktive Motive für die Ansteck-Pins geschaffen. Somit sind es jetzt schon 3 Jubiläums-Pins, die ab der Zog-Zog-Versammlung im Schützenbüro des Neusser Bürger-Schützen-Vereins sowie am Offiziellen Verkaufsstand an der Pegeluhr Ende August erhältlich sein werden.



Jubiläums-Pins

Ansteck-Pin
„Jubiläen im Neusser Schützenregiment“
Preis: 4,00 €

Königs-Pin Jörg I.

Ergänzt wird auch die Ansteck-Pin-Serie der Schützenkönige um die amtierende Majestät, S.M. Jörg I. Antony. Wie schon bei Rainer Halm sind auch bei dieser Ausführung die Gesichtszüge des Königs gut zu erkennen, was die Begehrlichkeiten bei Sammlern steigen lässt. Und wie könnte es anders sein, an seinem Ehrenabend, zwei Wochen vor dem großen Fest, werden die freundlichen Verkäuferinnen des mobilen Verkaufsteams den Königs-Pin in der Stadthalle und im angrenzenden Rosengarten „unter`s Volk bringen.“



Königs-Pin
„Jörg I.“
Königs-Pin
Preis: 4,00 €

Umhängetasche

Im vergangenen Jahr bereits gut gelaufen ist der Verkauf der roten Umhängetaschen mit Wechselmotiven für die Vorderseite.

Umhängetasche
Preis: 12,00 €

Einleger für die Tasche mit Motiven der verschiedenen Korps
Preis: 0,50 €



Einen Überblick über alle Fanartikel erhalten Sie unter:
www.schuetzenfest-neuss.com/fanartikel

Verkaufsstelle am Pegel

Nachdem die Hafentreppe an der Pegeluhr jetzt komplett fertiggestellt ist, steht die „Offizielle Verkaufsstelle des Neusser Bürger-Schützen-Vereins“ an einem äußerst prominenten Platz. Von der Eröffnung des Kirmesplatzes am 23. August bis einschließlich Kirmes-Dienstagabend sind dort sämtliche Artikel erhältlich.



Plüschtier Löwe
klein (20 cm)
Preis: 5,00 €
groß (50 cm)
Preis: 10,00 €



Premium-Shirt für Damen / weiß
Bestickt,
Swarovski-Applikation
Größen:
M, L, XL, XXL
Preis: 15,00 €



Premium-Poloshirt für Damen/schwarz
Bestickt,
Swarovski-Applikation
Größen:
M, L, XL, XXL
Preis: 19,00 €



Der „Bauchladen“ ist wieder unterwegs

Die freundlichen und engagierten Damen aus dem Verkaufsteam des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, die während des Schützenfestes in der offiziellen Verkaufsstelle des NBSV an der Hesselortbrücke anzutreffen sind, werden alle Großveranstaltungen des Vereins besuchen. Jeweils zwei mobile Teams sind unterwegs bei der Zog-Zog-Versammlung, am Oberst- und Königsehrenabend, am Schützenfestsonntag- und Montagabend im Zelt sowie am Dienstagnachmittag auf der Wiese. Ihren Bauchladen haben sie dann gut gefüllt mit einem stattlichen Sortiment von Kleinartikeln wie Pins, Schlüsselanhängern, Taschentüchern, Uhren und Feuerzeugen.

Fertig für die Parade!



GOTTFRIED SCHULTZ 
IHR VW-PARTNER IM RHEIN-KREIS.

NEUSS

Römerstr. 124
41462 Neuss
02131 | 56 56 0
www.vw-neuss.de

DORMAGEN

Lübecker Str. 17
41540 Dormagen
02133 | 25 16 0
www.vw-dormagen.de

GREVENBROICH

Lilienthalstr. 6
41515 Grevenbroich
02181 | 23 37 0
www.vw-grevenbroich.de

RWE Deutschland

IM STROM MIT DEN SCHÜTZEN.

Brauchtum erleben, Tradition pflegen:
Kultur bereichert das Leben.
Dafür engagieren wir uns mit viel Energie.
www.rwe.com



VORWEG GEHEN
RWE

Rheinische Herzenssache!

Wir wünschen allen Schützen ein schönes Fest.



www.stadtwerke-neuss.de



swn meine stadtwerke
